



Tragbarer Kardioverter-Defibrillator Modell 4000

Patientenhandbuch

Verwendung des TruVector™-Erkennungsalgorithmus



ZOLL®

PN 20B0047-GER Rev AE
2025-10

Inhaltsverzeichnis

1: Einführung	1-1
Anmerkung zum LifeVest-System	1-1
Anmerkung zum Handbuch	1-1
Zum Inhalt dieses Handbuches	1-1
Sicherheitshinweise	1-2
Berücksichtigung von Umgebungseinflüssen durch Lärm und Vibrationen	1-6
Restrisiken / unerwünschte Nebeneffekte	1-6
Allgemeine Restrisiken / unerwünschte Nebeneffekte der Defibrillation	1-6
Verwendungszweck	1-7
Indikationen	1-7
Kontraindikationen	1-7
Vorgesehene Benutzergruppe	1-7
Vorgesehene Patientenpopulation	1-8
Gefährdete Personengruppen	1-8
Ort des Gebrauchszwecks	1-8
Hauptfunktion	1-8
Gebrauch in Luftfahrzeugen	1-9
Wiederaufbereitung	1-9
Anwenderprofil	1-9
Patientenschulung	1-10
Elektromagnetische Interferenzen	1-11
Funkstörungen	1-12
Schutzart	1-13
2: Das LifeVest-System	2-1
Bestandteile	2-1
Monitor	2-2
Weste und Elektrodengürtel	2-3
Ladegerät	2-4
Monitor-Touchscreen	2-6
Ladegerät-Touchscreen	2-7
Hilfe-Bildschirme	2-8
3: Benutzung des LifeVest-Systems	3-1
Tägliche Routine	3-1
Normale Startroutine	3-4
Wartung der Batterien	3-6
Konfiguration und Verwendung des Ladegeräts, Ladegerät mit Touchscreen	3-10
Konfiguration und Verwendung des Ladegeräts, Ladegerät mit Leuchtanzeigen	3-15
Manuelles Senden von Daten	3-18
Zur Bedeutung der Signalstärke-Symbole	3-21
Symbol für die Monitor-Signalstärke	3-22
Symbol für die Mobilfunk-Signalstärke	3-23
Aufzeichnung Ihres Herzrhythmus	3-24
Sprachoptionen	3-25
Flugzeugmodus	3-27
Bildschirme mit Systeminformationen	3-29
Supportmodus	3-30
Um in den Supportmodus zu gelangen	3-31
Reinigen und überprüfen Sie das System regelmäßig	3-34

Was Ihre Familienangehörigen wissen sollten	3-35
Wenn Sie das System nicht länger benötigen.....	3-37
4: Zusammensetzen und Anlegen der Weste	4-1
Über dieses Kapitel	4-1
Anbringen des Elektrodengürtels an der Weste.....	4-1
Zusammengesetzter Elektrodengürtel und Weste	4-6
Kombination aus Elektrodengürtel und Weste anlegen	4-7
Anschließen und Trennen des Elektrodengürtels	4-12
Ablegen des Systems um zu duschen oder ein Bad zu nehmen.....	4-13
Auseinandernehmen von Elektrodengürtel und Weste	4-16
Waschen der Weste	4-18
5: Reaktion auf Alarme	5-1
Kapitelaufbau	5-1
Physiologische Alarme	5-1
Sirene mit Reaktionsmeldung.....	5-2
Wenn Sie eine Behandlung erhalten	5-3
Sirene mit Aufforderung „Hilfe rufen“	5-4
Technische Alarme	5-5
Informative Alarme	5-7
Gürtelproblem-Meldung.....	5-13
Meldung: Elektroden prüfen	5-14
Meldung „Gürtel prüfen“	5-15
Meldung von Problem mit Therapieelektrode.....	5-16
Auftragen von Gel.....	5-19
Gürtel ersetzen	5-20
Zu viel Gel.....	5-21
6: Verwendung von Zusatzfunktionen	6-1
Vorbemerkung	6-1
Die Option Gesundheitsumfrage	6-2
Woher weiß ich, dass ich die Gesundheitsumfrage durchführen soll?	6-3
Beantwortung der Gesundheitsumfrage.....	6-4
Gesundheitsumfrage zu einem späteren Zeitpunkt beantworten.....	6-7
Gesundheitsumfrage-Meldungen	6-9
Option Walk-Test.....	6-10
Walk-Test-spezifische Warnungen.....	6-12
Woher weiß ich, dass ich den Walk-Test durchführen soll?	6-13
Beantwortung der Fragen vor dem Walk-Test	6-14
Der Geh-Vorgang des Walk-Tests	6-17
Beantwortung der Fragen nach dem Walk-Test.....	6-20
Walk-Test zu einem späteren Zeitpunkt durchführen	6-23
Walk-Test-Meldungen	6-25
Appendix A: Übersichtsdiagramme.....	A-1
Appendix B: Glossar	B-1

Appendix C: Symbol-Glossar	C-1
C1: Bedienschnittflächen	C-1
C2: Anzeigen	C-1
C3: Symbole	C-4
C4: Sicherheitszeichen	C-6
C5: Grafiken	C-7

Appendix D: Software-Lizenzierungserklärung	D-1
--	------------

Index

Verkaufs- und Verwendungseinschränkungen

Gemäß US-Bundesgesetzgebung ist für den Verkauf und die Verwendung dieses Geräts eine ärztliche Verordnung erforderlich.

Gültigkeit

Dieses Handbuch beschreibt das tragbare Defibrillatorsystem LifeVest 4000.

Haftungsausschluss

Informationen, Betrieb, Spezifikationen und Produktdesign in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung verändert werden. Die in den Beispielen verwendeten Namen und Daten sind fiktiv.

Warenzeichen

ZOLL, LifeVest, Blue, WalkTest und TruVector sind eingetragene Warenzeichen von ZOLL Medical Corporation in den USA. Alle anderen hier genannten Produktnamen sind Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer.

Copyright Hinweis

Copyright 2025, ZOLL Medical Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Patente

Patente: www.zoll.com/patents

Zusammenfassung der Sicherheit und klinischen Leistung Basis-UDI-DI

Die Zusammenfassung der Sicherheit und klinischen Leistung (SSCP) ist in der Europäischen Datenbank für Medizinprodukte (EUDAMED, <https://ec.europa.eu/tools/eudamed>) verfügbar. Die SSCP ist mit der Basis-UDI-DI des Geräts (0855778005P010030VM) verknüpft.

Klinisches Handbuch als Referenz für Mediziner

20B0049_GER_REVAA

Nichtexklusive Software-Lizenz

Das LifeVest-System enthält eine bestimmte Software („Software“). ZOLL gewährt eine nichtexklusive Lizenz zum Gebrauch der Software allein zu diagnostischen und Behandlungszwecken im Rahmen des Gebrauchs des LifeVest-Systems. Folgendes ist jedoch untersagt: (i) Reproduktion der Software; (ii) Entfernen oder Zerstören von Eigentumsmarkierungen, Copyright-Hinweisen oder anderen Legenden, die Teil der Software sind; (iii) Modifizieren oder Rückwärtsentwicklung der Software; oder (iv) Entfernen der Software aus dem LifeVest-System. Die Software bleibt stets Eigentum von ZOLL. Die Software muss vertraulich behandelt werden.

Adressen und Telefonnummern

Hersteller:



ZOLL Manufacturing Corp.
121 Gamma Drive
Pittsburgh, PA 15238
USA

Telefon +1 412 968 3333
Fax +1 412 826 9485
Web www.zoll.com



In Deutschland Kontakt:

ZOLL CMS GmbH
Emil-Hoffmann-Str. 13
50996 Köln
Deutschland

Telefon (allgemein) +49 (0) 2236 8787 55
Telefon (technischer service) +49 (0) 2236 8787 50
Fax +49 (0) 2236 8787 51
Email lifest-deutschland@zoll.com
Web www.lifest.zoll.com/de

In Österreich Kontakt:

ZOLL MEDICAL Österreich
GmbH
Wienerbergstrasse 11/12a
1100 Wien

Telefon (allgemein) +43(0) 720 902 387
Telefon (technischer service) +43(0) 720 902 374
Fax 0800 802 532
Email sales-support-at@zoll.com
Web www.lifest.zoll.com/de

In der Schweiz Kontakt:

ZOLL Medical Switzerland AG
Baarerstrasse 8
CH-6300 Zug

Telefon (allgemein) +41(0) 800 820061
Telefon (technischer service) +41(0) 4455 14285 (Deutsch)
+41(0) 4455 14294 (Französisch)
+41(0) 4455 14293 (Italienisch)
Fax 0800 820 061
Email LifeVest-Swiss@zoll.com
Web www.lifest.zoll.com/de-CH
(Deutsch)
www.lifest.zoll.com/fr-CH
(Französisch)
www.lifest.zoll.com/it-CH
(Italienisch)

In Belgien (für französischsprachige Patienten)

ZOLL Medical France
164 Avenue Joseph Kessel
78960 Voisins Le
Bretonneux
France

Telefon (allgemein) +31 (0) 481 366420
Telefon (technischer service) 00 33 800 730 083

In Belgien (für deutsch- und niederländischsprachige Patienten)

ZOLL International
Holding B.V.
Einsteinweg 8A
6662 PW Elst
The Netherlands

Telefon (allgemein) +31 (0) 481 36 64 10
Telefon (technischer service) 0800 70 871

Sponsor

ZOLL International
Holding B.V.
Einsteinweg 8A
6662 PW Elst
The Netherlands

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

1: Einführung

Anmerkung zum LifeVest-System

Das LifeVest Tragbarer Kardioverter-Defibrillator (WCD) überwacht Ihr Herz kontinuierlich. Erkennt das Gerät einen lebensbedrohlichen Rhythmus, welcher zu schnell ist, wird ein Behandlungsschock verabreicht, um einen normalen Rhythmus wiederherzustellen. Wenn Sie bei Bewusstsein sind, können Sie durch Gedrückthalten beider Reaktionstasten einen Schock verhindern, wenn das System Sie auf eine bevorstehende Schockbehandlung aufmerksam macht.

Anmerkung zum Handbuch

Dieses Handbuch:

- ist für Patienten, die den tragbaren LifeVest-Defibrillator verwenden
- gibt Ihnen Hinweise und Anweisungen hinsichtlich der Verwendung und der Wartung bzw. Pflege des Systems
- ist ergänzend zur Schulung gedacht, die Sie bei der Ausstattung und Anpassung mit dem LifeVest-System erhalten haben.

Zum Inhalt dieses Handbuches

Nachstehend einige Hinweise zur Verwendung des Handbuches:

- Auf den folgenden Seiten finden Sie Sicherheitshinweise sowie Hinweise zur Betriebsumgebung, wesentlichen Leistungsmerkmalen und elektromagnetischer Verträglichkeit.
- Das Kapitel „**Das LifeVest-System**“ informiert Sie über die einzelnen Bestandteile und ihre Bezeichnung und beschreibt im Wesentlichen, wie diese funktionieren.
- Das Kapitel „**Benutzung des LifeVest-Systems**“ gibt Hinweise zur täglichen Routine, informiert Sie über die Benutzung und Wartung bzw. Pflege des Systems und beschreibt, was Familienmitglieder wissen müssen.
- Das Kapitel „**Zusammensetzen und Anlegen der Weste**“ befasst sich näher mit den Details wie Weste und Elektrodengürtel zusammengesetzt und angezogen werden. In diesem Kapitel finden Sie außerdem Informationen zum Ablegen des Geräts vor dem Duschen oder Baden und zu Waschanweisungen für die Weste.
- Das Kapitel „**Reaktion auf Alarme**“ erläutert die verschiedenen Alarmarten und sagt Ihnen, was im Falle einer Alarmmeldung zu tun ist.
- Im Kapitel „**Verwendung von Zusatzfunktionen**“ werden Optionen beschrieben, die Ihnen Ihr Arzt für das Tragen der LifeVest gegebenenfalls verordnet hat.

- Die Anhänge enthalten **Übersichtsdiagramme**, ein **Glossar** und **Symbol-Glossar**. Die Übersichtsdiagramme sind besonders hilfreich als Erinnerung daran, was wie zu tun ist. Das Glossar definiert Begriffe und Abkürzungen. Die Symbolliste gibt Aufschluss über die unterschiedlichen Zeichen in diesem Handbuch und auf der Verpackung.
- Der **Index** am Ende dieses Handbuches hilft Ihnen dabei, eine schnelle Übersicht zu erhalten.

Sicherheitshinweise

Diese Informationen helfen Ihnen, das LifeVest-System sicher zu bedienen. Bitte lesen und verstehen Sie diese Warnungen, Vorsichtshinweise und Symbole, bevor Sie das Gerät benutzen.

Jeder schwerwiegende Vorfall, der im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetreten ist, sollte dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaates, in dem der Anwender und/oder Patient niedergelassen ist, gemeldet werden.

Verwendete Begriffe



WARNUNG: Warnt vor möglichen oder gar tödlichen Verletzungen aufgrund falscher Verwendung des Geräts. Dies schließt Geräteversagen ein, welches dazu führen kann, dass Sie nicht durch das System geschützt sind.



VORSICHT: Macht auf ein mögliches Problem mit dem Gerät aufmerksam. Zu diesen Problemen gehören Schäden am Gerät oder anderem Eigentum und leichte Verletzungen.



WARNUNGEN

Verwenden Sie das LifeVest-System erst, wenn Sie in die Benutzung eingewiesen wurden und den Inhalt des Handbuchs verstanden haben. Wenn Sie mit der Benutzung des Systems nicht vertraut sind, können Sie sie beschädigen, bewirken, dass das System nicht wie vorgesehen funktioniert, und/oder Verletzungen oder den Tod verursachen.

Informieren Sie das medizinische Fachpersonal über alle Ihre Krankheiten und aktuellen Behandlungen. Tragen Sie die LifeVest immer dann, wenn dies von medizinischem Fachpersonal angeordnet wird. Die unsachgemäße Verwendung des LifeVest WCD kann dazu führen, dass das System nicht ordnungsgemäß funktioniert. Wenn Sie etwas nicht verstehen, bitten Sie das medizinische Fachpersonal um Erklärung.

**WARNUNGEN**

Vergewissern Sie sich, dass die Batterie vollständig in den Monitor eingesetzt und eingerastet ist. Wenn die Batterie nicht vollständig eingesetzt und eingerastet ist, kann er sich lösen und Sie sind nicht geschützt.

Stellen Sie sicher, dass der Elektrodengürtel ordnungsgemäß mit dem Monitor verbunden ist. Wenn der Elektrodengürtel nicht ordnungsgemäß angeschlossen ist, kann er sich lösen und Sie sind nicht geschützt.

Keine Teile des Systems und dessen Beschriftung manipulieren, verändern, fallen lassen oder unsachgemäß verwenden. Keine Finger oder Fremdkörper wie Büroklammern oder Haarnadeln in die Anschlüsse und Öffnungen stecken. Jede Änderung der Ausrüstung kann diese beschädigen und/oder dazu führen, dass das System nicht ordnungsgemäß funktioniert. Das Gerät nicht auseinanderbauen. Es besteht die Gefahr eines Stromschlags. Die Instandhaltung darf nur von Instandhaltungspersonal durchgeführt werden.

Der Monitor, der Elektrodengürtel, die Batterie und das Ladegerät dürfen nicht mit Wasser in Kontakt kommen oder in der Nähe von Wasser gelagert werden. Sollte Wasser in das Gerät eindringen, kann dies das Gerät beschädigen und/oder dazu führen, dass das System nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Betreiben Sie das System immer in einem Temperaturbereich von 0°C bis 50°C (32°F bis 122°F), bis zu 95% relativer Luftfeuchtigkeit (nichtkondensierend) und in einer Höhe bis zu 3.048 Metern (10.000 Fuß). Der Betrieb des Gerätes außerhalb dieses Bereichs kann zu Schäden und/oder dazu führen, dass das System nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn entzündliche Mittel in der Nähe sind oder in einer mit Sauerstoff angereicherten Atmosphäre. Dies kann eine Explosions- und Feuergefahr darstellen.

Wenn Sie Blue-Gel zu einem anderen Zeitpunkt als während einer Behandlung sehen, kann dies auf einen beschädigten Elektrodengürtel hinweisen. Dies kann dazu führen, dass das System nicht ordnungsgemäß funktioniert. Rufen Sie sofort den Geräte-Dienstleister an.

Wenn das blaue Gel der Therapieelektrode in Ihre Augen gelangt, spülen Sie Ihre Augen sofort mit Wasser und kontaktieren Sie Ihren Arzt. Das blaue Gel kann Ihre Augen reizen.



Die LifeVest ist nicht magnetresonanzsicher (MRI). Verwenden Sie sie nicht in einer MR-Bildgebungsumgebung.



WARNUNGEN

Stapeln Sie die LifeVest nicht und legen Sie die LifeVest nicht neben anderen Geräten ab. Dies kann das Gerät elektromagnetischen Störungen (EMI) aussetzen, die dazu führen können, dass das System nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Nur der Patient darf die Reaktionstasten drücken. Die Fähigkeit des Patienten, die Reaktionstasten zu drücken, informiert das Gerät, ob der Patient bei Bewusstsein ist oder nicht. Diese Information ist kritisch bei der Entscheidung, wann der Patient einen Schock erhält. Wenn jemand anders als der Patient die Reaktionstasten gedrückt hält, kann die benötigte Therapie nicht durchgeführt werden, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Berühren Sie den Patienten nicht, während ein Schock abgegeben wird. Personen, die den Patienten während der Behandlung berühren, erhalten möglicherweise auch einen Schock.

Entfernen Sie nicht die Batterie, trennen Sie den Elektrodengürtel nicht vom Monitor und lösen Sie die Weste nicht, während der Monitor Alarmgeräusche und/oder Sprachaufforderungen ausgibt. Wenn die Batterie entfernt, der Elektrodengürtel vom Monitor getrennt oder die Weste gelöst wird, kann die benötigte Behandlung eventuell nicht gegeben werden, was möglicherweise zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Herz-Lungen-Reanimation kann durchgeführt werden, solange der Monitor keine Alarmgeräusche und/oder Sprachaufforderungen ausgibt. Wenn eine externe Defibrillation verfügbar ist, kann das medizinische Fachpersonal entscheiden, das Gerät zu entfernen und den Patienten mit der externen Ausrüstung zu überwachen/behandeln.

Entsorgen Sie die Batterien nicht und verbrennen Sie diese nicht. Die Batterien enthalten Lithium-Ionen und müssen ordnungsgemäß von ZOLL entsorgt werden.

Der Stecker des Elektrodengürtels darf nicht mit Gewalt eingesteckt werden. Lassen Sie den Stecker erst seine Ausrichtung finden, bevor Sie ihn hineindrücken. Der Stecker darf nicht mit Gewalt eingesteckt werden. Lassen Sie den Stecker erst seine Ausrichtung finden, bevor Sie ihn hineindrücken. Der Stecker kann durch übermäßige Kraftanwendung beschädigt werden, was dazu führt, dass das System nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert.

Verwenden Sie beim Waschen der Weste keine chlorhaltigen Bleichmittel, Weichspüler, Anti-Statik-Sprays oder Waschmittel, die Bleiche oder Weichspüler-Zusätze enthalten. Verwendung von chlorhaltiger Bleiche oder anderen verbotenen Mitteln zur Wäsche der Weste kann sie beschädigen und dazu führen, dass das System nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Wenn Sie ein Alarmgeräusch hören und Sie bei Bewusstsein sind, drücken Sie die Reaktionstasten, um zu verhindern, dass Sie eine Behandlung erhalten. Wenn Sie die Reaktionstasten nicht halten, wird eine Behandlung durchgeführt.

**WARNUNGEN**

Wenn Sie eine Behandlung erhalten, während ihr Herz normal schlägt und Sie die Reaktionstasten nicht gedrückt halten, kann die Behandlung dazu führen, dass ein unregelmäßiger Rhythmus auftritt. Es besteht die geringe Möglichkeit, dass der unregelmäßige Herzrhythmus nicht erkannt wird und zum Tode führt.

Wenn während der Durchführung des Walk-Tests über den Monitor ein Alarmgeräusch ausgegeben wird, bleiben Sie umgehend stehen und betätigen Sie wie gewohnt die Reaktionstasten. Wenn Sie weiter laufen, setzen Sie sich dem Risiko eines Herzstillstands aus, der schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben kann.

Sollten während des Walk-Tests bei Ihnen Symptome wie Kurzatmigkeit, Schmerzen in der Brust oder andere Beschwerden auftreten, gehen Sie nicht weiter. Halten Sie in diesem Fall umgehend an und setzen oder legen Sie sich hin. Wenn die Symptome anhalten oder sich verschlimmern, rufen Sie sofort Ihren Arzt oder einen Notarzt. Wenn Sie weiter laufen bzw. die Symptome nicht ernst nehmen, setzen Sie sich dem Risiko eines Herzstillstands oder anderer gesundheitlicher Probleme aus, die schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben können.

Leitfähige Teile von Elektroden und die zugehörigen Stecker dürfen keine anderen leitfähigen Teile, einschließlich der Erdung, berühren.

Die Verwendung von anderen als den vom Hersteller dieses Geräts zur Verfügung gestellten Zubehöriteilen, Wandlern und Kabeln kann zu erhöhten elektromagnetischen Aussendungen oder verringerter elektromagnetischer Störfestigkeit führen und den Betrieb beeinträchtigen. Sollte dies der Fall sein, könnte dies die Funktionsfähigkeit des tragbaren LifeVest WCD beeinträchtigen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

**VORSICHT**

Wenn das Ladegerät oder das Netzteil ungewöhnliche Geräusche, Funken, Rauch oder Brandgeruch von sich gibt, muss es sofort aus der Steckdose gezogen werden. Die Stromversorgung kann nur vollständig unterbrochen werden, indem man den Wechselstromstecker aus der Steckdose zieht.



Alle medizinischen elektrischen Geräte, die gleichzeitig mit der LifeVest an den Patienten angeschlossen werden, müssen defibrillator-geeignet sein, wie dieses Symbol anzeigt. Sind die Geräte nicht defibrillator-geeignet, könnten die Geräte beschädigt werden, wenn die LifeVest einen Behandlungsschock abgibt. Solange der Patient die LifeVest trägt, müssen alle Geräte, die nicht defibrillator-geeignet sind, vom Patienten entfernt werden.

Berücksichtigung von Umgebungseinflüssen durch Lärm und Vibrationen

Bestimmte Umgebungen oder Situationen, in denen Sie hohen Lautstärken und starken Vibrationen ausgesetzt sind, können die LifeVest beeinträchtigen. In einer lauten Umgebung fällt es Ihnen möglicherweise schwer, Alarmer zu hören und angemessen zu reagieren. Eine Umgebung mit starken Vibrationen kann eine inadäquate Behandlungsabgabe auslösen. Tätigkeiten wie Motorradfahren können beispielsweise zur Entstehung von Vibrationen führen und es dem Patienten erschweren, die Alarmer zu hören, was wiederum eine inadäquate Behandlung zur Folge haben kann.

Wenn Sie eine LifeVest tragen und sich in einer lauten Umgebung mit starken Vibrationen befinden, sollten Sie besonders auf Ihr Gerät achten, um sicherzugehen, dass Sie auf alle Alarmer reagieren. In dem unwahrscheinlichen Fall, dass Vibrationen dazu führen, dass Sie einen Sirenenalarm erhalten, halten Sie die Reaktionstasten gedrückt, um eine Schockabgabe zu verhindern, und entfernen Sie sich von der Stelle, an der die Vibrationen ausgelöst werden.

Restrisiken / unerwünschte Nebeneffekte

Ein Ausschlag oder eine Hautreizung ist ein mögliches Risiko bei der Verwendung des tragbaren LifeVest WCD. Wenn Sie Hautreizungen wie Rötungen, Juckreiz oder Schwellungen verspüren und glauben, dass eine medizinische Behandlung erforderlich ist, wenden Sie sich an Ihre medizinische Fachkraft.

Eine unangemessene Behandlung kann bei normal schlagendem Herzen durchgeführt werden, wenn der Patient während eines Alarms wach ist, aber nicht auf die Reaktionstasten drückt. In einem kleinen Prozentsatz der Fälle kann diese Behandlung zu einem abnormen Herzrhythmus führen.

Der tragbare LifeVest WCD erkennt möglicherweise nicht jeden behandelbaren, lebensbedrohlichen schnellen Herzrhythmus aufgrund von ventrikulärer Arrhythmie unterhalb des vorgeschriebenen programmierten Grenzwerts, der Morphologie der ventrikulären Arrhythmie oder aufgrund von Rauschen.

Allgemeine Restrisiken / unerwünschte Nebeneffekte der Defibrillation

Durch einen Stromstoß von einem Defibrillator können Hautverbrennungen verursacht werden. Der tragbare LifeVest WCD verwendet Blue-Gel, um das Risiko für eine Hautverbrennung zu reduzieren.

Mit der Defibrillation können nicht alle Probleme oder Erkrankungen des Herzens behandelt werden, wie z. B. eine gefährlich langsame Herzfrequenz oder ein vollständiger Herzstillstand. Die Abgabe eines Behandlungsimpulses unter solchen Bedingungen bietet keinen klinischen Nutzen.

In einem kleinen Prozentsatz der Fälle kann ein Behandlungsimpuls einen schnellen Herzrhythmus nicht in einen normalen Rhythmus umwandeln.

Bei der Defibrillation kann eine Asystolie nach dem Schock auftreten. Die Asystolie nach dem Schock ist eine bekannte und potenziell unerwünschte Folge der Defibrillationsbehandlung.

Verwendungszweck

Der tragbare Kardioverter-Defibrillator LifeVest, Modell 4000, ist dazu bestimmt, ventrikuläre Fibrillation und ventrikuläre Tachykardie zu erkennen und ohne Eingriff des Patienten oder einer dritten Person einen Defibrillationsstoß abzugeben.

Indikationen

Der tragbare Kardioverter-Defibrillator, Modell 4000, ist bei Patienten ab dem 18. Lebensjahr indiziert, bei denen ein Risiko für einen plötzlichen Herzstillstand besteht und bei denen die Implantation eines Defibrillators nicht in Frage kommt.

Kontraindikationen

Der tragbare Kardioverter-Defibrillator LifeVest, Modell 4000, ist für den Einsatz bei Patienten mit einem aktiven implantierbaren Defibrillator kontraindiziert.

Vorgesehene Benutzergruppe

Der tragbare Kardioverter-Defibrillator LifeVest, Modell 4000, ist für die folgenden Benutzergruppen vorgesehen:

- **Patient:** Der Patient ist der primär vorgesehene Benutzer des LifeVest 4000-Systems. Der Patient trägt und interagiert täglich mit dem System.
- **Autorisierter ZOLL-Vertreter:** Von ZOLL autorisierte Vertreter werden von ZOLL geschult, um das LifeVest 4000-System an die Patienten anzupassen und sie im Umgang mit dem System zu schulen. Diese Vertreter sind für die Programmierung der Ausrüstung entsprechend der Verschreibung des Patienten, die Anpassung an den Patienten und die Schulung der Patienten und ihrer Familien verantwortlich.
- **Medizinisches Fachpersonal:** Das medizinische Fachpersonal verschreibt dem Patienten die LifeVest 4000, einschließlich der Festlegung der Einstellungen des Geräts. Das medizinische Fachpersonal kann außerdem auf Patientendaten im ZOLL Patient Management Network zugreifen.

Vorgesehene Patientenpopulation

In der folgenden Liste sind die typischen Patientenzustände und Situationen zusammengefasst, die zu einem Risiko für einen plötzlichen Herzstillstand führen und für die der tragbare Kardioverter-Defibrillator LifeVest, Modell 4000, eine geeignete Behandlung bietet.

- Primärprävention (Auswurfraction (EF) ≤ 35 % und entweder Myokardinfarkt (MI) oder dilatative Kardiomyopathie (DCM)), einschließlich:
 - nach kürzlichem MI
 - vor und nach einem Koronararterien-Bypass-Eingriff (CABG) oder perkutaner transluminaler Koronarangioplastie (PTCA)
 - für Patienten auf der Warteliste für eine Herztransplantation,
 - kürzlich diagnostizierte nicht-ischämische Kardiomyopathie
 - bei Herzinsuffizienz gemäß NYHA-Klasse IV
 - bei präfinalen Erkrankungen mit einer Lebenserwartung von unter einem Jahr
- Indikationen für Kardioverter-Defibrillatoren, wenn der Zustand des Patienten die Implantation eines Kardioverter-Defibrillators verzögert oder unmöglich macht
- Implantationen von Kardioverter-Defibrillatoren

Gefährdete Personengruppen

ZOLL macht keine spezifischen Angaben zur Verwendung des LifeVest 4000-Systems bei gefährdeten Personengruppen.

Ort des Gebrauchszwecks

Die vorgesehenen elektromagnetischen Umgebungen für die LifeVest 4000 sind zuhause, in kleinen Kliniken, Krankenhäusern und während des Transports.

Hauptfunktion

Die Hauptfunktion der LifeVest ist die Erkennung von Kammerflimmern oder ventrikulärer Tachykardien, woraufhin ein Defibrillationsschock abgegeben wird. Unakzeptable Risiken beinhalten einen Verlust der Erkennungs- und Behandlungsfunktion.

Gebrauch in Luftfahrzeugen

Die LifeVest 4000 wurde auf die Einhaltung der Emissions- und Störsicherheitsanforderungen der folgenden Norm getestet: RTCA DO-160F, Umgebungsbedingungen und Testverfahren für Luftfahrzeugausrüstungen, Abschnitt 20 (RF-Störfestigkeit) und Abschnitt 21 (RF-Emissionen).

Erkundigen Sie sich bei der Buchung Ihres Fluges bei der Fluggesellschaft, ob es für die Verwendung privater Elektrogeräte an Bord besondere Einschränkungen gibt.

Wiederaufbereitung

Das LifeVest-Gerät kann nur wiederverwendet werden, wenn es unter Aufsicht von ZOLL wiederaufbereitet wurde.

Anwenderprofil

Laut Definition der IEC 60601-1-6 ist das Anwenderprofil eine Zusammenfassung der mentalen, physischen und demografischen Merkmale der Zielgruppe.

Gemäß der IEC-Definition ist der Anwender die Person, die mit dem Gerät interagiert. Hinsichtlich der LifeVest gibt es drei Anwender:

- Der Patient trägt die LifeVest und interagiert mit ihr den ganzen Tag lang. Das Patientenprofil ist weiter unten angegeben.
- Von ZOLL autorisierte Vertreter stellen die Patienten mit den Geräten aus und schulen sie. Das Profil der von ZOLL autorisierten Vertreter ist weiter unten angegeben.
- Die LifeVest wird dem Patienten von medizinischem Fachpersonal verschrieben. Das Profil des medizinischen Fachpersonals wird nachfolgend beschrieben.

Patientenprofil

Das Gerät ist für Patienten geeignet, die vom plötzlichen Herztod bedroht sind und den im Patientenhandbuch beschriebenen Anforderungen entsprechen.

Profil der von ZOLL autorisierten Vertreter

Von ZOLL autorisierte Vertreter sind durch ZOLL geschulte Fachkräfte. Ihre Aufgabe besteht darin, das Gerät in Übereinstimmung mit dem Patientenrezept einzurichten, an den Patienten Maß zu nehmen und sie mit dem LifeVest-Gerät auszustatten, Patienten und Familienangehörige zu schulen und sie ggf. im Anschluss zu betreuen.

Von ZOLL autorisierte Vertreter müssen geistig und körperlich in der Lage sein, die von ZOLL erteilten Anleitungen zu verstehen, die sie für die Einrichtung des Geräts, das Ausmessen und Ausstatten der Patienten und die Einweisung der Patienten in den täglichen Gebrauch des Geräts erhalten.

Profil des medizinischen Fachpersonals

Das medizinische Fachpersonal beurteilt den Patienten und verschreibt das Gerät. (Klinische Informationen befinden sich in der Bedienungsanleitung) Das medizinische Fachpersonal übernimmt auch die Überwachung des Patienten. (Das ZOLL Patient Management Network, ehemals LifeVest Network, wird in der Bedienungsanleitung beschrieben.) Das medizinische Fachpersonal kann umfangreichere Programmierungen am Gerät vornehmen.

Patientenschulung

Es ist äußerst wichtig, dass alle Patienten vor dem Tragen der LifeVest eine Schulung erhalten. Diese Schulung erfolgt durch von ZOLL autorisierte Vertreter. Die Vertreter führen die LifeVest-Schulung beim Patienten zuhause oder im Klinikumfeld durch.

Die Patientenschulung umfasst Anleitungen zum Zusammenbauen und Auseinandernehmen der Weste und des Elektrodengürtels, zur Reaktion auf Alarme, einschließlich der Benutzung der Reaktionstasten, und zum Austauschen und Aufladen der Batterien.

Nach Abschluss der Schulung unterzeichnen die Patienten einen Vertrag, der bestätigt, dass die Schulung zur Benutzung und zum Umgang mit der LifeVest durchgeführt wurde.

Darüber hinaus haben die Patienten die Möglichkeit, von ZOLL oder einem ZOLL-Vertreter telefonische Unterstützung zu erhalten.

Elektromagnetische Interferenzen



WARNUNG

Die Verwendung von anderen als den vom Hersteller dieses Geräts zur Verfügung gestellten Zubehörteilen, Wandlern und Kabeln kann zu erhöhten elektromagnetischen Aussendungen oder verringerter elektromagnetischer Störfestigkeit führen und den Betrieb beeinträchtigen. Sollte dies der Fall sein, könnte dies die Funktionsfähigkeit des tragbaren LifeVest WCD beeinträchtigen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Viele gewöhnliche Geräte, einschließlich Motoren und elektronische Ausrüstung, können elektromagnetische Interferenzen, auch als EMI bekannt, im LifeVest-Gerät auslösen, die den Betrieb des Geräts beeinflussen können. Das LifeVest-Gerät wurde mit einer Reihe von häufigen Quellen für elektromagnetische Interferenzen getestet, einschließlich Mobiltelefone, Flughafen-Sicherheitssysteme und Anti-Diebstahl-Erkennungssysteme. Diese Prüfung hat zusammen mit der Prüfung in klinischen Studien gezeigt, dass die alltägliche Verwendung des LifeVest-Geräts generell nicht durch auftretende elektromagnetische Störungen beeinträchtigt wird.

Anti-Diebstahl-Erkennungssysteme, auch als elektronische Warensicherungssysteme bekannt, werden häufig in Geschäften und Büchereien verwendet, um Diebstahl durch die elektronische Erkennung einer speziellen Markierung auf einem Teil der Ware zu erkennen, wenn die markierte Ware durch eine Erkennungsschranke bewegt wird. In den USA befinden sich diese Erkennungsschranken für gewöhnlich in der Nähe der Türen. In Europa können sich diese in der Nähe des Kassensbereichs befinden.

Befolgen Sie diese einfachen Richtlinien beim Durchqueren von Flughafen-Sicherheitstoren oder Anti-Diebstahl-Erkennungsschranken, um mögliche Störungen mit dem LifeVest-Gerät zu verhindern:

- Gehen Sie mit normaler Geschwindigkeit durch das Tor.
- Bleiben Sie nicht stehen und lehnen Sie sich nicht an das Tor.

In einigen Betriebs- und Krankenhausumgebungen können ungewöhnlich hohe Werte von elektromagnetischer Störung auftreten. Beispiele für mögliche Quellen solcher Störungen beinhalten: Magnetresonanz (MR)-Bildgebungsausrüstung, Kommunikationsgeräte wie Mikrowellensender, Lichtbogenschweißeinrichtungen, Übertragungsleitungen für Hochspannung, Systeme zur Elektrokauterisierung und elektronischen Muskelstimulatoren. Diese Umgebungen sollten vermieden werden, während das LifeVest-Gerät getragen wird.

In dem unwahrscheinlichen Fall, dass elektromagnetische Störungen dazu führen, dass Sie Arrhythmie-Alarme erhalten, halten Sie die Reaktionstasten gedrückt, um eine Schockabgabe zu verhindern und bewegen Sie sich von der Störungsquelle weg. Das LifeVest-Gerät sollte nach ca. 5 Sekunden in den normalen Überwachungsmodus wechseln.

Funkstörungen



WARNUNG

Die Verwendung von anderen als den vom Hersteller dieses Geräts zur Verfügung gestellten Zubehörteilen, Wandlern und Kabeln kann zu erhöhten elektromagnetische Aussendungen oder verringerter elektromagnetischer Störfestigkeit führen und den Betrieb beeinträchtigen. Sollte dies der Fall sein, könnte dies die Funktionsfähigkeit des tragbaren LifeVest WCD beeinträchtigen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Die LifeVest kann für Funkstörungen anfällig sein oder diese verursachen. Befolgen Sie diese Anweisungen:

- **Benutzung von Mobiltelefonen** – Halten Benutzung von Mobiltelefonen – Halten Sie bei der Verwendung eines Mobiltelefons einen Abstand von mindestens 27 cm (10,6 Zoll) zwischen dem Mobiltelefon und den (runden) Messelektroden am Elektrodengürtel ein. Wenn während der Verwendung des Mobiltelefons durch Störungen verursachte Alarmer auftreten, halten Sie das Mobiltelefon vom Elektrodengürtel weg oder beenden Sie die Verwendung des Mobiltelefons.
- **Verwendung des Ladegeräts mit Touchscreen** – Das Ladegerät enthält ein Mobiltelefon für die Datenübertragung. Halten Sie zwischen dem Ladegerät mit Touchscreen und Ihrem Körper einen Abstand von mindestens 27 cm (10,6 Zoll) ein, um Störungen zu vermeiden. Wenn Störungen in der Nähe des Ladegeräts mit Touchscreen auftreten, bewegen Sie sich vom Ladegerät weg. Wenn Sie das Ladegerät mit Touchscreen in ein Krankenhaus mitnehmen, stellen Sie sicher, dass die Verwendung von Mobiltelefonen erlaubt ist. Sollte dies nicht der Fall sein, darf das Ladegerät mit Touchscreen während des Krankenhausaufenthalts nicht verwendet werden. Verwenden Sie die Kabel-Modemverbindung, wenn Sie Daten übertragen müssen.
- **Verwendung des Hotspots** – Der Hotspot enthält ein Mobiltelefon für die Datenübertragung. Halten Sie zwischen dem Hotspot und Ihrem Körper einen Abstand von mindestens 27 cm (10,6 Zoll) ein, um Störungen zu vermeiden. Wenn Störungen in der Nähe des Hotspots auftreten, bewegen Sie sich von dem Hotspot weg. Wenn Sie den Hotspot in ein Krankenhaus mitnehmen, stellen Sie sicher, dass die Verwendung von Mobiltelefonen erlaubt ist. Sollte dies nicht der Fall sein, darf der Hotspot während des Krankenhausaufenthalts nicht verwendet werden.
- **Allgemeine Sicherheitshinweise** – Sollten Störungen mit der LifeVest in der Nähe eines anderen Geräts mit Funkverbindung auftreten, bewegen Sie sich von dem Gerät weg oder beenden Sie die Verwendung des Geräts, welches die Störung verursacht. Rufen Sie ZOLL an, wenn weiterhin Probleme auftreten.

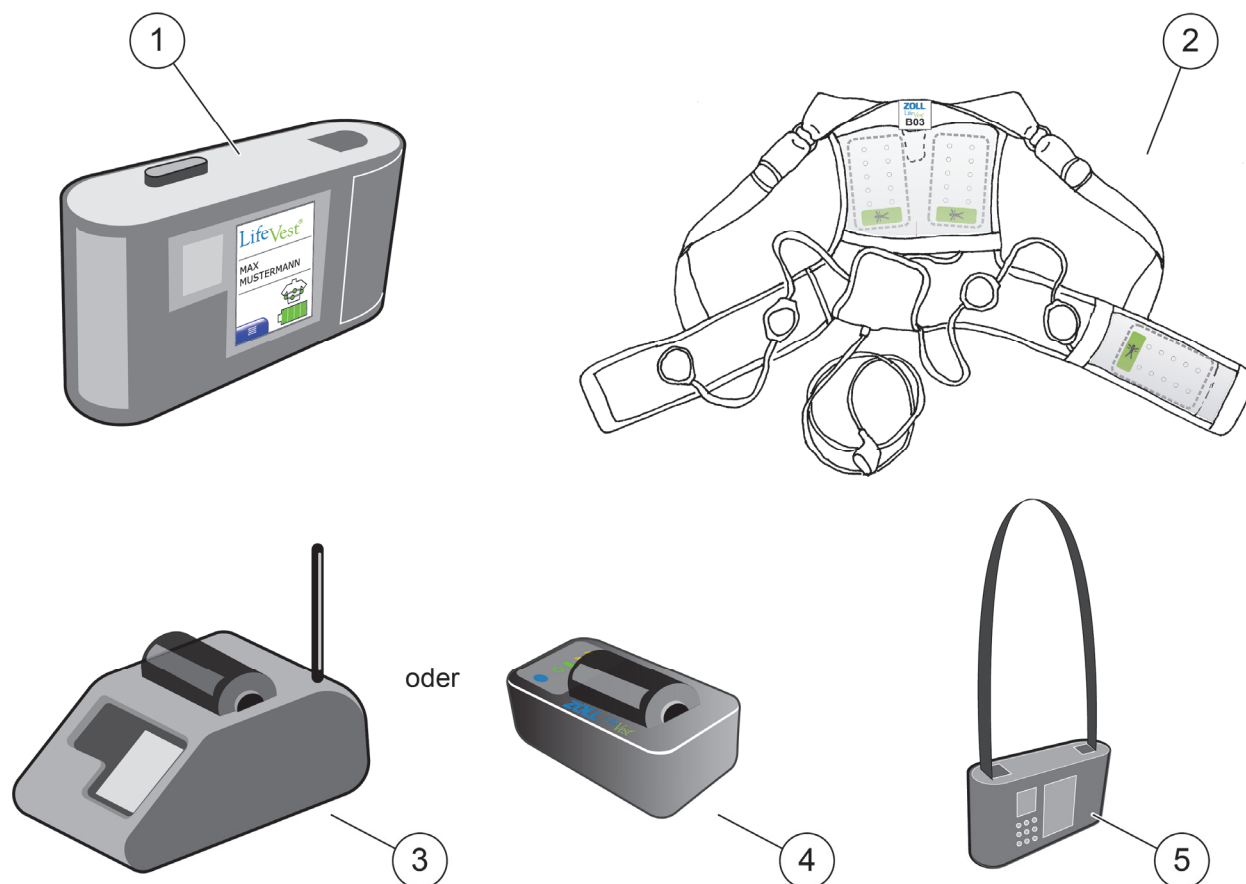
Schutzart

Wenn die LifeVest in der Tasche getragen wird, entspricht sie der Schutzklasse IP22. Die erste Ziffer der IP-Kennzahl (Schutzart) gibt den Schutz gegen Fremdkörper an. Die zweite Ziffer gibt den Schutz gegen Wasser an.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

2: Das LifeVest-System

Bestandteile



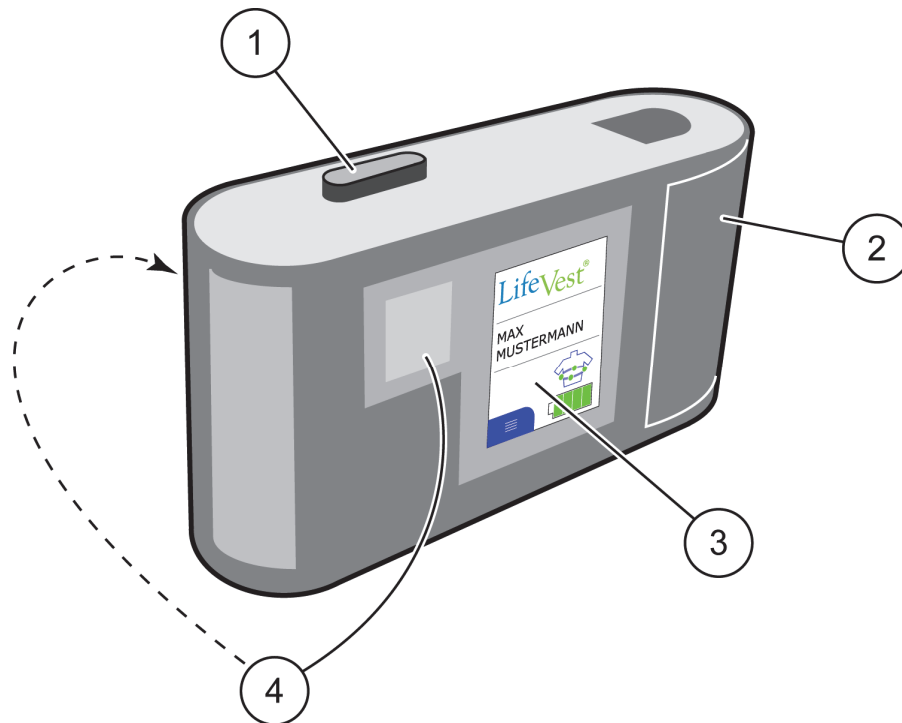
Position	Beschreibung
1 Monitor	Haupteinheit des LifeVest-Systems. Ist an dem Elektrodengürtel angeschlossen. Überwacht Ihren Herzrhythmus und wird, wenn notwendig, einen Behandlungsschock verabreichen. Detailinformationen finden Sie auf Seite 2-2.
2 Weste und Elektrodengürtel	Liegt am Körper an und ist an den Monitor angeschlossen. Detailinformationen finden Sie auf Seite 2-3.
3 Ladegerät mit Touchscreen	Lädt die Batterie auf und kommuniziert drahtlos mit dem Monitor, um Daten an den Arzt zur Analyse zu übertragen. Detailinformationen finden Sie auf Seite 2-4.
4 Ladegerät mit Leuchtanzeigen	Zum Aufladen der Batterie. Siehe ausführliche Informationen auf Seite 2-5.
5 Tasche	Zum Tragen des Monitors.



Wurde die Verpackung Ihres LifeVest WCD-Systems oder der zugehörigen Komponenten beschädigt oder durch jemand anderen als Sie selber oder einen autorisierten Vertreter der Firma ZOLL geöffnet, dürfen das System bzw. die Komponenten nicht verwendet werden. Wenden Sie sich bitte umgehend an ZOLL.

Monitor

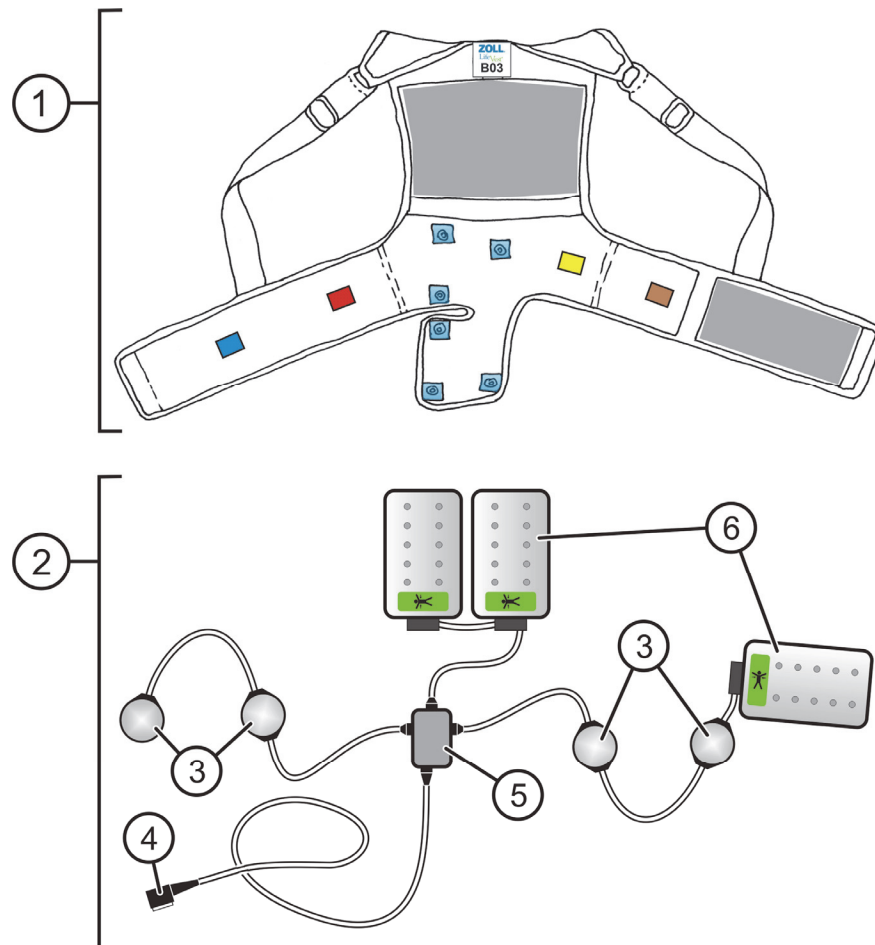
Details über den Betrieb und die Pflege des Monitors finden Sie in Kapitel 3.
Details über die Reaktion auf Alarme finden Sie in Kapitel 5.



Position	Beschreibung
1 Anschluss	Anschluss an den Elektrodengürtel.
2 Batterie	Betreibt den Monitor. Zum Aufladen der Batterie das Ladegerät verwenden – siehe Seite 2-4.
3 Touchscreen	Zeigt Meldungen über den Systembetrieb an und gestattet dem Patienten, mit dem Gerät zu kommunizieren. Wenn der Monitor gedreht wird, dreht sich die Anzeige ebenfalls, damit der Patient, der das Gerät trägt, die Anzeige lesen kann. Während der normalen Überwachung zeigt das LifeVest-System vorwiegend einen dunklen Bildschirm an. Um die Anzeige einsehen zu können, drücken Sie kurz auf eine der Reaktionstasten. Mehr über den Touchscreen des Monitors finden Sie auf Seite 2-6.
4 Reaktionstasten	Zwei Tasten, die sich auf der Vorder- und Rückseite befinden. Diese leuchten rot, wenn das Gerät einen schnellen, lebensbedrohlichen Herzrhythmus feststellt. Wenn Sie bei Bewusstsein sind, sollten Sie <i>beide</i> Reaktionstasten drücken, um einen bevorstehenden Behandlungsschock zu verhindern. Nachdem Sie durch Drücken der Reaktionstasten den Sirenen- bzw. Vibrationsalarm gestoppt haben, können Sie die Reaktionstasten loslassen. Sobald Sie erneut einen Sirenenalarm hören oder einen Vibrationsalarm spüren, drücken Sie erneut beide Reaktionstasten.

Weste und Elektrodengürtel

Je nach Region oder Land kann Ihre Weste weiß oder grau sein. Alle Farben und Arten von Westen haben dieselbe Funktion: Sie halten die runden Elektroden und Therapieelektroden an Ihrer Brust. Details über das Zusammensetzen, Tragen und die Pflege von Weste und Elektrodengürtel finden Sie in Kapitel 4.



Position	Beschreibung
1 Weste	Wird unter der Kleidung getragen und dient zur Platzierung der Herzsensoren und der Therapieelektroden auf Ihrer Brust.
2 Elektrodengürtel	Wird an der Weste befestigt und enthält die Herzsensoren, das Vibrationskästchen und die Therapieelektroden.
3 Herzsensoren	Erfassen das elektrische Signal Ihres Herzens für den Monitor. Auch Elektroden genannt.
4 Anschluss	Anschluss an den Monitor.
5 Vibrationskästchen	Meldet, dass das System eine Behandlung vorbereitet und macht Sie bei der Geräteinitialisierung, zum Zwecke eines Selbsttests sowie bei einem Gong aufmerksam.
6 Therapieelektroden	Verabreichen dem Herz einen Behandlungsschock.

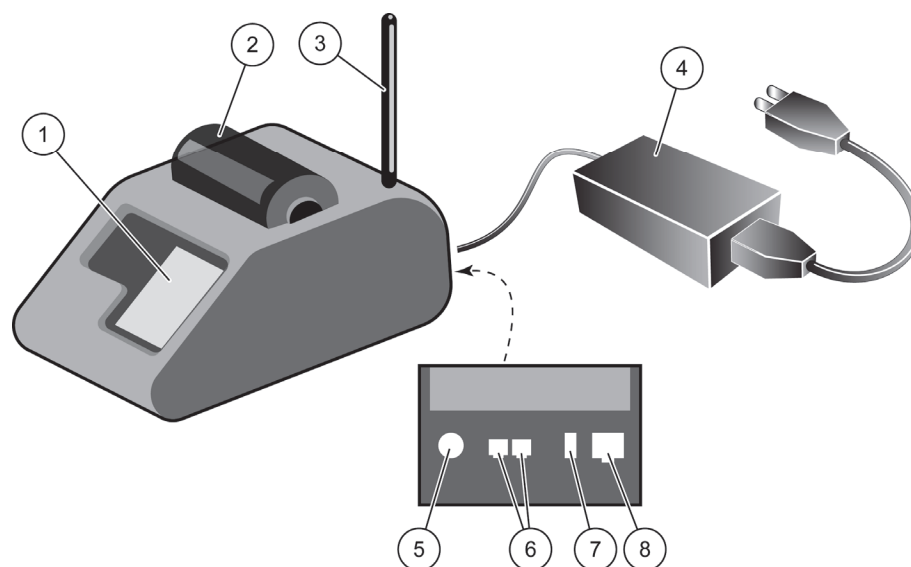
Ladegerät

Lädt die Batterie auf, kommuniziert drahtlos mit dem Monitor und überträgt Daten an Ihren Arzt zur Überprüfung.

Das LifeVest-System umfasst zwei Batterien, damit der Monitor mit der Batterie dauerhaft eingeschaltet bleiben kann. Detailinformationen zur Wartung der Batterien finden Sie in Kapitel 3.

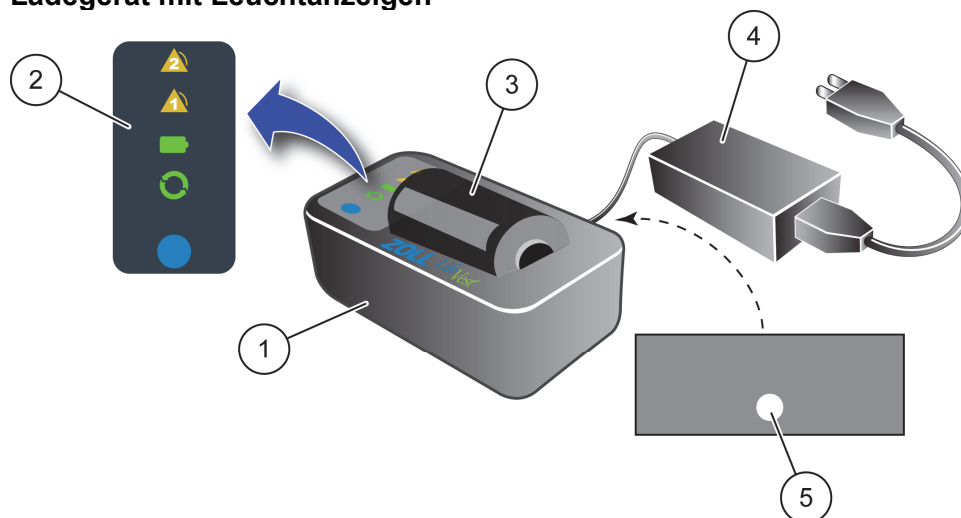
Es gibt zwei Ausführungen des Ladegeräts: Eines verfügt über einen Touchscreen und wird im Folgenden beschrieben. Das Andere verfügt über Anzeigen und wird auf der nächsten Seite beschrieben. Sie erhalten eines von beiden. Das Ladegerät mit Touchscreen lädt den Akku und überträgt Daten. Das Ladegerät mit Anzeigeleuchten lädt den Akku und der Hotspot überträgt die Daten.

Ladegerät mit Touchscreen



Position	Beschreibung
1 Touchscreen	Zeigt Meldungen über den Systembetrieb an und gestattet dem Patienten, mit dem Gerät zu kommunizieren. Weitere Informationen zum Touchscreen des Ladegeräts finden Sie auf Seite 2-7.
2 Batterie	Beim Laden im Ladegerät abgebildet, während die andere Batterie sich im Monitor befindet.
3 Antenne	Die Antenne wird für den besten Empfang zur Datenübertragung aufgerichtet.
4 Stromversorgung	Kann an einer Standardsteckdose angeschlossen werden, um das Ladegerät zu betreiben. Hersteller: SL Power Teilenummer: CENB1060A1849N02
5 Stromversorgungsanschluss	Wird an der Stromversorgung angeschlossen, um das Ladegerät zu versorgen.
6 Telefonbuchsen	Verbinden das Ladegerät mit einer Telefonleitung. Nur auf Anweisung von ZOLL verwenden.
7 USB-Anschluss	Nicht verwenden. An diesen Anschluss nichts anschließen.
8 Ethernet-Anschluss	Nicht verwenden. An diesen Anschluss nichts anschließen.

Ladegerät mit Leuchtanzeigen



Position	Beschreibung
1 Sockel des Ladegeräts	Hier wird der Akku für den Ladevorgang eingesetzt.
2 Leuchtanzeigen	Zeigen den Status des Ladegeräts an. Nähere Informationen zum Betrieb des Ladegeräts finden Sie in Abschnitt 3.
3 Batterie	Beim Laden im Ladegerät abgebildet, während die andere Batterie sich im Monitor befindet.
4 Stromversorgung	Kann an einer Standardsteckdose angeschlossen werden, um das Ladegerät zu betreiben. Hersteller: Delta Electronics, Inc. Teilenummer: MDS-060BAS19A Oder Hersteller: EDAC (Wall Industries, Inc.) Teilenummer: DTEM10682P-19-ZL
5 Stromversorgungsanschluss	Wird an der Stromversorgung angeschlossen, um das Ladegerät zu versorgen.

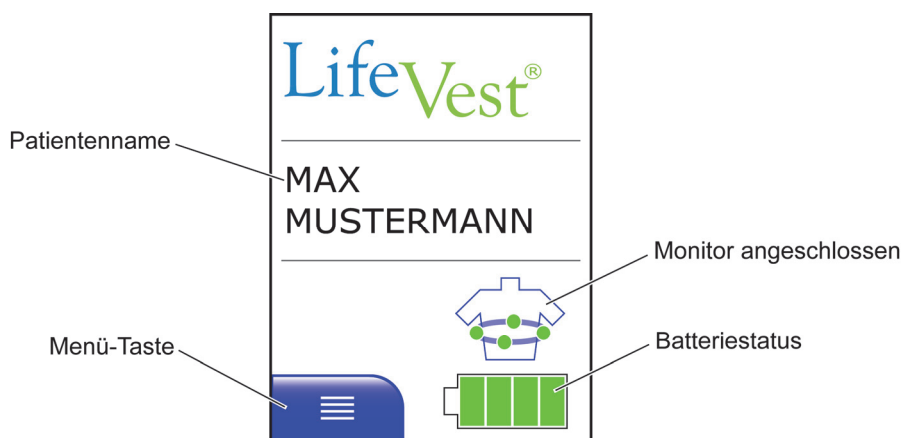
Monitor-Touchscreen

Weiter unten ist ein Beispiel für den Monitorbildschirm im normalen Überwachungsbetrieb dargestellt.

Nicht alle Symbole, Bedienelemente und Anzeigen sind auf diesem Beispiel zu sehen. Manche Symbole werden nur zu bestimmten Zeiten angezeigt.

Wenn sich die Situation ändert, wird eine Meldung mit einer vorgeschlagenen Maßnahme auf dem Bildschirm angezeigt. Bildschirme, die eine Handlung Ihrerseits erfordern, sind mit einem Hilfe-Bildschirm verbunden. Mehr über die Hilfe-Bildschirme finden Sie auf Seite 2-8.

Eine komplette Beschreibung der Verwendung des Touchscreens beim täglichen Gebrauch des LifeVest-Systems finden Sie in Kapitel 3.



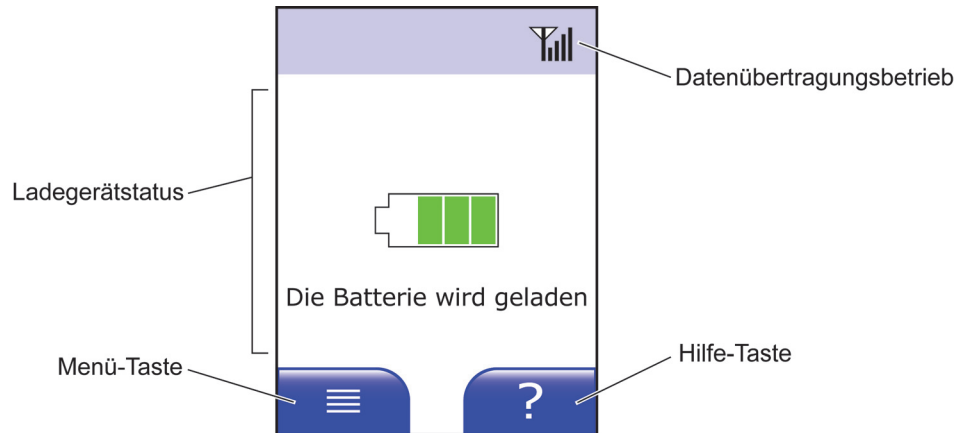
Position	Bedeutung und Verwendung
Patientenname	Zeigt Ihren Namen an, damit Sie wissen, dass das Gerät individuell auf Sie programmiert wurde.
Menü-Taste	Berühren Sie die Taste, um das Patientenmenü mit den jeweiligen Optionen anzuzeigen. Siehe Details in Kapitel 3.
Monitor angeschlossen	Zeigt, dass der Monitor angeschlossen ist und im normalen Überwachungsbetrieb arbeitet.  Wenn Sie dieses Symbol anstatt des Symbols für „Monitor angeschlossen“ sehen, ist der Elektrodengürtel nicht richtig angeschlossen. Siehe Details in Kapitel 3.
Batteriestatus	Zeigt den Ladestatus der Batterie an. Zeigt auch an, wenn die Batterie leer oder defekt ist. Siehe Details in Kapitel 3.

Ladegerät-Touchscreen

Weiter unten sehen Sie ein Beispiel für eine Anzeige auf dem Ladegerät bei Normalbetrieb.

Nicht alle Symbole, Bedienelemente und Anzeigen sind in diesem Beispiel zu sehen. Manche Symbole werden nur zu bestimmten Zeiten angezeigt.

Eine komplette Beschreibung der Verwendung des Touchscreens beim täglichen Gebrauch des LifeVest-Systems finden Sie in Kapitel 3.

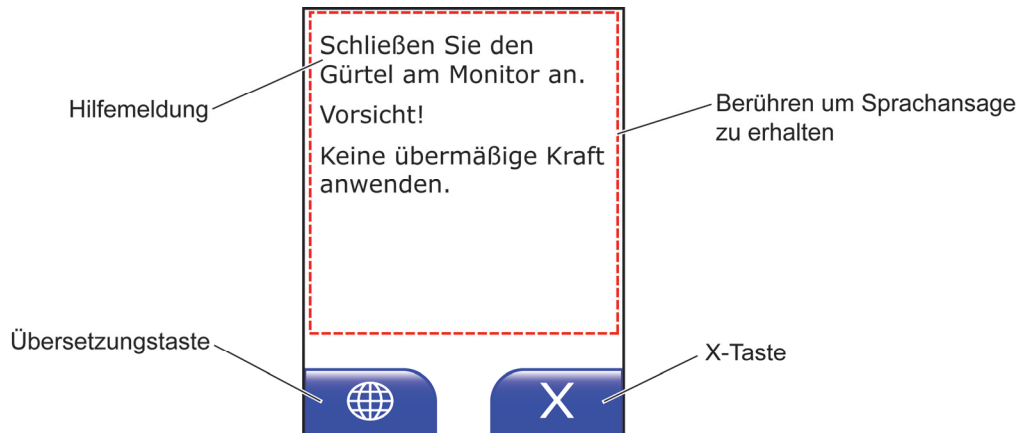


Position	Bedeutung und Verwendung
Datenübertragungs- betrieb	Zeigt, wie Daten an Ihren Arzt übertragen werden. Sie werden folgende Symbole sehen:  Das LifeVest-System ist für eine Wireless-Verbindung eingerichtet. Die Anzahl der Balken gibt die Signalstärke an.  Das LifeVest-System ist für eine Wireless-Verbindung eingestellt, aber es gibt kein Signal. Versuchen Sie, das Ladegerät an einen anderen Ort zu bringen, um das Signal zu verbessern. Wenn Sie weiterhin dieses Symbol sehen, rufen Sie ZOLL an.  Die Kommunikation mit dem Ladegerät funktioniert nicht richtig. Das Ladegerät kann dennoch weiterhin zum Laden der Batterie verwendet werden. Rufen Sie ZOLL an.  Das LifeVest-System ist für eine Festnetzverbindung eingerichtet.
Ladegerätestatus	Zeigt den Status des Ladegeräts an. Ist eine Batterie in das Ladegerät eingesetzt, wird an dieser Stelle der Batteriestatus angezeigt. Ist keine Batterie eingesetzt, werden Sie aufgefordert die Batterie einzusetzen.
Menü-Taste	Berühren Sie die Taste kurz, um die Menüs und Auswahl unter verschiedenen Optionen anzuzeigen. Während des normalen Betriebs können Sie diese Taste ignorieren.
Hilfe-Taste	Berühren Sie die Taste kurz, um die Hilfe in Bezug auf eine Statusmeldung des Ladegeräts aufzurufen.

Hilfe-Bildschirme

Wenn Sie auf dem Monitor oder dem Ladegerät eine Hilfe-Taste  drücken, wird ein Hilfe-Bildschirm angezeigt.

Weiter unten sehen Sie ein Beispiel für einen Hilfe-Bildschirm.

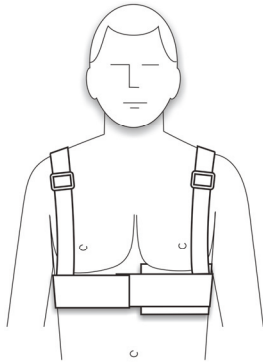


Position	Bedeutung und Verwendung
Hilfefmeldung	Eine kurze Meldung, die Ihnen mitteilt, was in der jeweiligen Situation zu tun ist.
Übersetzungstaste	Berühren Sie diese Taste kurz, um die Hilfefmeldung in einer zweiten Sprache anzuzeigen. Wenn Sie den Bildschirm verlassen, schaltet er wieder auf die Erstsprache zurück. Diese Taste wird nur angezeigt, wenn eine zweite Sprache einprogrammiert wurde.
Berühren, um Sprachansage zu erhalten	Wenn die Sprachoption aktiviert ist, berühren Sie das Meldungsfeld auf dem Bildschirm, um die Sprachansage zur Hilfefmeldung zu hören. Die Meldung wird in der angezeigten Sprache gesprochen. Das zu drückende Feld ist an der gestrichelten Linie im oben gezeigten Beispiel zu erkennen; die gestrichelte Linie wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt. Um diese Funktion zu aktivieren, siehe Kapitel 3.
X-Taste	Berühren Sie diese Taste kurz, um den Bildschirm zu schließen.

3: Benutzung des LifeVest-Systems

Tägliche Routine

Hier finden Sie eine Übersicht über die Schritte, die die tägliche Benutzung des LifeVest-Systems mit sich bringt. Weitere Einzelheiten finden Sie an anderer Stelle in diesem Handbuch.

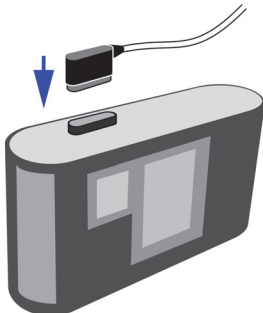
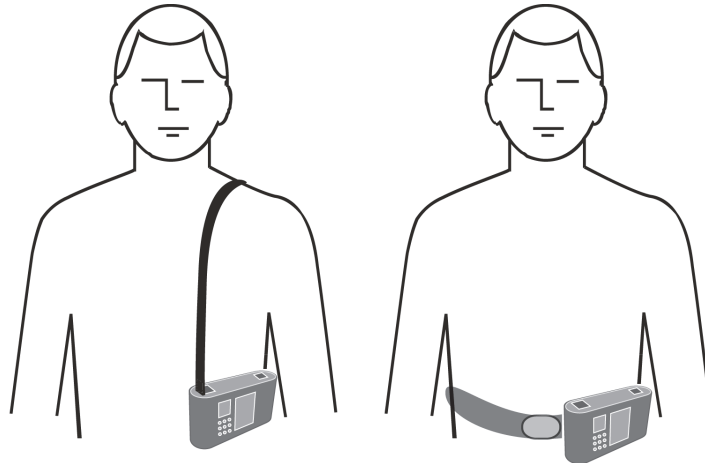


- 1 Das System setzt sich aus Weste, Elektrodengürtel und Monitor zusammen.

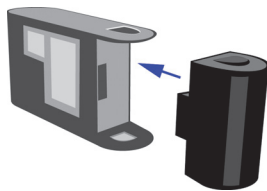
Einzelheiten über das Zusammensetzen von Elektrodengürtel und Weste finden Sie in Kapitel 4.



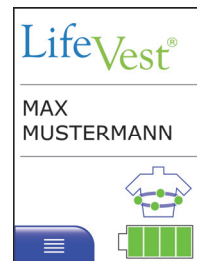
- 2 Tragen Sie den Monitor in der dafür vorgesehenen Tasche. Der Taschengurt ist verstellbar, um Ihnen mehrere Möglichkeiten für einen optimalen Tragekomfort zu bieten. Auf der Rückseite der Tasche ist eine Gürtelklemme angebracht.



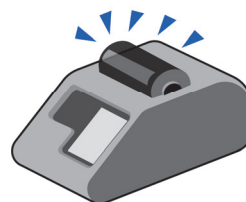
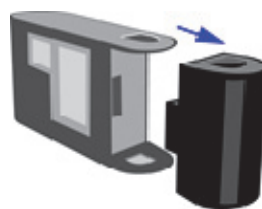
- 3 Schließen Sie den Elektrodengürtel am Monitor an.



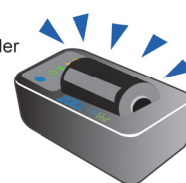
- 4 Setzen Sie eine voll aufgeladene Batterie in den Monitor ein und befolgen Sie die normale Startroutine. Sehen Sie hierzu Seite 3-4.



- 5 Wechseln Sie die Batterie alle 24 Stunden und laden Sie die weitere neu auf. Sehen Sie hierzu Seite 3-6.

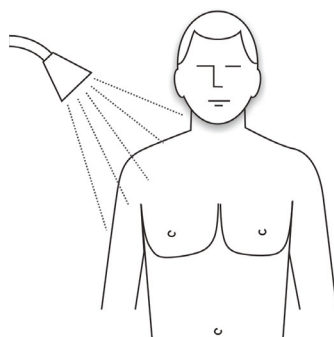
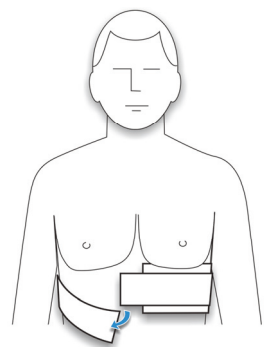


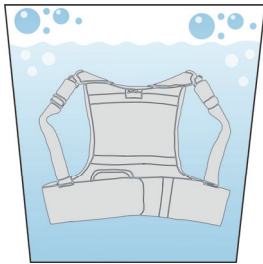
oder



- 6 Reagieren Sie auf alle Alarme und Meldungen. Sehen Sie hierzu Kapitel 5.

- 7 Legen Sie das LifeVest-System zum Duschen oder Baden vollständig ab. Sehen Sie hierzu Kapitel 4.



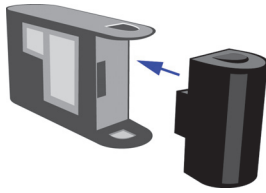


- 8 Wechseln und waschen Sie die Weste alle 1-2 Tage.

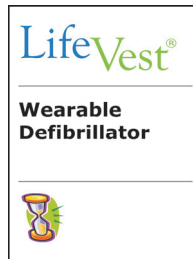
Waschen Sie nur die Weste. Der Elektrodengürtel, Monitor oder andere Zubehörteile werden nicht gewaschen.

Befolgen Sie die Anweisungen in Kapitel 4 für das Waschen der Weste.

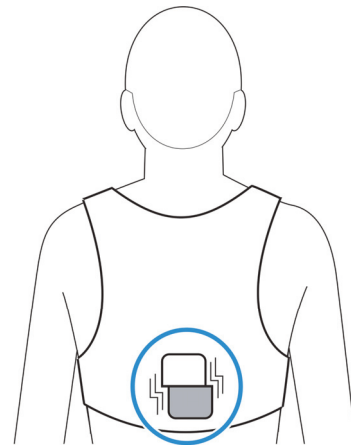
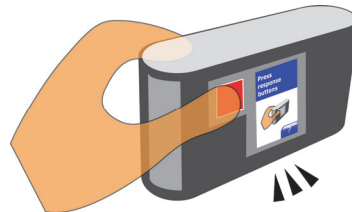
Normale Startroutine



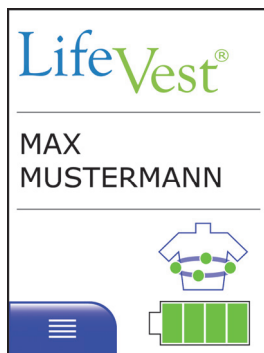
- 1 Setzen Sie eine voll aufgeladenen Batterie in den Monitor ein. Achten Sie darauf, dass die Batterie richtig eingesetzt ist.
 - Drücken Sie den Akku fest in den Monitor, bis er hörbar einrastet.
 - Vergewissern Sie sich, dass der Akku vollständig in den Monitor eingesetzt und eingerastet ist.
- 2 Der Start-Bildschirm wird angezeigt.



- 3 Wenn Sie den Gong hören und eine Vibration im Rücken spüren, drücken Sie die Reaktionstasten.



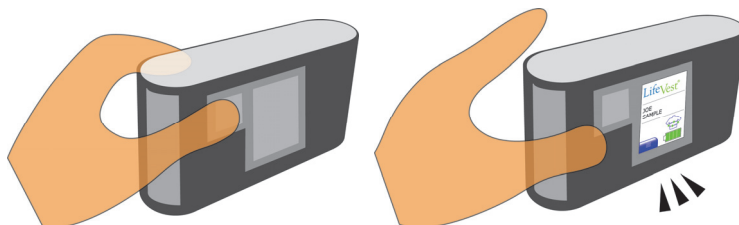
Nehmen Sie die Batterie heraus, wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden keinen Gong hören und keine Vibration spüren. Legen Sie sie erneut ein und versuchen Sie es nochmals. Rufen Sie ZOLL an, wenn der Monitor noch immer nicht richtig funktioniert.



- 4 Der Monitor zeigt Ihren Namen und den Batteriestatus an.

Prüfen Sie, ob Ihr Name auf dem Monitor angezeigt wird. Wenn Ihr Name nicht angezeigt wird, wenden Sie sich sofort an ZOLL.

Während der normalen Überwachung zeigt das LifeVest-System vorwiegend einen dunklen Bildschirm an. Um die Anzeige einzuschalten, drücken Sie auf die Reaktionstasten und lassen Sie sie wieder los.

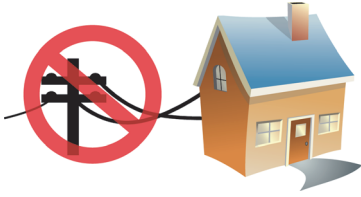


Wartung der Batterien

Was Sie wissen müssen

- Es gibt zwei Ausführungen des Ladegeräts: Eines verfügt über einen Touchscreen, das andere über Leuchtanzeigen. Sie erhalten eines von beiden. Die Pflege und das Aufladen eines Akkus funktioniert für beide Ausführungen gleich.
- Sie haben zwei Batterien, so dass Sie eine benutzen können, während die andere aufgeladen wird. Wechseln und laden Sie die Batterie alle 24 Stunden.
- Das Aufladen der Batterie kann bis zu 16 Stunden dauern.
- Stellen Sie das Ladegerät an einem sicheren Ort auf, wo es kontinuierlich an einer Steckdose angeschlossen bleiben kann. Lassen Sie die zweite Batterie im Ladegerät, während Sie den Monitor verwenden.
- Batterie und Ladegerät können sich erwärmen. Dies ist normal. Stellen Sie das Ladegerät an einem gut belüfteten Ort auf.
- Verwenden Sie nur die mit dem LifeVest-System mitgelieferten Batterien und Ladegeräte.
- Nehmen Sie die Batterie aus dem Monitor wann immer Sie das Gerät nicht tragen. Zum Beispiel: Wenn Sie das System zum Duschen ablegen, nehmen Sie zuerst die Batterie heraus, um sicherzustellen, dass das System nicht aktiv ist während Sie es nicht tragen.

Im Fall eines Stromausfalls



Fällt der Strom aus irgendeinem Grund aus, müssen Sie Maßnahmen treffen, damit die Batterien geladen bleiben.

- Benachrichtigen Sie das Energieversorgungsunternehmen, dass Sie ein medizinisches Gerät haben, das Strom benötigt. Finden Sie heraus, ob mit einem Ausfall für 24 Stunden oder länger zu rechnen ist. Wenn ja, suchen Sie nach Alternativen zum Laden der Batterien, z. B. bei Nachbarn, Freunden oder Familienangehörigen, die nicht von dem Stromausfall betroffen sind.
- Benachrichtigen Sie den örtlichen Nothilfedienst, um zu prüfen, ob man Ihnen helfen kann.
- Suchen Sie, wenn möglich, nach einer Ersatzstromquelle, z. B. einem Generator. Schließen Sie das Batterieladegerät an der Ersatzstromquelle an und laden Sie die Reservebatterie kontinuierlich auf. Wechseln Sie die Batterien alle 24 Stunden.

Wenn keine Hilfe zur Verfügung steht und mit einem Stromausfall von über 24 Stunden zu rechnen ist, wenden Sie sich sofort an ZOLL, damit Ihnen Ersatzbatterien zugestellt werden.

Wenn die Stromversorgung wieder hergestellt ist, schließen Sie das Ladegerät wie normal an. Fahren Sie mit dem Laden und Auswechseln der Batterie im 24-Stunden-Rhythmus fort.

Tägliches Wechseln und Wiederaufladen der Batterien

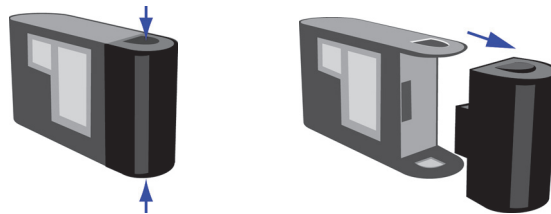


WARNUNG

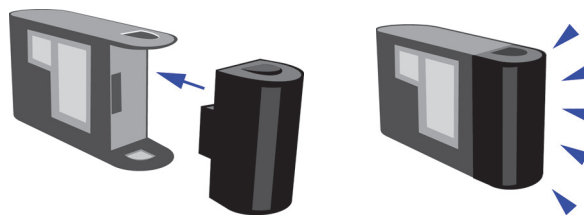
Vergewissern Sie sich, dass der Akku vollständig in den Monitor eingesetzt und eingerastet ist. Wenn der Akku nicht vollständig eingesetzt und eingerastet ist, kann er sich lösen und Sie sind nicht geschützt.

Wechseln und laden Sie die Batterien alle 24 Stunden wieder neu auf, während Sie das System tragen. Lassen Sie den Elektrodengürtel während dieses Vorgangs angeschlossen.

- 1 Nehmen Sie die vorhandene Batterie aus dem Monitor.
 - Sie können den Monitor mit angeschlossenem Elektrodengürtel in der Tasche lassen.
 - Öffnen Sie die Verschlussklappe der Tasche, öffnen Sie die Verriegelungen der Batterie und schieben Sie die Batterie aus dem Monitor.



- 2 Nehmen Sie die voll aufgeladene Batterie aus dem Ladegerät und setzen Sie sie in den Monitor ein.
 - Drücken Sie die Batterie fest in den Monitor, bis sie einrastet.
 - Vergewissern Sie sich, dass der Akku vollständig in den Monitor eingesetzt und eingerastet ist.
 - Schließen Sie die Verschlusslasche der Haltetasche.
 - Prüfen Sie, ob das System den Einschaltvorgang auf Seite 3-4 durchläuft.



- 3 Setzen Sie die zuletzt verwendete Batterie aus dem Monitor in das Batterieladegerät ein.
 - Drücken Sie fest auf die Batterie.
 - Lesen Sie den Batteriestatus auf dem Ladegerät ab. Der Batteriestatus sollte „Laden“, „Geladen“ oder „Test“ sein.
- 4 Wenn das Ladegerät von der Stromversorgung getrennt werden muss, zuerst den Stecker aus der Steckdose ziehen. Dann das Netzteil bei Bedarf hinten am Ladegerät ausstecken.

Konfiguration und Verwendung des Ladegeräts, Ladegerät mit Touchscreen



WARNUNG

Die Verwendung von anderen als den vom Hersteller dieses Geräts zur Verfügung gestellten Zubehörteilen, Wandlern und Kabeln kann zu erhöhten elektromagnetische Aussendungen oder verringerter elektromagnetischer Störfestigkeit führen und den Betrieb beeinträchtigen.

Es gibt zwei Ausführungen des Ladegeräts: Eines verfügt über einen Touchscreen, das andere über Leuchtanzeigen. Sie erhalten eines von beiden. Falls Sie das Ladegerät mit Touchscreen besitzen, fahren Sie weiter unten fort. Falls Sie das Ladegerät mit Leuchtanzeigen besitzen, wechseln Sie zu Seite 3-15.

Ersteinrichtung

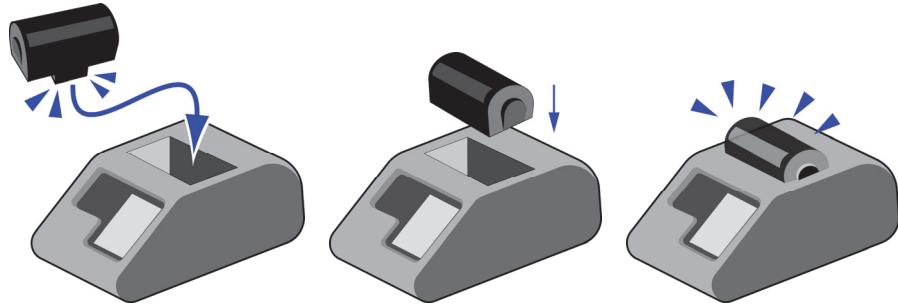
- 1 Das Ladegerät kann an einer beliebigen Stelle im Haus aufgestellt werden. Wir empfehlen das Zimmer, in dem Sie schlafen, einfach weil es praktisch für die tägliche Benutzung ist.
 - Stellen Sie das Ladegerät in dem Zimmer auf, in dem Sie schlafen, auf dem Nachttisch oder einem Beistelltisch, nahe an einer Steckdose.
 - Stellen Sie das Ladegerät so ab, dass Sie die Batterie leicht von oben einsetzen oder herausnehmen können.
- 2 Stecken Sie das Netzkabel hinten in das Ladegerät und schließen Sie das andere Ende dann an einer Standardsteckdose an. Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung fortwährend eingeschaltet ist und nicht etwa über einen Lichtschalter geregelt wird.



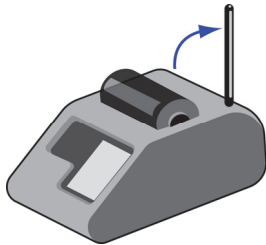
VORSICHT: Falls das Ladegerät oder das Netzteil ungewöhnliche Geräusche, Funken, Rauch oder Brandgeruch abgeben, ziehen Sie diese sofort aus der Steckdose. Der einzige Weg, die Stromversorgung komplett auszuschalten, ist das Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose. Das Ladegerät so aufstellen, dass der Netzstecker zugänglich ist und bei Bedarf getrennt werden kann.

Hinweis: Verwenden Sie nur das mit dem LifeVest-System gelieferte Netzteil.

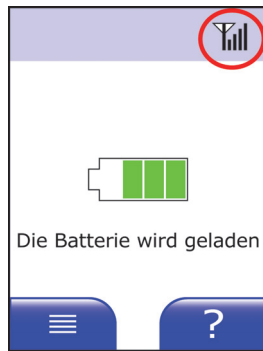
- 3 Setzen Sie die Reservebatterie in das Ladegerät ein.
 - Richten Sie die Batterie mit dem Anschluss zur Rückseite des Ladegeräts aus.
 - Drücken Sie fest auf die Batterie.



- Lesen Sie auf dem Bildschirm des Ladegeräts den Batteriestatus ab. Die Batterie sollte aufgeladen werden, geladen sein oder getestet werden.
- Näheres zum Ablesen des Batteriestatus auf dem Ladegerät finden Sie auf Seite 3-13.



- 4 Richten Sie die Antenne am Ladegerät auf.



5 Sehen Sie nach, ob oben auf der Anzeige des Ladegeräts ein Symbol angezeigt wird:



- Das Ladegerät ist für das Mobilfunknetz eingerichtet.
- Die Signalstärke ist an der Anzahl der Balken erkennbar. Je mehr Balken, desto besser.
- Wenn wenigstens ein Balken angezeigt wird, ist der Einrichtungsvorgang des Ladegeräts beendet.



- Dieses Signal kann beim Einschalten angezeigt werden und solange sichtbar bleiben, bis das Ladegerät ein Signal findet. Das ist normal.
- Falls dieses Symbol ständig angezeigt wird, empfängt das Ladegerät kein Signal.
- Versuchen Sie, das Ladegerät an einer anderen Stelle im Haus aufzustellen, wo es ein Signal empfängt.
- Bleibt das Problem bestehen, rufen Sie ZOLL an.

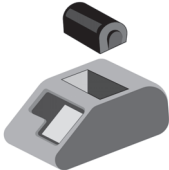
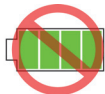


- Die Kommunikation mit dem Ladegerät funktioniert möglicherweise nicht richtig.
- Das Ladegerät kann dennoch weiterhin zum Laden der Batterie verwendet werden.
- Rufen Sie ZOLL an.

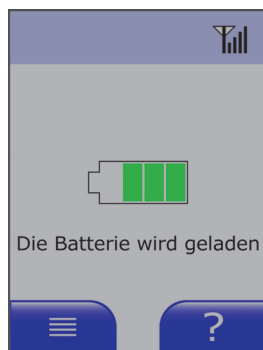


- Das Ladegerät ist für eine Verbindung über einen Festnetzanschluss konfiguriert.
- Das Ladegerät kann in diesem Modus nicht verwendet werden.
- Sollte Ihnen dieses Symbol angezeigt werden, wenden Sie sich an ZOLL.

Batteriestatusanzeigen

Bildschirmanzeige	Bedeutung	Maßnahme
 Legen Sie die Batterie ein	Keine Batterie im Ladegerät	Setzen Sie die Batterie in das Ladegerät ein. Lassen Sie eine Batterie im Ladegerät, während Sie die andere benutzen.
 Die Batterie wird geladen	Die Batterie wird aufgeladen.	Lassen Sie die Batterie aufladen. Dies kann bis zu 4 Stunden dauern.
 Die Batterie ist geladen	Die Batterie ist voll aufgeladen und zur Verwendung bereit.	Lassen Sie die Batterie bis zum nächsten Batteriewechsel im Ladegerät.
 Die Batterie wird getestet	Die Batterie wird getestet.	Lassen Sie den Test laufen. Er kann bis zu 12 Stunden dauern. Zu dem Test gehört routinemäßig auch die Bestätigung der Batteriefunktion. Nach dem Test wird die Batterie aufgeladen, was weitere 4 Stunden dauern kann. Das ganze Verfahren kann folglich bis zu 16 Stunden dauern. Wenn Sie die Batterie schneller benötigen, nehmen Sie die Batterie aus dem Ladegerät, sobald Sie das Symbol der Testfunktion auf dem Bildschirm sehen. Legen Sie die Batterie dann wieder in das Ladegerät, um den Test zu überspringen und die Batterie zu laden. Der Test wird dann beim nächsten Einsetzen der Batterie in das Ladegerät ausgeführt.
 Batterieproblem	Batteriefehler, die Batterie hält aber womöglich noch eine Ladung	Die Batterie wird aufgeladen, aber es dauert länger als normal. Die Batterie kann verwendet werden, sollte jedoch ersetzt werden. Rufen Sie ZOLL an und bitten Sie um eine Ersatzbatterie.
 Ladegerätproblem	Das Ladegerät hat ein Problem und kann die Batterie nicht aufladen.	Lassen Sie die Batterie nicht im Ladegerät. Die Batterie wird nicht aufgeladen. Nehmen Sie die Batterie heraus und setzen Sie sie erneut fest ein. Rufen Sie ZOLL an und bitten Sie um ein Ersatzladegerät.

Abgeblendete Anzeige des Ladegeräts im Dunkeln

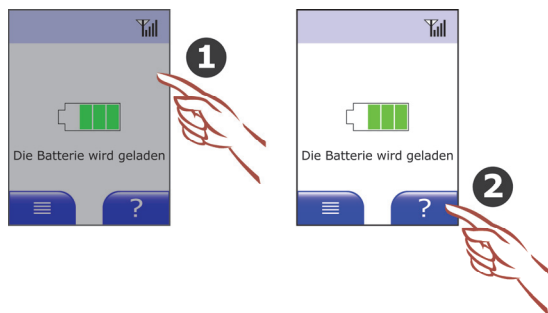


In einem verdunkelten Raum wird die Ladegerätanzeige abgeblendet.

Schalten Sie entweder das Licht im Zimmer ein oder berühren Sie den Bildschirm, um die volle Leuchtstärke wiederherzustellen.



Wenn Sie eine Taste drücken wollen und der Bildschirm abgeblendet ist, berühren Sie zuerst den Bildschirm, um die volle Leuchtstärke wieder herzustellen. Berühren Sie dann die Taste.



Konfiguration und Verwendung des Ladegeräts, Ladegerät mit Leuchtanzeigen



WARNUNG

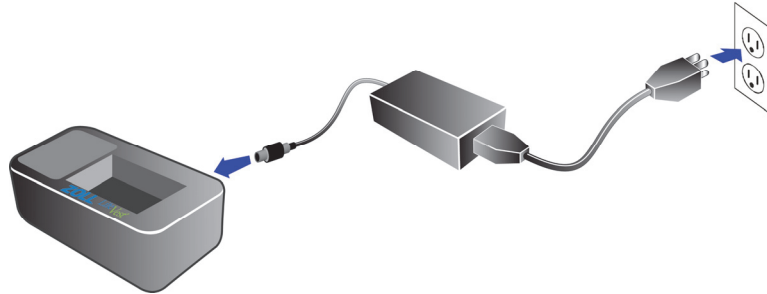
Die Verwendung von anderen als den vom Hersteller dieses Geräts zur Verfügung gestellten Zubehörteilen, Wandlern und Kabeln kann zu erhöhten elektromagnetische Aussendungen oder verringerter elektromagnetischer Störfestigkeit führen und den Betrieb beeinträchtigen.

Es gibt zwei Ausführungen des Ladegeräts: Eines verfügt über einen Touchscreen, das andere über Leuchtanzeigen. Sie erhalten eines von beiden. Falls Sie das Ladegerät mit Leuchtanzeigen besitzen, fahren Sie weiter unten fort. Falls Sie das Ladegerät mit Touchscreen besitzen, wechseln Sie zu Seite 3-10.

Ersteinrichtung

- 1 Das Ladegerät kann an einer beliebigen Stelle im Haus aufgestellt werden. Wir empfehlen das Zimmer, in dem Sie schlafen, einfach weil es praktisch für die tägliche Benutzung ist.
 - Stellen Sie das Ladegerät in dem Zimmer auf, in dem Sie schlafen, auf dem Nachttisch oder einem Beistelltisch, nahe an einer Steckdose.
 - Stellen Sie das Ladegerät so ab, dass Sie die Batterie leicht von oben einsetzen oder herausnehmen können.

- 2 Stecken Sie das Netzkabel hinten in das Ladegerät und schließen Sie das andere Ende dann an einer Standardsteckdose an. Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung fortwährend eingeschaltet ist und nicht etwa über einen Lichtschalter geregelt wird.



VORSICHT: Falls das Ladegerät oder das Netzteil ungewöhnliche Geräusche, Funken, Rauch oder Brandgeruch abgeben, ziehen Sie diese sofort aus der Steckdose. Der einzige Weg, die Stromversorgung komplett auszuschalten, ist das Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose. Das Ladegerät so aufstellen, dass der Netzstecker zugänglich ist und bei Bedarf getrennt werden kann.

Hinweis: Verwenden Sie nur das mit dem LifeVest-System gelieferte Netzteil.



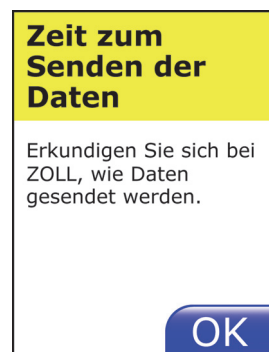
- 3 Setzen Sie die Reservebatterie in das Ladegerät ein.
- Drücken Sie fest auf die Batterie.
 - Lesen Sie auf dem Bildschirm des Ladegeräts den Batteriestatus ab. Die Batterie sollte aufgeladen werden, geladen sein oder getestet werden.
 - Nähere Informationen zur Bedeutung der Leuchtanzeigen des Ladegeräts finden Sie auf der nächsten Seite.

Zur Bedeutung der Leuchtanzeigen des Ladegeräts

Falls Ihr Ladegerät über Leuchtanzeigen verfügt, geben diese Auskunft über den Status von Akku und Ladegerät.

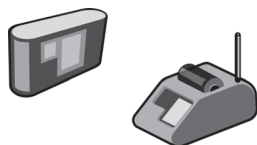
Indicator	What it means	What to do
 Gelb, blinkend, akustischer Alarm	Alarmbedingung 2. Das Ladegerät hat ein Problem und kann den Akku nicht aufladen.	Rufen Sie sofort den ZOLL-Kundendienst an. Der Akku wird nicht aufgeladen. In diesem Zustand ertönen alle 15 Sekunden drei Signaltöne.
 Gelb, dauerhaft leuchtend, akustischer Alarm	Alarmbedingung 1. Der Akku hat ein Problem, lässt sich aber möglicherweise trotzdem aufladen.	Rufen Sie ZOLL an. Der Akku hat ein Problem und wird möglicherweise aufgeladen, aber es wird länger dauern als normal. Der Akku kann verwendet werden, sollte jedoch ersetzt werden. In diesem Zustand ertönen zwei Signaltöne zu Beginn des Alarms.
 Grün, dauerhaft leuchtend	Der Akku ist vollständig aufgeladen und einsatzbereit.	Lassen Sie den Akku im Ladegerät, bis Sie ihn austauschen wollen.
 Grün, blinkend	Der Akku wird aufgeladen.	Lassen Sie den Akku im Ladegerät. Der Ladevorgang dauert für gewöhnlich bis zu vier Stunden.
 Blau, dauerhaft leuchtend	Das Ladegerät steht unter Strom.	Vergewissern Sie sich, dass diese Anzeige bei Einstecken des Ladegeräts aufleuchtet. Wenn die anderen Anzeigen aufleuchten, leuchtet diese Anzeige weiterhin. Um das Ladegerät vom Strom zu trennen, entfernen Sie den Stecker aus der Steckdose. Es gibt keinen Ein/Aus-Schalter.
 Drei Symbole leuchten dauerhaft blau	Der Akku wird getestet.	Lassen Sie den Test durchlaufen. Als Bestandteil der normalen Testroutine wird verifiziert, dass der Akku funktioniert. Dies kann bis zu 14 Stunden dauern. Nach dem Test wird der Akku normal geladen. Der gesamte Vorgang von Testen und Aufladen kann bis zu 18 Stunden dauern. Falls Sie den Akku früher verwenden müssen, entfernen Sie den Akku aus dem Ladegerät, sobald die Anzeige blau leuchtet. Setzen Sie den Akku anschließend wieder in das Ladegerät ein. So wird der Test übersprungen und der Ladevorgang direkt gestartet, was die Zyklusdauer verkürzt.

Manuelles Senden von Daten

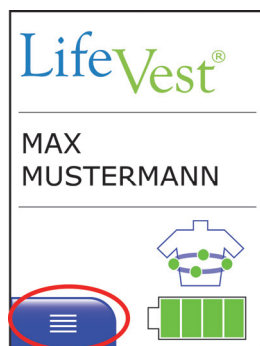


Wenn Sie diese Meldung sehen, müssen Sie die Daten manuell senden.

Wenden Sie sich an ZOLL und gehen Sie dann wie folgt vor.

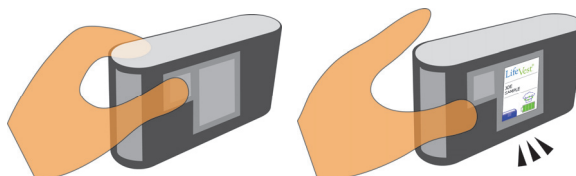


- 1 Gehen Sie in den Raum, in dem sich das Ladegerät befindet.



- 2 Berühren Sie die Menü-Taste  auf dem Monitor.

Sollte der Bildschirm schwarz sein, drücken Sie die Reaktionstaste und lassen Sie diese wieder los, um den Bildschirm einzuschalten.



- 3 Berühren Sie **Aktivitäten**.



4 Berühren Sie **Daten senden**.



5 Vergewissern Sie sich, dass beide Signalstärke-Symbole ( und ) eine gute Verbindung anzeigen.

- Die Signalstärke ist an der Anzahl der Segmente erkennbar. Je mehr Segmente, desto besser.
- Gehen Sie näher an das Ladegerät heran, um ein stärkeres Signal zu empfangen.

- Während das Gerät eine Verbindung sucht, wird evtl. dieses

Symbol  angezeigt. Das ist normal.

- Wenn dieses Symbol  nach einigen Minuten nicht ausgeblendet wird, können Sie keine Daten senden. Drücken Sie auf **Beenden** und versuchen Sie es später nochmals.



6 Wenn Sie wenigstens ein grünes Segment auf dem

Signalstärkesymbol  sehen, drücken Sie **OK**.

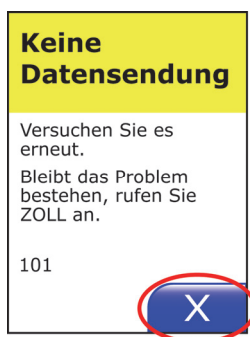
Hinweise zur Bedeutung dieser Symbole finden Sie auf Seite 3-22.



7 Der Monitor zeigt an, dass Daten gesendet werden. Bleiben Sie in der Nähe des Ladegeräts, bis die Übertragung abgeschlossen ist.



- 8 Der Monitor zeigt an, wenn die Datenübertragung abgeschlossen ist. Berühren Sie **OK**.



Wenn der Monitor keine Daten senden kann, wird diese Meldung angezeigt.

Berühren Sie **X** und versuchen Sie es erneut.

Wenn Sie weiterhin Probleme mit dem Senden von Daten haben, lassen Sie sich weitere Anweisungen von ZOLL geben.

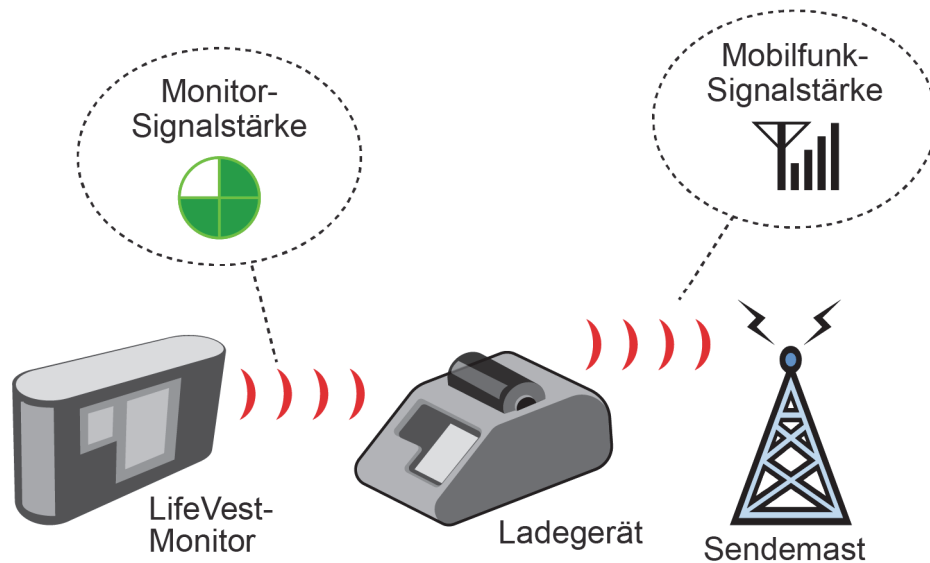
Zur Bedeutung der Signalstärke-Symbole

Daten werden vom Monitor an das Ladegerät oder den Hotspot und anschließend an den Sendemast übertragen.

Die Symbole auf den Geräten zeigen die Signalstärke an. Ein Symbol zeigt die Stärke des Monitorsignals an, das andere zeigt die Stärke des Mobilfunksignals an.

Je nach Ausführung des Ladegeräts befinden sich diese Symbole entweder auf dem Gerät oder auf dem Monitor.

Diese Symbole werden auf den nächsten zwei Seiten erklärt.



Symbol für die Monitor-Signalstärke

Dieses Symbol zeigt die Stärke des Monitorsignals an. Je nach Ausführung des Ladegeräts befindet sich dieses Symbol entweder auf dem Gerät oder auf dem Monitor.

Symbol	What it means	What to do
	Der Monitor ist mit dem Ladegerät verbunden.	Wenn Sie den Monitor näher an das Ladegerät bewegen, wird das Signal möglicherweise stärker.
	Die Signalstärke wird durch die Anzahl an grünen Kreisvierteln symbolisiert. Je mehr Viertel, desto stärker ist das Signal.	Falls mindestens ein Kreisviertel grün ist, können Daten übertragen werden.
		
		
	Der Monitor ist nicht mit dem Ladegerät verbunden. Dieses Symbol wird Ihnen angezeigt, während der Monitor nach einem Signal sucht. Das ist normal.	Wird dieses Symbol dauerhaft angezeigt, kann der Monitor keine Verbindung aufbauen. Bewegen Sie den Monitor und das Ladegerät in einen anderen Teil des Hauses. Monitor und Ladegerät können trotzdem normal verwendet werden. Sollte Ihnen diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an ZOLL.

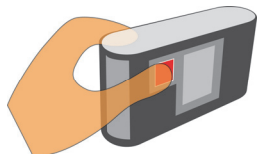
Symbol für die Mobilfunk-Signalstärke

Dieses Symbol zeigt die Stärke des Mobilfunksignals an. Je nach Ausführung des Ladegeräts befindet sich dieses Symbol entweder auf dem Gerät oder auf dem Monitor.

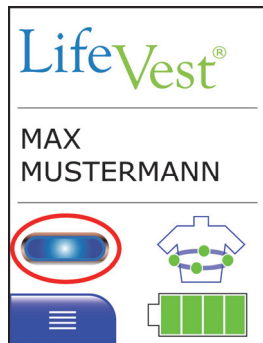
Symbol	What it means	What to do
	Das Gerät ist mit einem Mobilfunknetz verbunden.	Wenn Sie das Signal verstärken wollen, bewegen Sie das Ladegerät in einen anderen Teil des Hauses, an eine höher gelegene Stelle oder in die Nähe eines Fensters.
	Die Signalstärke wird durch die Anzahl an Balken symbolisiert. Je mehr Balken, desto stärker ist das Signal.	Falls mindestens ein Balken angezeigt wird, können Daten übertragen werden.
		
		
		
	Das Gerät ist nicht mit einem Mobilfunknetz verbunden. Dieses Symbol wird Ihnen angezeigt, während das Gerät nach einem Signal sucht. Das ist normal.	Wird dieses Symbol dauerhaft angezeigt, kann das Gerät keine Verbindung aufbauen. Bewegen Sie das Ladegerät in einen anderen Teil des Hauses. Monitor und Ladegerät können trotzdem normal verwendet werden. Sollte Ihnen diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an ZOLL.
 (nur auf einigen Ladegeräten)	Das Gerät ist für eine Verbindung über einen Festnetzanschluss konfiguriert oder an ein sekundäres Gerät angeschlossen. Das Ladegerät funktioniert normal, benutzt jedoch einen Festnetzanschluss zur Datenübertragung.	In diesem Modus kann ein Telefonkabel an der Rückseite des Ladegeräts angeschlossen werden oder die LifeVest kann mit einem sekundären Gerät verbunden werden.

Aufzeichnung Ihres Herzrhythmus

Sie möchten vielleicht gelegentlich Ihren Herzrhythmus aufzeichnen, damit Ihr Arzt ihn prüfen kann. Gehen Sie dazu wie folgt vor.



- 1 Halten Sie *beide* Reaktionstasten 3 Sekunden lang gedrückt.



- 2 Lassen Sie die Reaktionstasten los, wenn Sie die Aufzeichnungsanzeige  sehen und einen einzelnen Gong hören.

Sprachoptionen

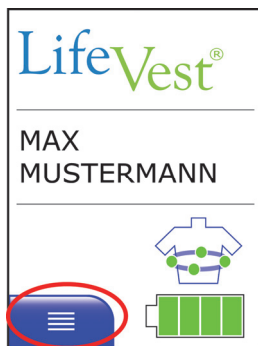
In Verbindung mit den Hilfe-Bildschirmen haben Sie drei Sprachoptionen:

- Sprechfunktion, wenn Sie den Textbereich des Hilfe-Bildschirms drücken.
- Sprechfunktion für jeden Hilfe-Bildschirm.
- Keine Sprechfunktion für die Hilfe-Bildschirme.

Sie können auch die Lautstärke dieser Meldungen ändern. Die Lautstärke der Behandlungsaufforderungen wird davon nicht betroffen. Diese werden immer mit voller Lautstärke angesagt.

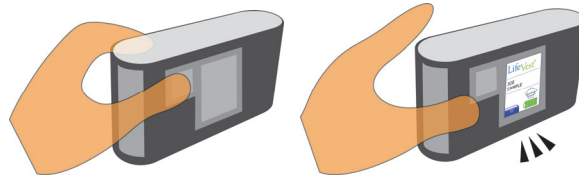
Die Bildschirme werden in der Sprache des angezeigten Textes vorgelesen.

Ändern Sie die gesprochene Sprache oder die Lautstärke wie folgt.

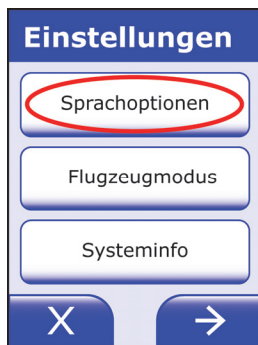


- 1 Berühren Sie die Menü-Taste  auf dem Monitor.

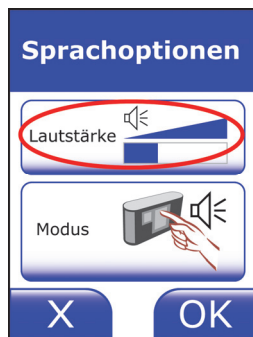
Sollte der Bildschirm schwarz sein, drücken Sie die Reaktionstaste und lassen Sie diese wieder los, um den Bildschirm einzuschalten.



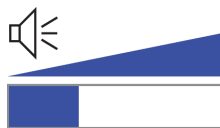
- 2 Berühren Sie **Einstellungen**.



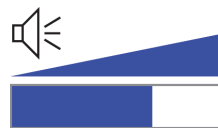
- 3 Berühren Sie **Sprachoptionen**.



- 4 Drücken Sie **Lautstärke**, bis Sie die gewünschte Lautstärke erreicht haben.



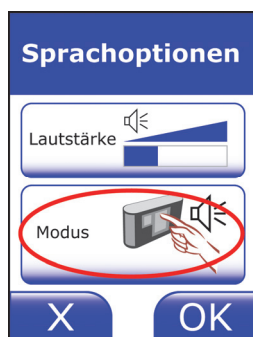
Lautstärke 1



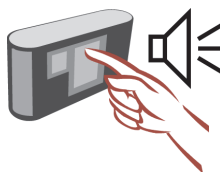
Lautstärke 2



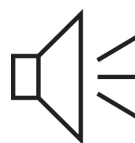
Lautstärke 3



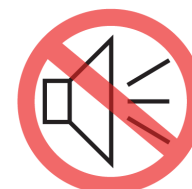
- 5 Berühren Sie **Modus**, bis Sie den gewünschten Sprachmodus sehen.



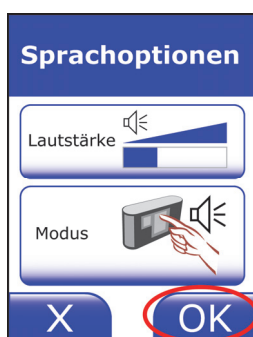
LifeVest spricht, wenn Sie den Textbereich des Bildschirms berühren.



LifeVest spricht bei jedem Hilfe-Bildschirm. Sie müssen den Bildschirm nicht berühren.



LifeVest spricht nicht



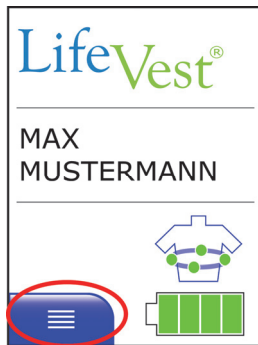
- 6 Berühren Sie **OK**, wenn Sie mit den Sprachoptionen fertig sind.

Berühren Sie **X**, um den Bildschirm zu schließen, ohne Änderungen vorzunehmen.

Flugzeugmodus

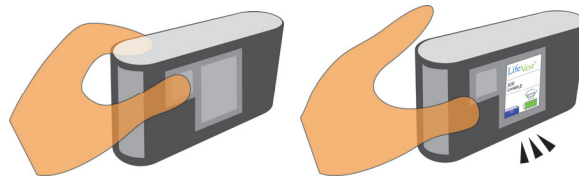
Der Flugzeugmodus hindert das LifeVest-System an einer Wireless-Übertragung der Daten, um den Flugbetrieb und andere elektrische Ausrüstungen nicht zu stören.

Zum Einstellen des LifeVest-Systems auf den Flugzeugmodus gehen Sie wie folgt vor:

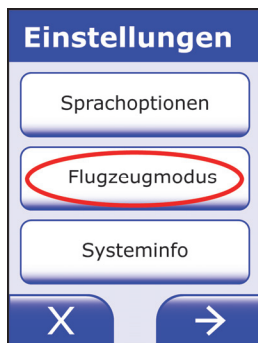


- 1 Berühren Sie die Menü-Taste  auf dem Monitor.

Sollte der Bildschirm schwarz sein, drücken Sie die Reaktionstaste und lassen Sie diese wieder los, um den Bildschirm einzuschalten.

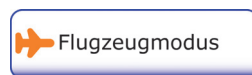


- 2 Berühren Sie **Einstellungen**.

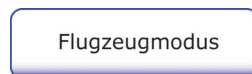


- 3 Berühren Sie **Flugzeugmodus**.

Wenn das Flugzeugsymbol auf der Taste angezeigt wird, ist der Flugzeugmodus ausgewählt. Jedes Mal, wenn Sie **Flugzeugmodus** berühren, wird die Funktion ein- oder ausgeschaltet.



Flugzeugmodus **EIN**. Es werden keine Signale vom LifeVest-System übertragen.



Flugzeugmodus **AUS**. Dies ist die normale Einstellung.

Berühren Sie **X**, um Ihre Änderungen zu speichern und diesen Bildschirm zu schließen.



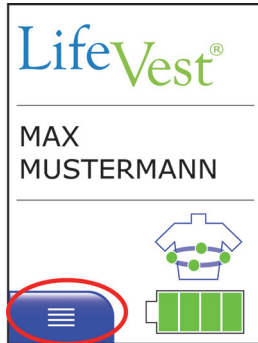
- 4 Wenn Sie auf dem Bildschirm mit der Startseite in der rechten oberen Ecke das Flugzeugsymbol sehen, ist das LifeVest-System auf den Flugzeugmodus eingestellt.

Wenn Sie das Flugzeugsymbol sehen, werden keine Signale vom LifeVest-System übertragen.

Der Monitor verlässt den Flugzeugmodus beim nächsten Batteriewechsel oder einem Versuch der manuellen Datensendung.

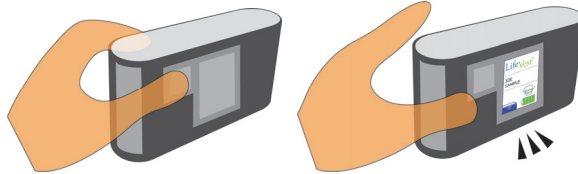
Bildschirme mit Systeminformationen

Wenn Sie jemals Service oder Support benötigen, sollten Sie folgende Informationen über Ihr LifeVest-System bereithalten. Es kann sein, dass Sie aufgefordert werden, die Bildschirme mit Systeminformationen aufzurufen.

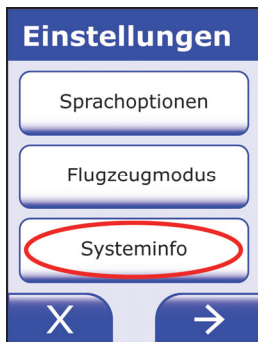


- 1 Berühren Sie die Menü-Taste  auf dem Monitor.

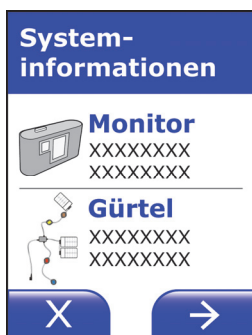
Sollte der Bildschirm schwarz sein, drücken Sie die Reaktionstaste und lassen Sie diese wieder los, um den Bildschirm einzuschalten.



- 2 Berühren Sie **Einstellungen**.



- 3 Berühren Sie **Systeminfo**.



- 4 Die Systeminformationen werden angezeigt.
 - Berühren Sie die Nächste Seite-Taste , um von einem Bildschirm zum nächsten zu gelangen.
 - Berühren Sie **X**, um einen der Bildschirme zu schließen.

Supportmodus

Vorbemerkung

Mit dieser Funktion kann ZOLL die Software Ihrer LifeVest 4000 aktualisieren, ohne dass Sie sich von Zuhause wegbewegen müssen.

Es handelt sich um einen einfachen Vorgang, der für gewöhnlich nur wenige Minuten in Anspruch nimmt.

Wenn die Software Ihrer LifeVest aktualisiert werden muss

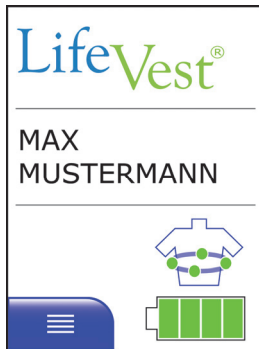
Wenn die Software Ihrer LifeVest aktualisiert werden muss, werden wir das wie im folgenden Abschnitt beschrieben tun und Sie darum bitten, Folgendes dazu beizutragen:

- Sie erhalten von ZOLL einen Anruf, in dem wir Ihnen erklären, dass Ihre LifeVest ein Update benötigt.
- Am Telefon werden wir mit Ihnen den unkomplizierten Update-Prozess durchgehen.
- Bis der Prozess vollständig abgeschlossen wurde, müssen Sie am Telefon bleiben.
- Sie müssen während des Update-Prozesses das Gerät am Körper tragen.
- Außerdem werden Sie mit dem Bildschirm interagieren, indem Sie Schaltflächen betätigen und dem ZOLL-Angestellten am Telefon vorlesen, was auf dem Bildschirm angezeigt wird.
- Falls Sie sich diesem Verfahren nicht unterziehen können oder wollen, fragen Sie eine andere Person, ob sie an Ihrer Stelle mit ZOLL telefonieren und mit dem LifeVest-System interagieren kann.
- Halten Sie sich an die Angaben, die auf der folgenden Seite beschrieben werden.

Um in den Supportmodus zu gelangen

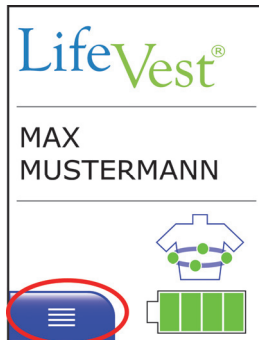
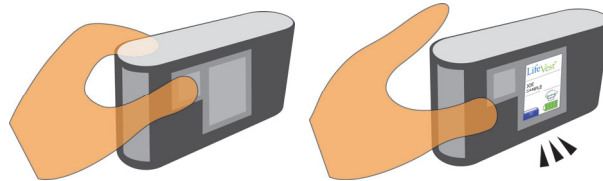
Wenn Sie in den Supportmodus wechseln wollen:

- Ein Mitarbeiter von ZOLL wird sich bei Ihnen melden und Sie durch diesen Prozess führen.
- Beachten Sie diese Anweisungen während Sie den ZOLL-Mitarbeiter am Telefon haben.
- Teilen Sie ZOLL bei jedem von Ihnen ausgeführten Schritt mit, was auf dem Bildschirm angezeigt wird.



- 1 Im normalen Überwachungsmodus sollte die LifeVest-Anzeige den Startbildschirm anzeigen, wie links dargestellt.

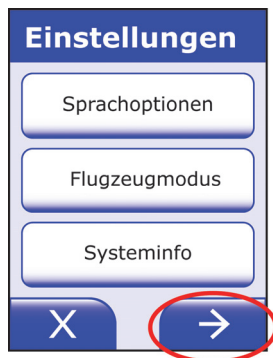
Sollte der Bildschirm schwarz sein, drücken Sie die Reaktionstaste und lassen Sie diese wieder los, um den Bildschirm einzuschalten.



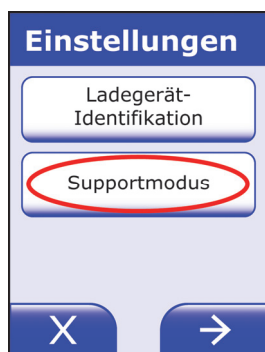
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche Menü .



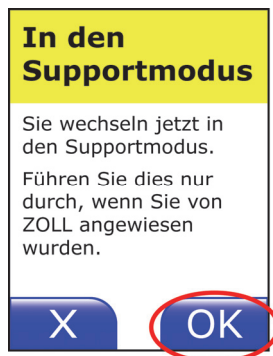
- 3 Tippen Sie anschließend auf **Einstellungen**.



- 4 Tippen Sie auf die Schaltfläche Nächste Seite .



- 5 Tippen Sie auf **Supportmodus**.



- 6 Tippen Sie auf **OK**.

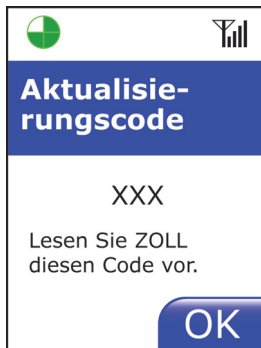


- 7 Für einen Moment wird daraufhin der Supportmodus-Bildschirm angezeigt.

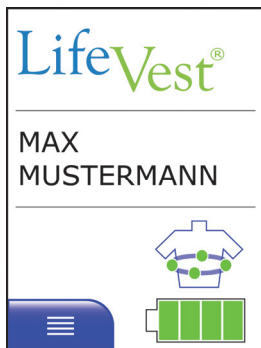


- 8 Dann wird entweder eine Support-PIN oder ein Update-Code angezeigt.

Sagen Sie dem ZOLL-Mitarbeiter, welcher Bildschirm Ihnen angezeigt wird, lesen Sie ihm die Zahl vor und warten Sie auf weitere Anweisungen.



- 9 Sobald Ihnen der Mitarbeiter mitteilt, dass die Aktualisierung abgeschlossen wurde, können Sie auf **OK** tippen und dann so oft auf **X** tippen, bis Sie wieder auf dem Startbildschirm sind.



Reinigen und überprüfen Sie das System regelmäßig

Reinigung der Weste

Näheres über das Waschen der Weste finden Sie in Kapitel 4.

Reinigung der nicht waschbaren Teile

Trennen Sie die Verbindung des Batterieladegeräts vor dem Reinigen und entfernen Sie das Netzkabel.

Nicht waschbare Teile, wie die Batterie, das Ladegerät, die Kabel, die EKG- und Therapieelektroden, können mit einem weichen Tuch abgewischt werden, das sparsam mit einem Allzweckreiniger oder einer gleichwertigen Reinigungslösung angefeuchtet wurde. Wischen Sie Rückstände der Reinigungslösung ab, bevor Sie das Gerät wieder anlegen.

Beachten Sie beim Reinigen dieser Teile Folgendes:

- Tragen Sie keine Flüssigkeiten direkt auf die nichtwaschbaren Teile auf, da sie elektronische Komponenten enthalten die beschädigt werden könnten.
- Versuchen Sie nicht, elektrische Kontakte oder Anschlüsse zu reinigen.
- Verwenden Sie keine Reinigungslösung für die Weste.

Inspektion

Prüfen Sie das System regelmäßig. Wenn Sie einen der folgenden Zustände bemerken, melden Sie dies unverzüglich ZOLL:

- Risse im Gehäuse des Monitors, der Batterie oder dem Ladegerät.
- Risse in den Therapieelektroden.
- Risse in der Weste oder der Tasche.
- Blaues Gel, das aus den Therapieelektroden austritt, wenn keine Defibrillation bevorsteht oder eine solche gerade abgeschlossen wurde.

Was Ihre Familienangehörigen wissen sollten



WARNUNGEN

Nur der Patient darf die Reaktionstasten drücken. Die Fähigkeit des Patienten, die Reaktionstasten zu drücken, informiert das Gerät, ob der Patient bei Bewusstsein ist oder nicht. Diese Information ist kritisch bei der Entscheidung, wann der Patient einen Schock erhält. Wenn jemand anders als der Patient die Reaktionstasten gedrückt hält, kann die benötigte Therapie nicht durchgeführt werden, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Berühren Sie den Patienten nicht, während ein Schock abgegeben wird. Personen, die den Patienten während der Behandlung berühren, erhalten möglicherweise auch einen Schock.

Entfernen Sie nicht die Batterie, trennen Sie den Elektrodengürtel nicht vom Monitor und lösen Sie die Weste nicht, während der Monitor Alarmgeräusche und/oder Sprachaufforderungen ausgibt. Wenn die Batterie entfernt, der Elektrodengürtel vom Monitor getrennt oder die Weste gelöst wird, kann die benötigte Behandlung eventuell nicht gegeben werden, was möglicherweise zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Herz-Lungen-Reanimation kann durchgeführt werden, solange der Monitor keine Alarmgeräusche und/oder Sprachaufforderungen ausgibt. Wenn eine externe Defibrillation verfügbar ist, kann das medizinische Fachpersonal entscheiden, dass Gerät zu entfernen und den Patienten mit der externen Ausrüstung zu überwachen/behandeln.

Informationen für Familienangehörige

Da die LifeVest während dieses Vorgangs eventuell von einem Familienangehörigen oder einem Freund getragen wird, sollten Sie mit der alltäglichen Anwendung des Geräts vertraut sein und die an den Patienten gerichteten Warn- und Vorsichtshinweise kennen. In diesem Fall ist es unerlässlich, dass Sie das gesamte Handbuch durchlesen.

Alle dem Patienten nahestehenden Personen sollten folgende Hinweise zur Kenntnis nehmen:

- Sollte die LifeVest-Behandlung nicht zu einer Wiederbelebung des Patienten führen und dieser bewusstlos bleiben, rufen Sie einen Notarzt und starten Sie anschließend die Herz-Lungen-Wiederbelebung.
- Sollte dem Patienten die unten dargestellte Alarmmeldung angezeigt werden und der Patient bewusstlos sein, rufen Sie einen Notarzt und starten Sie anschließend die Herz-Lungen-Reanimation. Sollte der Patient weiterhin bewusstlos sein, überprüfen Sie, ob die Elektroden am Gürtel richtig auf der Haut des Patienten aufsitzen.



- Auf der Vorderseite der Weste ist ein Hinweis angebracht, der medizinisches Fachpersonal daran erinnern soll, dass die Weste vor Anwendung konventioneller externer Defibrillation geöffnet werden muss.
- Bewahren Sie das LifeVest-Gerät nicht in der Reichweite von Kindern auf.
- Patienten, die bei Bewusstsein sind, werden von der LifeVest angeleitet, auf Meldungen und Alarme zu reagieren. Hat der Patient aufgrund einer Arrhythmie das Bewusstsein verloren, so kann er nicht reagieren, was das Gerät dazu veranlasst, einen Behandlungsschock abzugeben. Anwesende Personen sollten nicht anstelle des Patienten auf Meldungen und Alarme reagieren.

Wenn Sie das System nicht länger benötigen



Rufen Sie ZOLL an, um die Rücksendung des LifeVest-Systems zu arrangieren.

Sie auf Seite vi.

Batterierecycling

Die Lithiumionen-Batterien, die für das LifeVest-System verwendet werden, sind recycelbar und müssen an ZOLL zurückgeschickt werden.



WARNUNG

Entsorgen Sie die Batterien nicht und verbrennen Sie diese nicht. Die Batterien enthalten Lithium-Ionen und müssen ordnungsgemäß von ZOLL entsorgt werden.

Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen.

4: Zusammensetzen und Anlegen der Weste

Über dieses Kapitel

Dieses Kapitel enthält die folgenden Anweisungen:

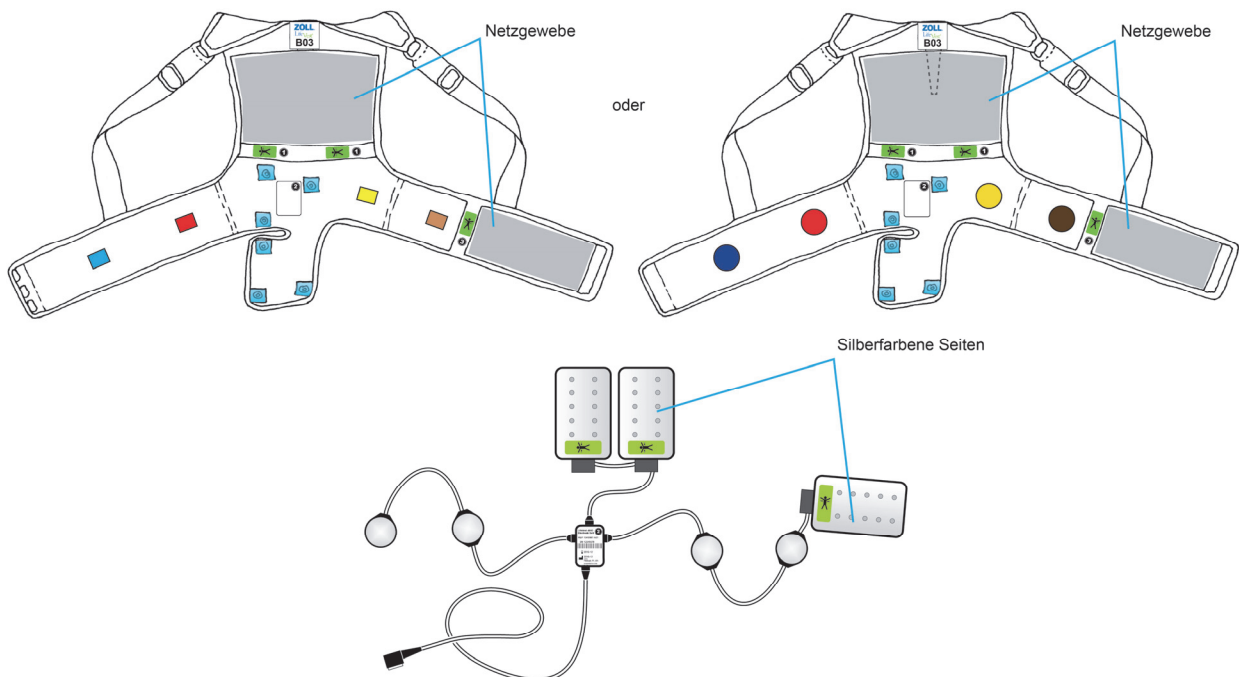
- Anbringen des Elektrodengürtels an der Weste
- Anlegen des zusammengesetzten Elektrodengürtels und der Weste
- Anschließen und Trennen des Elektrodengürtels
- Ablegen der Weste um zu duschen oder ein Bad zu nehmen
- Auseinandernehmen und Waschen der Weste

Anbringen des Elektrodengürtels an der Weste

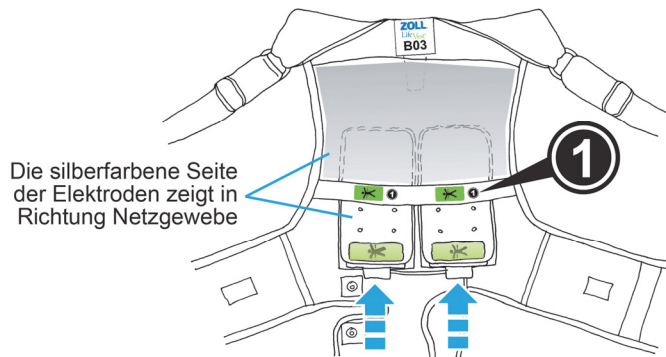
Je nach Region oder Land kann Ihre Weste weiß oder grau sein. Die Anweisungen für den Zusammenbau des Elektrodengürtels und der Weste sind gleich.

Legen Sie den Elektrodengürtel und die Weste auf eine flache Oberfläche, wie in der Abbildung unten dargestellt.

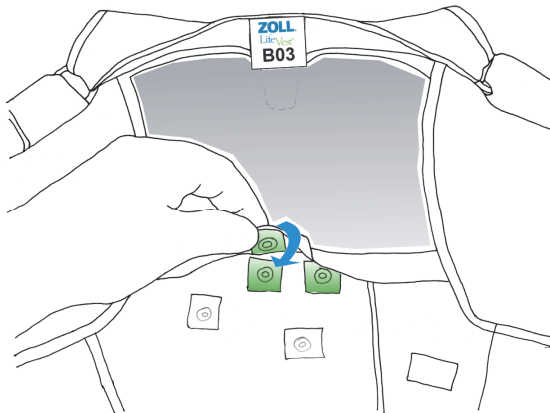
- Legen Sie die Weste so ab, dass das Netzgewebe nach oben zeigen.
- Platzieren Sie den Elektrodengürtel so, dass die silbernen Seiten der Therapieelektroden nach oben zeigen.



- 1 Setzen Sie die rückwärtigen Therapieelektroden in die rückwärtigen Westentaschen ein.

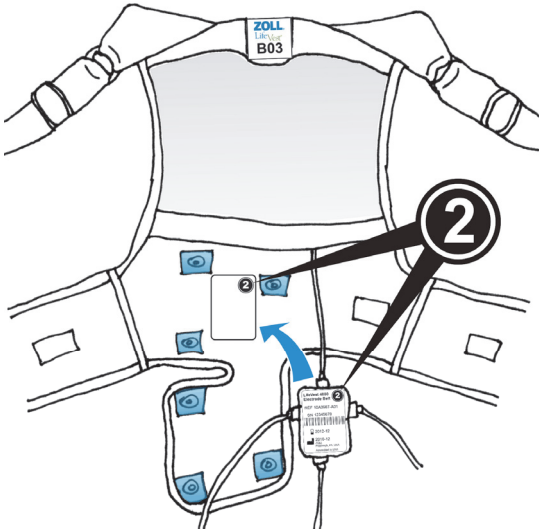


- Die hinteren Taschen sind mit der Nummer 1 gekennzeichnet.
- Suchen Sie die mit Nummer 1 beschrifteten Therapieelektroden. Setzen Sie die Therapieelektroden so ein, dass die silberfarbene Seite der Therapieelektroden in Richtung Netzgewebe der Taschen zeigt. Vergewissern Sie sich, dass die grünen Aufkleber auf den Therapieelektroden nach oben zeigen.

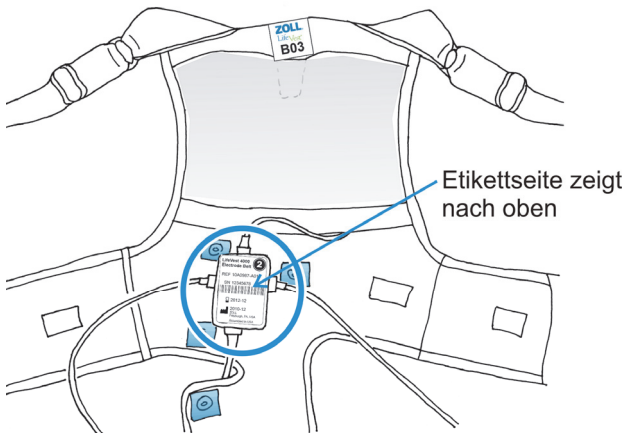


- Zum Sichern der Taschen die grünen Knöpfe andrücken.
- Vergewissern Sie sich, dass die Druckknöpfe ordentlich befestigt sind.

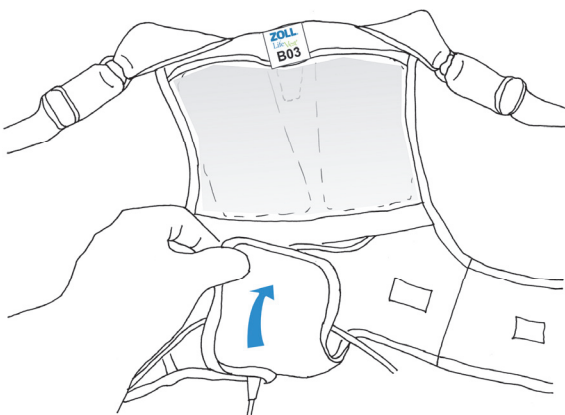
- 2 Positionieren Sie das Vibrationskästchen und befestigen Sie es an der Weste.



- Das Vibrationskästchen gehört in die Position mit der Nummer 2.

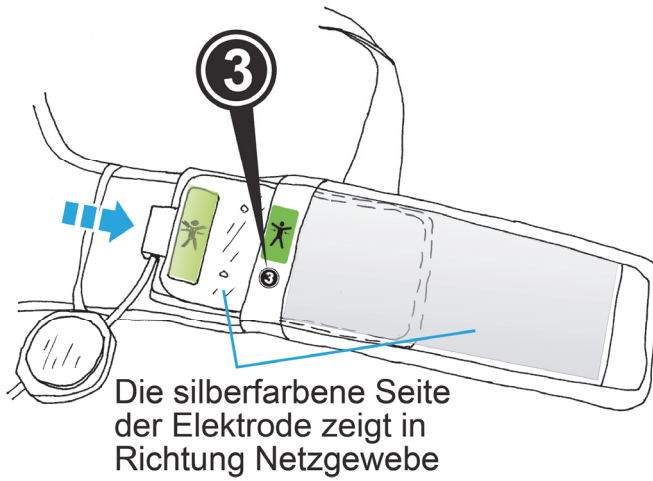


- Positionieren Sie das Vibrationskästchen mit der Etikettseite nach oben.

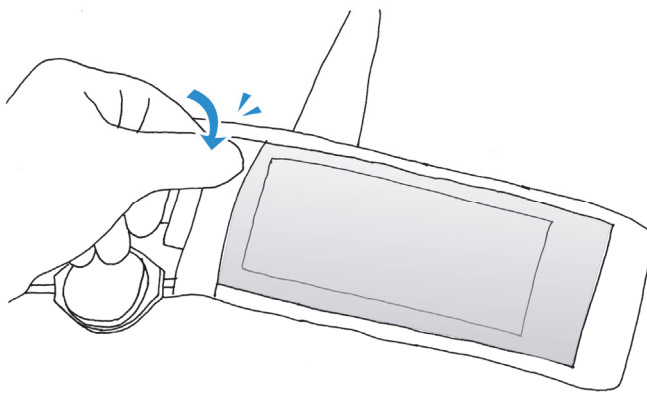


- Befestigen Sie die Lasche über dem Vibrationskästchen an den blauen Knöpfen.
- Vergewissern Sie sich, dass alle drei Druckknöpfe ordentlich befestigt sind.

3 Setzen Sie die vordere Therapieelektrode in die vordere Tasche ein.

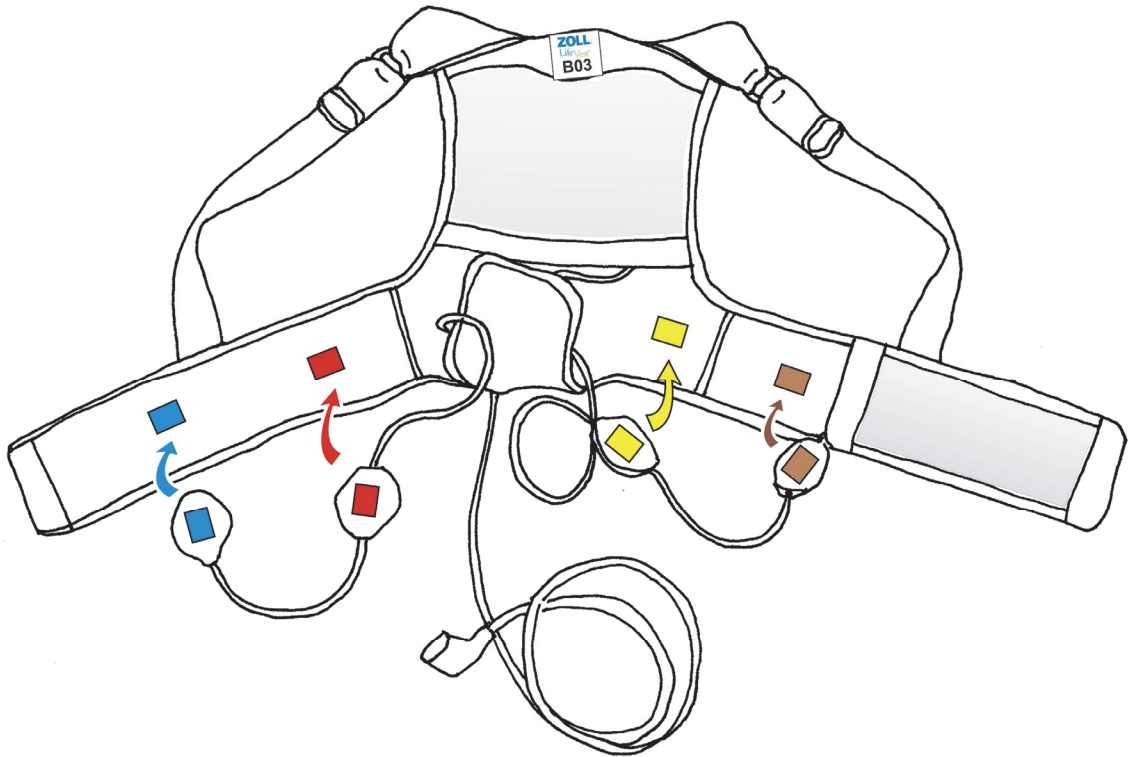


- Die vordere Tasche trägt die Nummer 3.
- Suchen Sie die mit Nummer 3 beschriftete Therapieelektrode. Setzen Sie die Therapieelektrode so ein, dass die silberfarbene Seite der Therapieelektrode in Richtung Netzgewebe der Tasche zeigt. Vergewissern Sie sich, dass der grüne Aufkleber auf der Therapieelektrode nach oben zeigt.



- Schließen Sie die Tasche mit dem Druckknopf, wenn die Therapieelektrode ganz eingesetzt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Druckknopf ordentlich befestigt ist.

- 4 Befestigen Sie die EKG-Elektroden an der Weste. Achten Sie darauf, dass die Farben auf der Rückseite der Elektroden mit den Klettfarben an der Weste übereinstimmen.



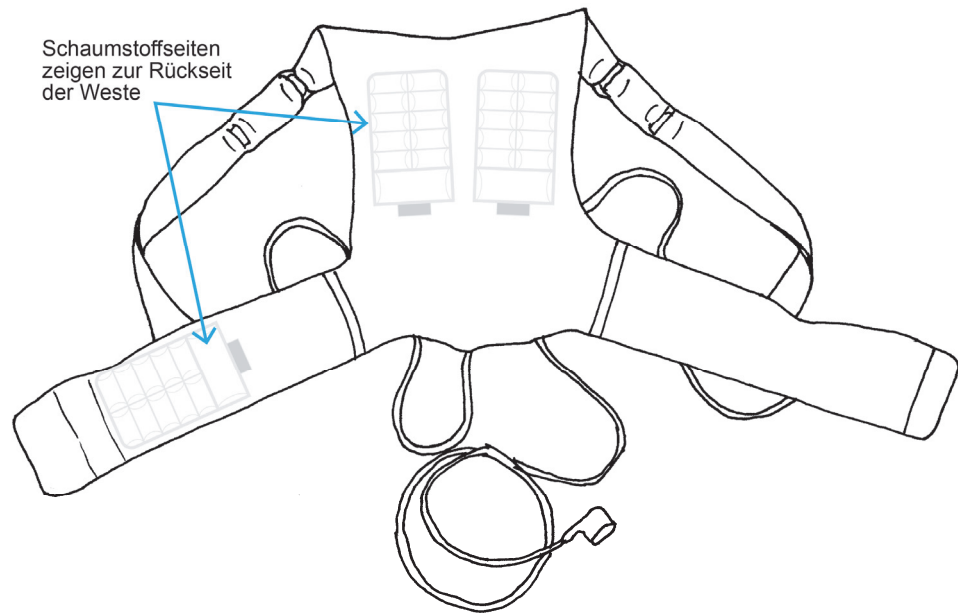
- 5 Vergewissern Sie sich, dass der Elektrodengürtel richtig an der Weste angebracht ist. Siehe folgende Seite.
- 6 Legen Sie dann die zusammengesetzte Weste an. Siehe Seite 4-7.

Zusammengesetzter Elektrodengürtel und Weste

Die vollständig zusammengesetzte Weste sollte aussehen, wie in den folgenden Abbildungen dargestellt.

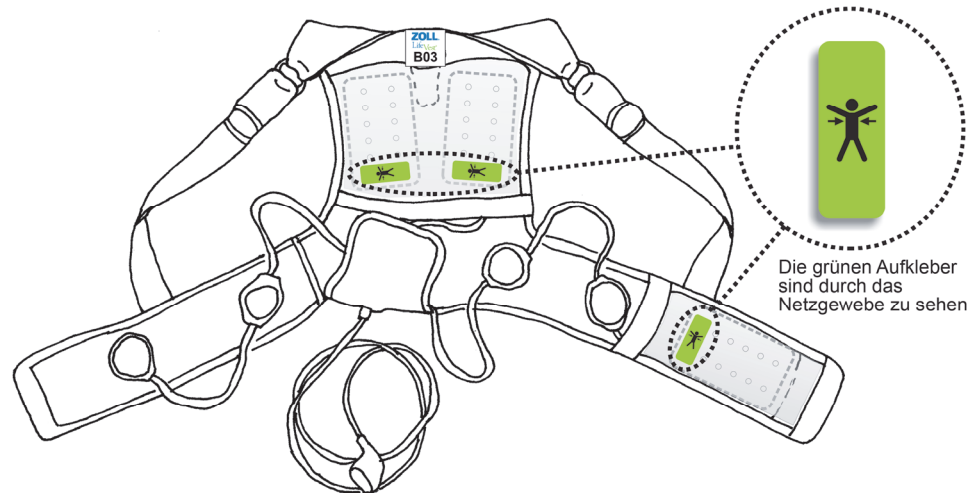
Ansicht von außen

Diese Seite zeigt beim Tragen der Weste vom Körper weg. Die Schaumstoffseiten der Elektroden zeigen zur Rückseite der Weste.



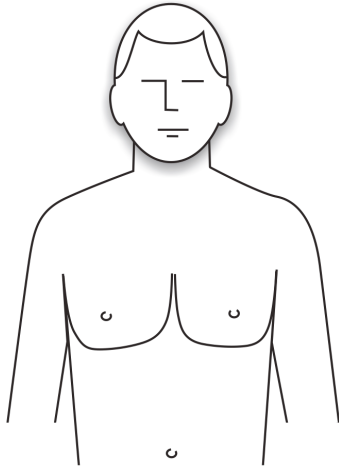
Ansicht von innen

Diese Seite zeigt beim Tragen der Weste in Richtung Körper und die Netzgewebetaschen liegen auf der Haut auf. Die grünen Aufkleber müssen durch das Netzgewebe zu sehen sein.



Kombination aus Elektrodengürtel und Weste anlegen

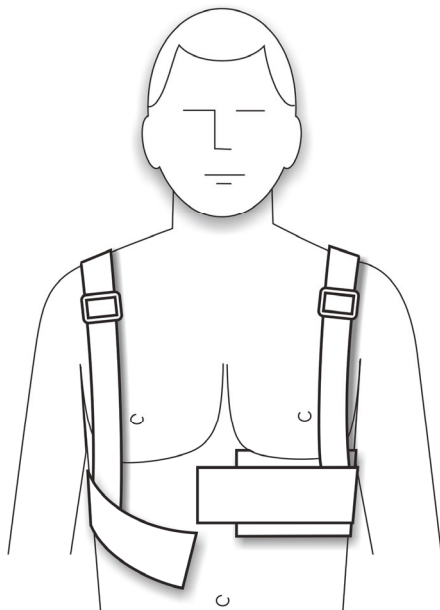
Folgen Sie diesen Anweisungen, um die zusammengesetzte Weste anzulegen. Vergewissern Sie sich, dass die Weste richtig sitzt.



- 1 Legen Sie vor dem Anlegen der Weste sämtliche Bekleidung und die Unterwäsche des Oberkörpers ab.

Alle Kleidungsstücke einschließlich der Unterwäsche müssen ÜBER dem System getragen werden, keinesfalls DARUNTER.

- 2 Falls gewünscht, tragen Sie eine Handlotion oder Hautcreme ohne Duftstoffe auf die vier EKG-Elektroden (rund) auf.



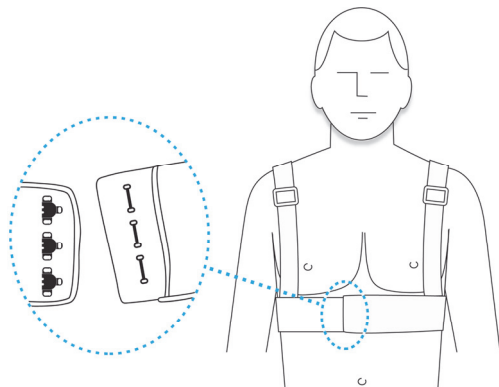
- 3 Legen Sie die Weste an. Achten Sie dabei auf Folgendes:

- Die Weste darf nicht verdreht sein.
- Die silberfarbene Seite der in den Netzgewebetaschen sitzenden Therapieelektroden liegen direkt auf der Haut auf.

Sind Sie weiblich?

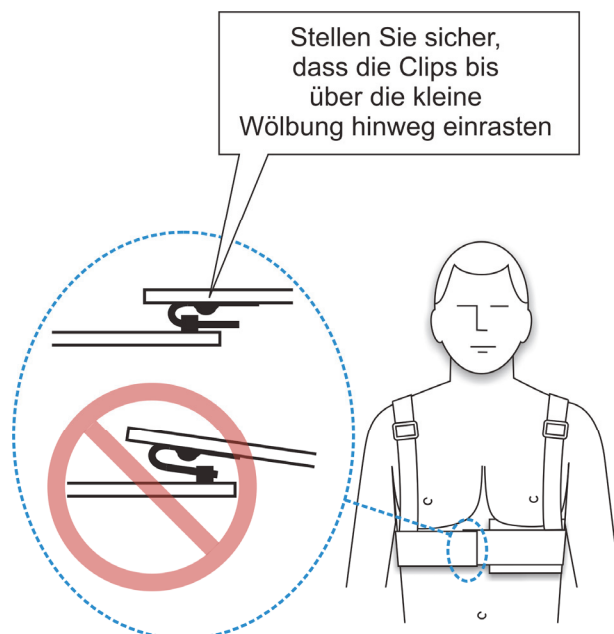
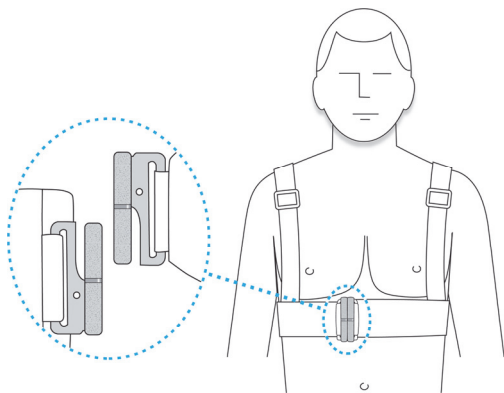
- Tragen Sie den BH ÜBER dem zusammengesetzten Elektrodengürtel und der Weste.
- Stellen Sie sicher, dass die silberfarbene Seite der vorderen Therapieelektrode, die sich in der Netzgewebetasche befindet, fest an Ihrem Brustkorb anliegt und nicht an der Unterseite der linken Brust.

Hakenverschluss



- 4 Verbinden Sie die Enden der Weste an der Vorderseite miteinander. Ihre Weste hat entweder einen Hakenverschluss oder einen Schmetterlingsverschluss. Dieser Vorgang ist je nach Art des Verschlusses an Ihrer Weste unterschiedlich. Es folgen Anweisungen für jeden Verschluss. Wählen Sie aus, was zutrifft.

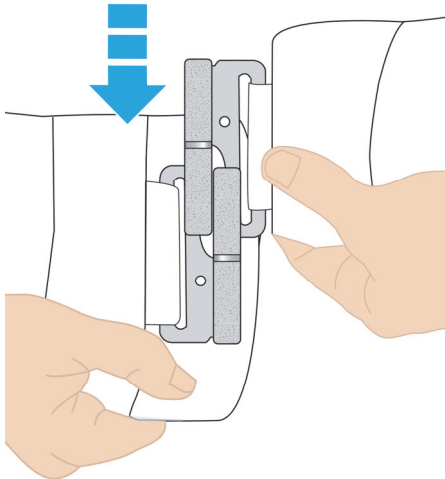
Schmetterlingsverschluss



Wenn Ihre Weste einen Hakenverschluss hat:

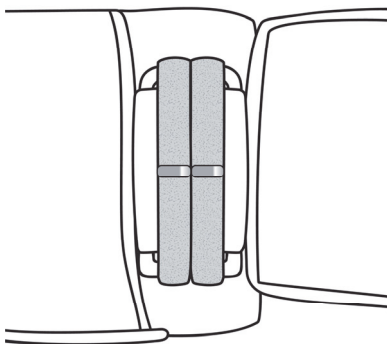
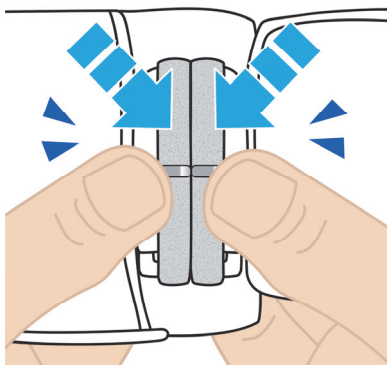
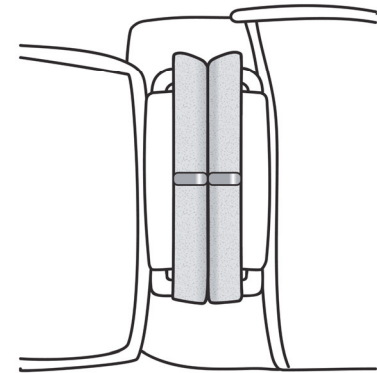
- Schieben Sie die Haken in die Schnallen.
- Stellen Sie sicher, dass die Clips vollständig über die leichte Erhebung innerhalb der Schnallen eingeführt sind.

Wenn Ihre Weste einen Schmetterlingsverschluss hat, siehe nächste Seite.



Wenn die Weste einen Schmetterlingsverschluss hat:

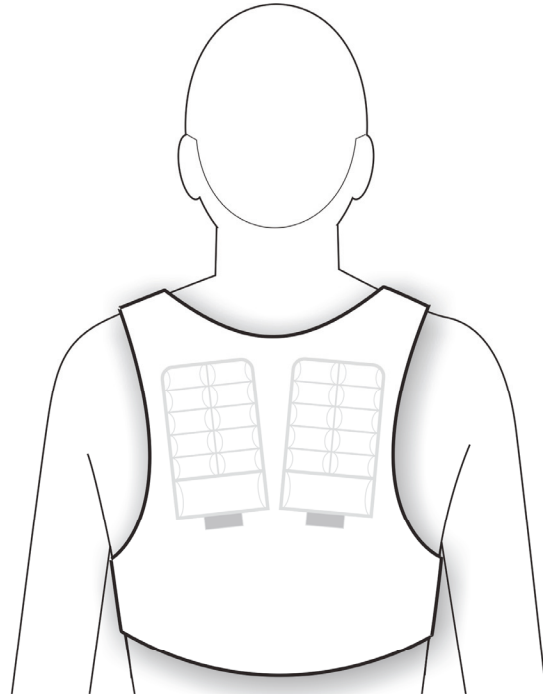
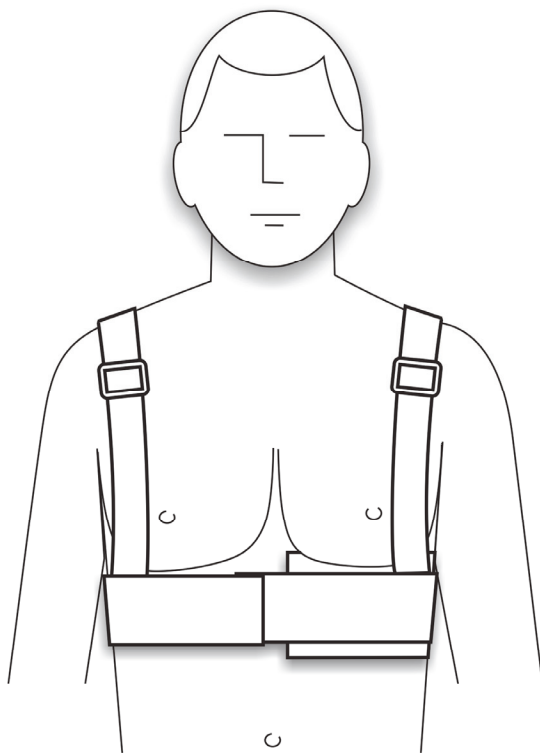
- a. Stecken Sie die linke Seite des Verschlusses gerade in die rechte Seite.
- b. Schieben Sie die linke Seite vollständig nach unten, bis beide Seiten auf gleicher Höhe sind und die Erhebungen aufeinander ausgerichtet sind.
- c. Drücken Sie die beiden Seiten nach unten, um sie zu sichern. Der Verschluss rastet ein.



Der gesicherte Verschluss der Weste sollte flach anliegen.

5 Schauen Sie in den Spiegel und überprüfen Sie Folgendes:

- Die Weste sollte nicht verdreht sein und die Trägergurte flach auf der Haut aufliegen.
- Die Elektroden und Therapieelektroden sollten an der nackten Haut anliegen. Die Netzgewebetaschen und die silberfarbene Seite der Therapieelektroden (grüne Aufkleber in Sicht) **MÜSSEN AM KÖRPER ANLIEGEN**, damit das Gerät ordnungsgemäß funktionieren kann.
- Keines der Kabel darf die Sensoren beeinträchtigen.
- Wenn die Weste richtig getragen wird, sollte sie aussehen, wie in den folgenden Abbildungen.

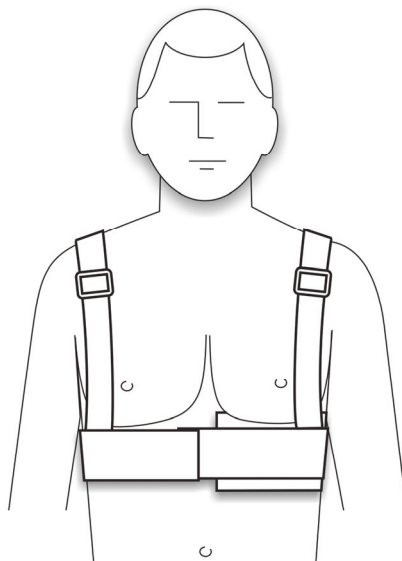
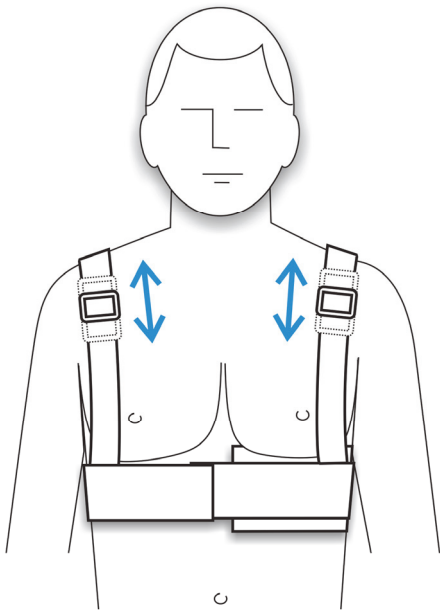


- 6 Überprüfen Sie die Position der Weste am Körper, um sicherzugehen, dass die Weste nicht zu hoch oder zu niedrig sitzt.

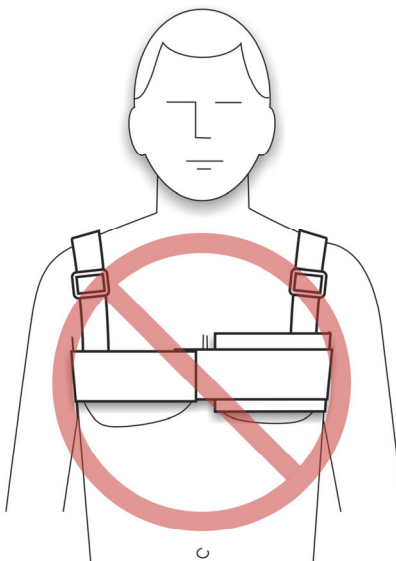
Um die Weste richtig anlegen zu können müssen Sie ggf. die Schultergurte anpassen.

Sie können die Weste durch Bewegen der Schieber richtig positionieren.

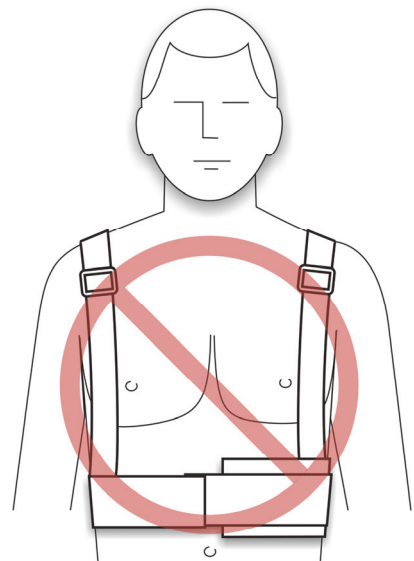
- Die Weste **sollte** den Körper direkt unter dem Brustbein umgeben.
- Die Weste **sollte nicht** so hoch angebracht sein, dass sie bis zu den Brustwarzen reicht.
- Die Weste **sollte nicht** so tief angebracht sein, dass sie an den Bauchnabel heranreicht.



Korrekte Position



Zu hoch



Zu niedrig

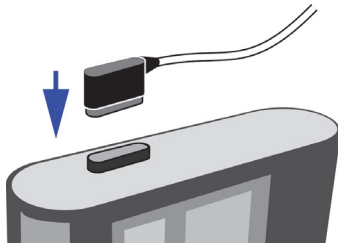
Anschließen und Trennen des Elektrodengürtels

So schließen Sie den Elektrodengürtel an:

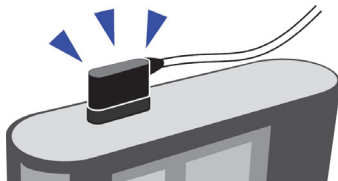


WARNUNG

Der Stecker darf nicht mit Gewalt eingesteckt werden. Lassen Sie den Stecker erst seine Ausrichtung finden, bevor Sie ihn hineindrücken. Der Stecker kann durch übermäßige Kraftanwendung beschädigt werden, was dazu führt, dass das System nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert.

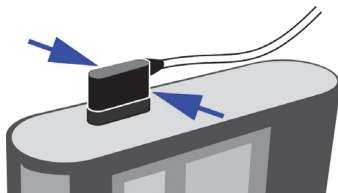


- 1 Richten Sie den Stecker an der Buchse des Monitors aus. Das Kabel sollte zur Mitte des Monitors zeigen.

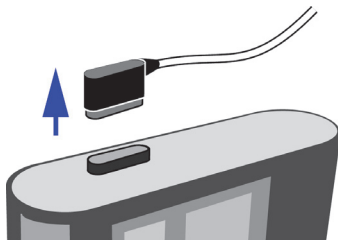


- 2 Drücken Sie den Stecker sanft und gerade in die Buchse, bis er einrastet.

So trennen Sie den Stecker des Elektrodengürtels:

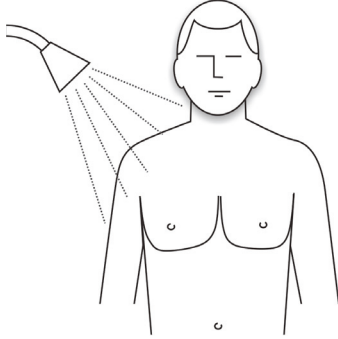


- 1 Drücken Sie die beiden Seiten des Steckers zusammen, während Sie ihn aus dem Monitor herausziehen.



- 2 Ziehen Sie den Stecker aus der Buchse.

Ablegen des Systems um zu duschen oder ein Bad zu nehmen

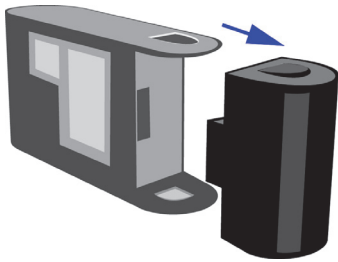


Wenn Sie das System ablegen, um zu duschen oder zu baden, können Sie nicht vom System geschützt werden. Baden oder duschen Sie am besten abends, vorzugsweise, wenn jemand anderes bei Ihnen in der Wohnung ist.

Wenn Sie das System aus irgendeinem Grund ablegen möchten, entfernen Sie zuerst die Batterie. Wenn Sie das LifeVest-System wieder anlegen, setzen Sie die Batterie als letztes wieder ein.

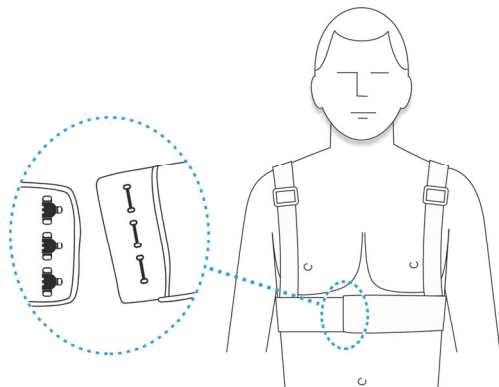
Legen Sie das LifeVest-System vollständig ab, bevor Sie duschen oder ein Bad nehmen. Der Monitor, der Elektrodengürtel oder die Batterie dürfen nicht mit Wasser in Kontakt kommen oder in der Nähe von Wasser gelagert werden.

So legen Sie das LifeVest-System ab, bevor Sie duschen oder ein Bad nehmen:



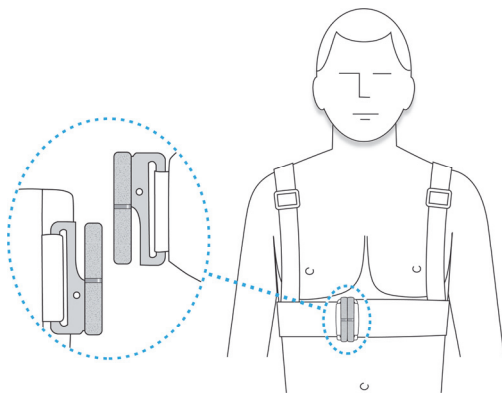
- 1 Entnehmen Sie die Batterie aus dem Monitor. Lassen Sie den Elektrodengürtel am Monitor angeschlossen.

Hakenverschluss



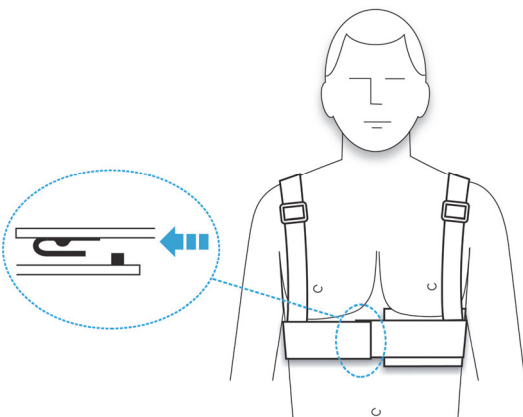
- 2 Öffnen Sie die Weste und legen Sie sie ab. Ihre Weste hat entweder einen Hakenverschluss oder eine Schmetterlingsverschluss. Dieser Vorgang ist je nach Art des Verschlusses an Ihrer Weste unterschiedlich. Es folgen Anweisungen für jede Verschlussart. Wählen Sie die aus, die in Ihrem Fall zutreffen.

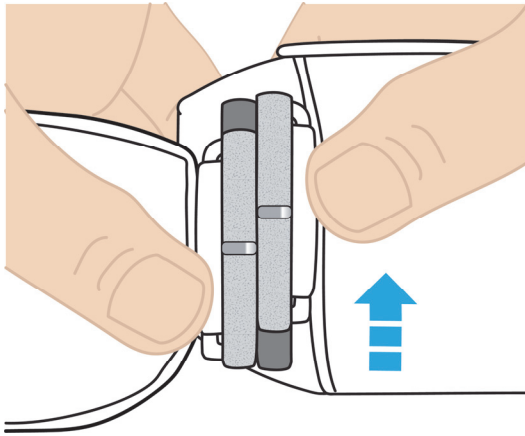
Schmetterlingsverschluss



Wenn Ihre Weste einen Hakenverschluss hat,
lösen Sie die Haken vollständig aus den Ösen.

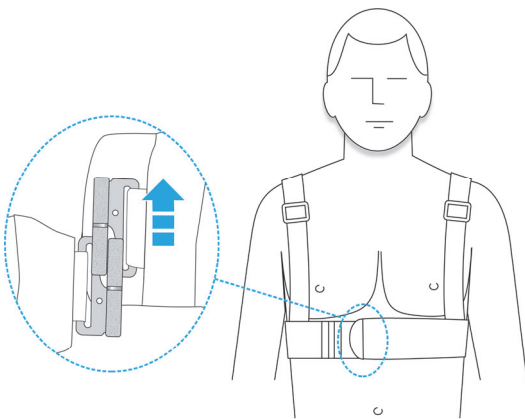
Wenn Ihre Weste eine Schmetterlingsverschluss
hat, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.





Wenn Ihre Weste eine Schmetterlingsverschluss hat:

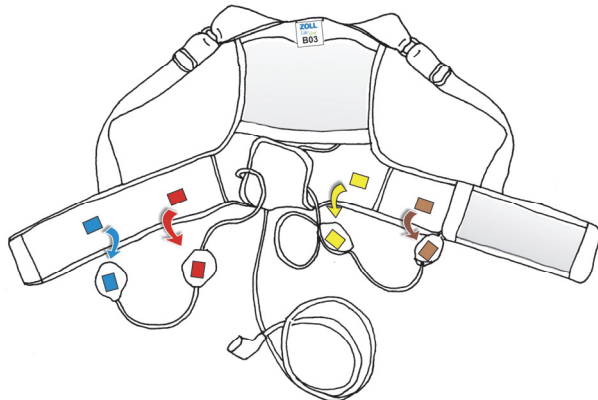
- a. Hinten auf die Schmetterlingsverschluss drücken.
- b. Die linke Seite der Schmetterlingsverschluss nach oben schieben.



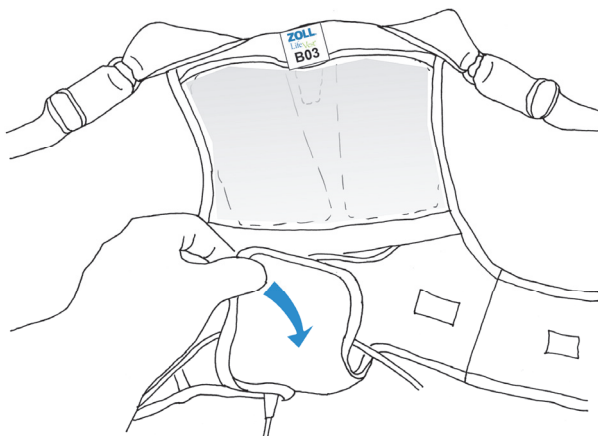
- 3 Öffnen Sie die Weste und legen Sie sie ab.

Wenn Sie die Weste wechseln wollen, gehen Sie wie auf der folgenden Seite beschrieben vor, um den Elektrodengürtel aus der Weste zu entnehmen.

Auseinandernehmen von Elektrodengürtel und Weste

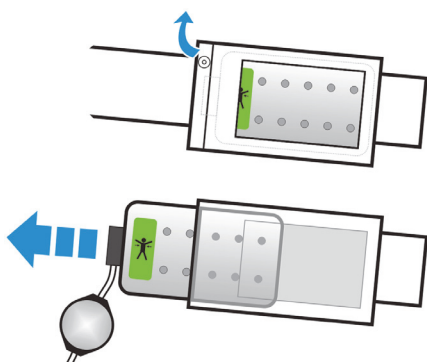


- 1 Entfernen Sie die Elektroden aus der Weste. Ziehen Sie dazu an den Elektroden und nicht an den Kabeln.

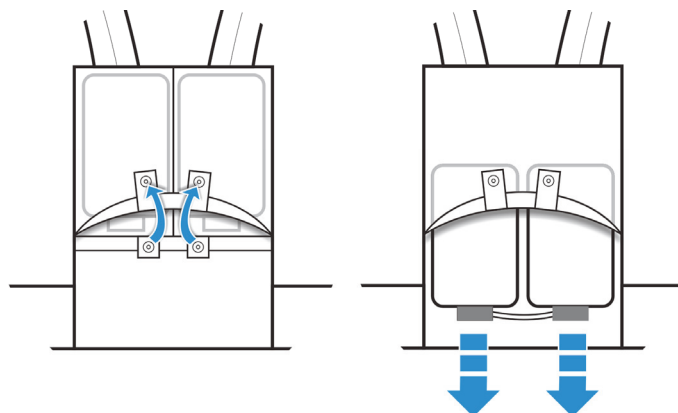


- 2 Entnehmen Sie das Vibrationskästchen aus der Weste.

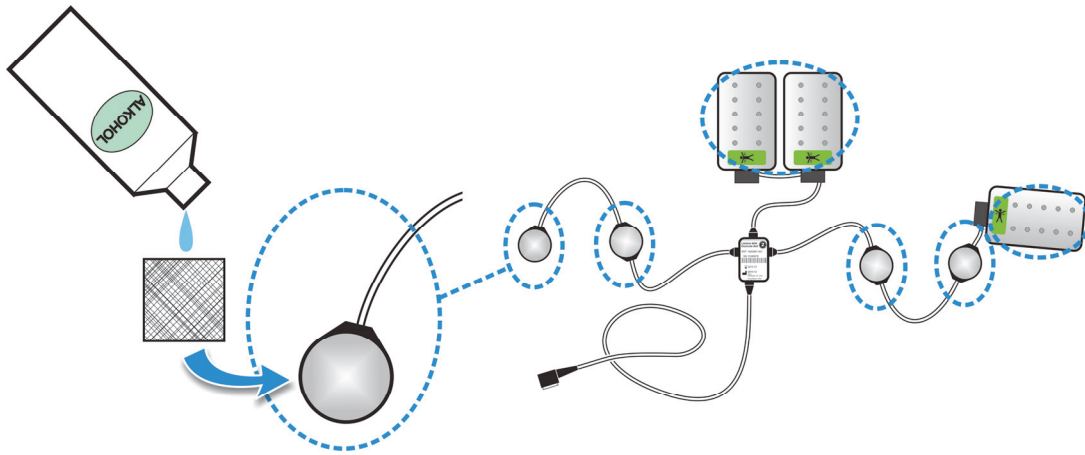
Benutzen Sie das Vibrationskästchen nicht als Griff, um am Elektrodengürtel zu ziehen oder ihn damit hochzuheben. Das Ziehen am Vibrationskästchen kann zu einer Beschädigung der internen Verkabelung und so dazu führen, dass das System nicht ordnungsgemäß funktioniert.



- 3 Öffnen Sie die Druckknöpfe und ziehen Sie die Therapieelektroden aus den Taschen heraus.



- 4 Wischen Sie die Metalloberflächen der EKG-Elektroden und Therapieelektroden mit einem weichen, mit Reinigungsalkohol befeuchteten Tuch ab.



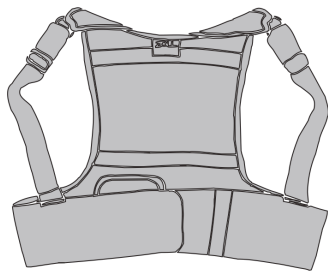
- 5 Setzen Sie Weste und Elektrodengürtel wieder zusammen, wie auf Seite 4-1 beschrieben.
- 6 Legen Sie die Kombination aus Weste und Elektrodengürtel an, wie auf Seite 4-7 beschrieben.
- 7 Hinweise zum Waschen der getragenen Weste finden Sie auf der nächsten Seite.

Waschen der Weste



VORSICHT

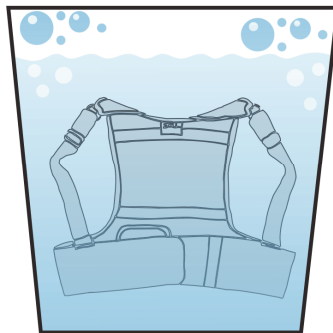
Verwenden Sie beim Waschen der Weste keine chlorhaltige Bleiche, Bleichalternativen, Weichspüler, Anti-Statik-Sprays oder Waschmittel, die Bleiche oder Weichspüler-Zusätze enthalten. Verwendung von chlorhaltiger Bleiche oder anderen verbotenen Mitteln zur Wäsche der Weste kann sie beschädigen und dazu führen, dass das System nicht ordnungsgemäß funktioniert.



Waschen Sie die Weste alle ein oder zwei Tage.

Vor dem Waschen der Weste:

- Nehmen Sie den Elektrodengürtel heraus, um ihn vor Beschädigungen zu schützen. **Den Elektrodengürtel nicht waschen!**
- Befestigen Sie die Enden der Weste aneinander.

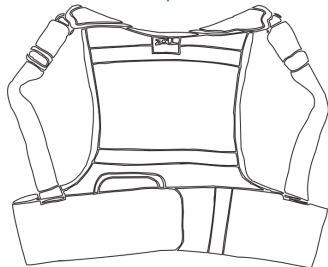


Waschen Sie die Weste separat. Waschen Sie sie nicht zusammen mit anderer Wäsche.

Die Weste kann mit der Hand oder in der Waschmaschine im normalen Waschgang bei maximal 45°C Wassertemperatur gewaschen werden.

Verwenden Sie ausschließlich handelsübliches Feinwaschmittel.

Verwenden Sie einen Wäschetrockner zum Trocknen der Weste. Wählen Sie eine warme oder mittlere Einstellung, KEINE hohe Temperatureinstellung.



5: Reaktion auf Alarme

Kapitelaufbau

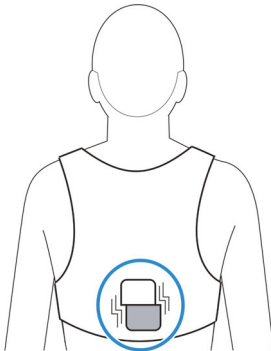
Dieses Kapitel ist nach den unterschiedlichen Alarmen untergliedert, die beim Tragen der LifeVest auftreten können:

- **Physiologische Alarme**, zum Beispiel als Reaktion auf eine Behandlung oder Asystolie. Siehe unten.
- **Technische Alarme**, zum Beispiel ein Servicecode. Siehe Seite 5-5.
- **Informative Alarme**, zum Beispiel die Aufforderung, die Batterie zu wechseln oder eine Elektrodenstörung zu beheben. Siehe Seite 5-7.

Physiologische Alarme

Diese Alarme reagieren auf physiologische Zustände des Patienten, der die LifeVest trägt.

Vibration



Wenn Sie eine Vibration hinten am Elektrodengürtel spüren, ist dies eine Warnung, dass gleich eine Sirene ertönen wird. Bei jedem Batteriewechsel erhalten Sie ebenfalls einen kurzen Vibrationsalarm.

Diesen Alarm müssen Sie durch Drücken der Reaktionstasten beenden.

Befolgen Sie dieselben Anweisungen wie für den Sirenenalarm auf Seite 5-2.

Sirene



Die Sirene besteht aus einem hohen Zweitonalarm, der die Erkennung einer Arrhythmie signalisiert.

Diesen Alarm können Sie durch Drücken der Reaktionstasten beenden. Wenn Sie nicht auf diesen Alarm reagieren, erhalten Sie wahrscheinlich innerhalb der nächsten Minute einen Behandlungsschock.

Wenn dieser Alarm von der Reaktionsmeldung begleitet wird, siehe Seite 5-2.

Wenn dieser Alarm von der Aufforderung „Hilfe rufen“ begleitet wird, siehe Seite 5-4.

Sirene mit Reaktionsmeldung



Wenn Sie bei Bewusstsein sind, drücken Sie beide Reaktionstasten, um eine Behandlung zu verhindern.

- Die Sirene stoppt und es ertönt eine Ansage an umstehende Personen, dass die Behandlung gestoppt wurde.
- **KEINE ANDEREN PERSONEN** dürfen die Reaktionstasten drücken. Nur Sie als Patient dürfen die Reaktionstasten drücken.
- Bei Schwindelgefühl setzen Sie sich oder legen Sie sich hin.
- Nachdem Sie durch Drücken der Reaktionstasten den Sirenen- bzw. Vibrationsalarm gestoppt haben, können Sie die Reaktionstasten loslassen. Sobald Sie erneut einen Sirenenalarm hören oder einen Vibrationsalarm spüren, drücken Sie erneut beide Reaktionstasten.

Wenn Sie bewusstlos sind, werden Sie nicht in der Lage sein die Reaktionstasten zu drücken.

- Dadurch kann das System eine Behandlung verabreichen.
- Sprachansagen machen umstehende Personen darauf aufmerksam, Sie nicht zu berühren.
- Sprachansagen fordern umstehende Personen auf, Hilfe zu rufen, nachdem Sie einen Behandlungsschock erhalten haben.



WARNUNGEN

Wenn ein Alarm abgespielt wird und Sie bei Bewusstsein sind, drücken Sie die Reaktionstasten, um zu verhindern, dass Sie eine Behandlung erhalten. Wenn Sie die Reaktionstasten nicht halten, wird eine Behandlung durchgeführt.

Wenn Sie eine Behandlung erhalten, während ihr Herz normal schlägt und Sie die Reaktionstasten nicht gedrückt halten, kann die Behandlung dazu führen, dass ein unregelmäßiger Rhythmus auftritt. Es besteht die geringe Möglichkeit, dass der unregelmäßige Herzrhythmus nicht erkannt wird und zum Tode führt.

Wenn Sie eine Behandlung erhalten

Nach einer Behandlung spüren Sie Feuchtigkeit auf dem Rücken, an den Seiten und auf der Brust. Dies ist das Gel, das kurz vor Verabreichung der Behandlung abgegeben wurde. Ihr Brustkorb kann u. U. auch schmerzen.

Wenn eine dieser Meldungen angezeigt wird, berühren Sie die Hilfe-Taste , um zu sehen, was zu tun ist.



- 1 **Rufen Sie sofort die Notrufnummer Ihres Arztes an, um Ihre Behandlung zu melden.**
- 2 **Wenn vom Arzt nicht anders angeordnet,** tragen Sie auch weiterhin das LifeVest-System.
 - Lassen Sie den Gürtel angeschlossen. Entfernen Sie den Elektrodengürtel oder die Weste nicht und trennen Sie den Elektrodengürtel nicht vom Monitor.
 - Lassen Sie die Batterie im Monitor. Nehmen Sie die Batterie nicht heraus. Laden und verwenden Sie die Batterie wie normal weiter.
 - Lassen Sie das Gel unter den Therapieelektroden. Nicht abwischen.
 - Berühren Sie **OK** nachdem Sie die Meldung gelesen haben.



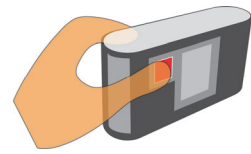
- 3 Rufen Sie ZOLL an, um einen neuen Gürtel zu bestellen.
Berühren Sie **OK**, um mit der normalen Überwachung fortzufahren.



- 4 Prüfen Sie, ob Meldungen auf dem Bildschirm angezeigt werden, und treffen Sie die angegebenen Maßnahmen.
 - Berühren Sie die Hilfe-Taste  für Hilfe mit spezifischen Meldungen.
 - Allgemeine Anweisungen bezüglich Meldungen mit Gong-Begleitung finden Sie auf Seite 5-5.

Sirene mit Aufforderung „Hilfe rufen“

Wenn der Patient nicht ansprechbar ist, rufen Sie Hilfe herbei. Beginnen Sie mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung (CPR).



Sie sind bei Bewusstsein und haben keine Symptome wie z.B. Schwindel, Übelkeit etc., wenn Sie diese Meldung erhalten:

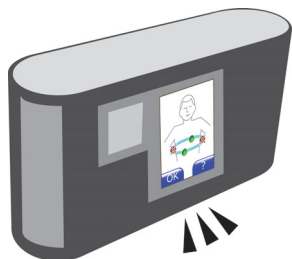
- Drücken Sie ausschließlich die Reaktionstasten und niemand anderes, um die Meldung und den Alarm abzuschalten.
- Wenn der Alarm auch nach dem Drücken der Reaktionstasten weiter anhält, rufen Sie die technische Notrufnummer an.
- Rufen Sie ZOLL an wenn Sie weiterhin diese Nachricht erhalten.

Wenn Sie bewusstlos sind, sind Sie nicht in der Lage die Reaktionstasten zu drücken.

Gesprochene und angezeigte Ansagen machen umstehende Personen darauf aufmerksam, Hilfe zu rufen.

Technische Alarme

Diese Alarme zeigen normalerweise ein Geräteproblem an.

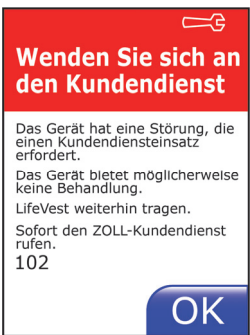


Technische Alarme werden von einem tiefen „Gongton“ begleitet, der etwa einmal pro Sekunde wiederholt wird.

Bei einem technischen Alarm besteht ein Problem, das Ihr Eingreifen erfordert. Tun Sie Folgendes:

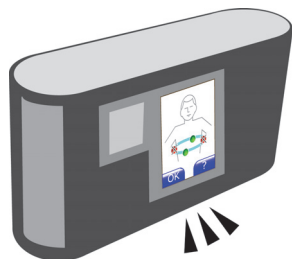
- Lesen Sie die Meldung auf dem Monitorbildschirm.
- Sehen Sie in der folgenden Tabelle nach, was die Meldung bedeutet und was Sie tun müssen.

Meldung	Bedeutung	Abhilfe
 Wenden Sie sich an den Kundendienst Das Gerät hat ein Problem und muss womöglich gewartet werden. Rufen Sie ZOLL für Service an. 101 OK	Das System hat ein Problem und muss gewartet werden. Sie können es jedoch weiter verwenden. Notieren Sie den Code, der mit der Nummer 1 beginnt.	Notieren Sie die Code-Nummer und rufen Sie ZOLL an. Berühren Sie OK, um mit dem normalen Betrieb fortzufahren.

Meldung	Bedeutung	Abhilfe
	Es liegt möglicherweise eine schwerwiegendere Systemstörung vor. Das System bietet möglicherweise nicht die erforderliche Behandlung. Sie sollten das Gerät weiter verwenden. Notieren Sie sich den Code 102 auf dem Bildschirm.	Notieren Sie sich den Code 102 und rufen Sie sofort ZOLL an. Verwenden Sie das Gerät weiterhin.
		
	Das System hat ein ernsthaftes Problem. Sie dürfen es NICHT länger verwenden. Notieren Sie den Code, der mit der Nummer 2 beginnt.	Notieren Sie die Code-Nummer und rufen Sie sofort ZOLL an.

Informative Alarme

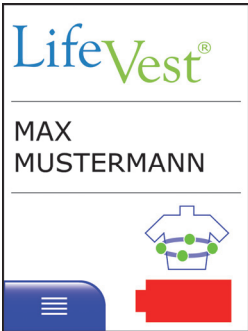
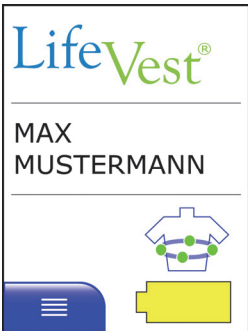
Diese Alarme dienen Ihrer Information.

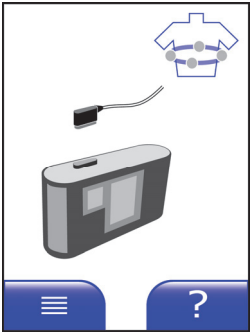
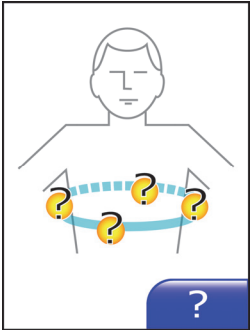
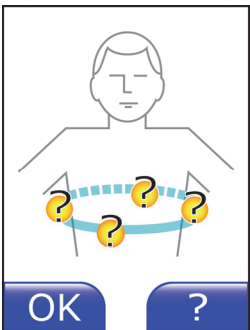
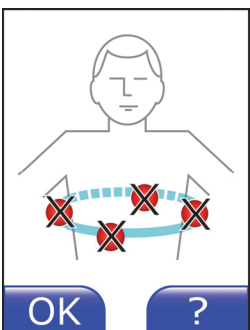


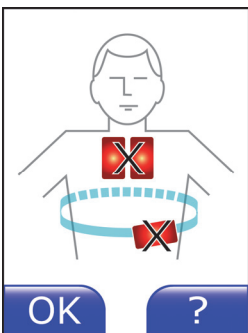
Informative Alarme werden entweder von einem tiefen „Gongton“ begleitet, der etwa einmal pro Sekunde wiederholt wird, oder von einem hohen Pfeifton.

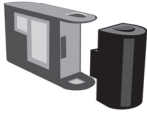
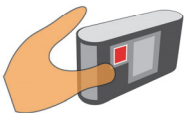
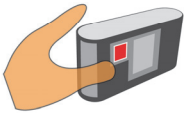
Bei einem informativen Alarm besteht ein Problem, das Ihr Eingreifen erfordert. Tun Sie Folgendes:

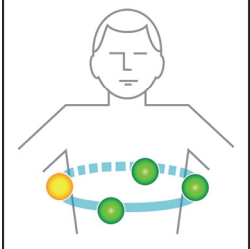
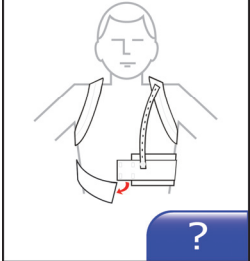
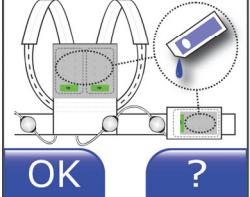
- Lesen Sie die Meldung auf dem Monitorbildschirm.
- Um weitere Hilfe zu einer Meldung zu erhalten, betätigen Sie die Schaltfläche „Hilfe“ , sofern auf dem Bildschirm vorhanden.
- Sehen Sie in der folgenden Tabelle nach, was die Meldung bedeutet und was Sie tun müssen.

Meldung	Bedeutung	Abhilfe
	Ein rotes Batteriesymbol bedeutet, dass die Batterie leer ist und aufgeladen werden muss.	Setzen Sie eine voll geladene Batterie ein und legen Sie die leere Batterie in das Ladegerät.
	Ein gelbes Batteriesymbol bedeutet, dass der Status der Batterie nicht bestimmt werden kann, die Batterie jedoch weiterhin normal funktioniert.	Verwenden Sie die Batterie normal weiter und laden Sie sie später auf. Rufen Sie ZOLL an und bitten Sie um eine Ersatzbatterie.

Meldung	Bedeutung	Abhilfe
	Der Elektrodengürtel ist nicht am Monitor angeschlossen.	Schließen Sie den Elektrodengürtel am Monitor an.
	Der Monitor erhält kein Signal vom Elektrodengürtel. Diese Meldung wird von einer Stimme begleitet, die Sie auffordert, die Elektroden zu überprüfen.	Passen Sie Ihre Weste und den Elektrodengürtel so an, dass alle EKG-Elektroden Ihre Haut berühren. Weitere Einzelheiten zu dieser Meldung finden Sie auf Seite 5-14.
	Der Monitor erhält ein schwaches Signal vom Elektrodengürtel. Es kann sein, dass eine Kombination aus grünen, gelben und roten Elektrodensymbolen angezeigt wird, um spezielle Zustände anzuzeigen. Berühren Sie die Hilfe-Taste , um Einzelheiten zu erfahren.	Passen Sie Ihre Weste und den Elektrodengürtel so an, dass alle EKG-Elektroden Ihre Haut berühren. Achten Sie besonders auf die gelben oder roten Elektrodensymbole auf dem Bildschirm. Berühren Sie OK, um mit dem normalen Betrieb fortzufahren. Weitere Einzelheiten zu dieser Meldung finden Sie auf Seite 5-13.
	Der Monitor erhält ein undeutliches Signal vom Elektrodengürtel. Die Elektroden haben vermutlich keinen guten Hautkontakt. Es kann sein, dass eine Kombination aus grünen, gelben und roten Elektrodensymbolen angezeigt wird, um spezielle Zustände anzuzeigen. Berühren Sie die Hilfe-Taste , um Einzelheiten zu erfahren.	Passen Sie Ihre Weste und den Elektrodengürtel so an, dass alle EKG-Elektroden Ihre Haut berühren. Achten Sie besonders auf die gelben oder roten Elektrodensymbole. Berühren Sie OK, um mit dem normalen Betrieb fortzufahren. Weitere Einzelheiten zu dieser Meldung finden Sie auf Seite 5-13.

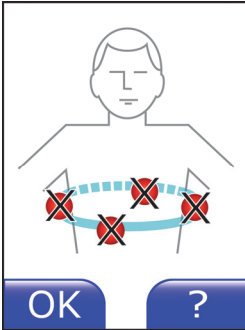
Meldung	Bedeutung	Abhilfe
	Die Therapieelektrode hat keinen guten Hautkontakt.	Prüfen Sie, ob die Therapieelektroden richtig eingesetzt sind. Die Metallseite mit dem grünen Aufkleber zeigt zur Haut. Stellen Sie sicher, dass die Therapieelektroden und Netztaschen fest auf Ihrer Haut aufliegen. Berühren Sie OK, um mit dem normalen Betrieb fortzufahren. Einzelheiten finden Sie auf Seite 5-16.
Batterie auswechseln 	Die Batterie ist leer und muss ersetzt werden.	Setzen Sie eine voll geladene Batterie ein und legen Sie die leere Batterie in das Ladegerät. Berühren Sie OK, um mit dem normalen Betrieb fortzufahren.
Behalten Sie die LifeVest an 	Sie wurden behandelt.	Tragen Sie die LifeVest weiterhin. Rufen Sie sofort die Notrufnummer Ihres Arztes an. Lassen Sie den Elektrodengürtel angeschlossen; ersetzen Sie die Batterie wie normal und laden Sie sie, bis Sie einen Ersatzgürtel erhalten. Befolgen Sie die Anweisungen auf Seite 5-3, was nach einer Behandlung zu tun ist. Berühren Sie OK, um mit dem normalen Betrieb fortzufahren.
Drücken Sie die Reaktionstasten 	Sie müssen bei jedem Einsetzen der Batterie die Reaktionstasten drücken, um ihre Funktion zu testen.	Drücken Sie beim Starten die Reaktionstasten zur Erinnerung daran, was zu tun ist, wenn eine Sirene ertönt.

Meldung	Bedeutung	Abhilfe
Entfernen Sie die Batterie Wenn die LifeVest nicht verwendet wird, entfernen Sie die Batterie.  OK	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Batterie im Monitor gelassen wurde, während dieser nicht benutzt wird.	Wenn Sie die LifeVest nicht benutzen, entfernen Sie die Batterie aus dem Monitor. Wenn Sie die LifeVest tragen, prüfen Sie, ob der Elektrodengürtel fest angeschlossen ist. Wenn Sie bei angeschlossenem Gürtel weiterhin diese Nachricht erhalten, rufen Sie ZOLL an.
Gürtel wird gewartet  25% Bitte warten.	Das System führt Wartungsarbeiten am Gürtel aus.	Keine Maßnahme erforderlich. Warten Sie, solange dieser Bildschirm angezeigt wird.
Lassen Sie die Reaktionstasten los  ?	Diese Meldung wird u. U. beim Starten angezeigt. Möglicherweise halten Sie die Reaktionstasten gedrückt, anstatt sie zu drücken und loszulassen.	Lassen Sie die Reaktionstasten los. Wenn Sie die Reaktionstasten nicht gedrückt halten und trotzdem diese Meldung erhalten, ist das Gerät womöglich defekt. Rufen Sie ZOLL an.
Lassen Sie die Reaktionstasten los  ?	Diese Meldung kann nach einer Erkennung angezeigt werden. Sie halten womöglich die Reaktionstasten gedrückt und haben keinen behandelbaren Herzrhythmus mehr.	Lassen Sie die Reaktionstasten los. Wenn Sie die Reaktionstasten nicht gedrückt halten und trotzdem diese Meldung erhalten, ist das Gerät womöglich defekt. Rufen Sie ZOLL an.

Meldung	Bedeutung	Abhilfe
Prüfung läuft... 	Das System prüft, ob der Gürtel ein deutliches Signal sendet.	Keine Maßnahme erforderlich. Warten Sie, solange dieser Bildschirm angezeigt wird.
Prüfen Sie den Gürtel 	Der Monitor erhält selbst nach mehreren Anpassungsversuchen kein gutes Signal vom Elektrodengürtel.	Weitere Informationen finden Sie auf Seite 5-15.
Tragen Sie Gel auf die Therapie-Elektroden auf 	Sie haben eine Behandlung erhalten und das Gel trocknet.	Tragen Sie mehr Gel auf die Therapieelektroden auf. Berühren Sie OK, um mit dem normalen Betrieb fortzufahren. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 5-19.
Zeit zum Senden der Daten Erkundigen Sie sich bei ZOLL, wie Daten gesendet werden. 	Die Daten sollten sobald wie möglich gesendet werden. Entweder ist eine Behandlung erfolgt oder der Monitor enthält Daten, die schon einige Zeit auf ihre Übertragung warten.	Erkundigen Sie sich bei ZOLL, wie Daten gesendet werden. Berühren Sie OK, um mit dem normalen Betrieb fortzufahren. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 3.

Meldung	Bedeutung	Abhilfe
Zu viel Gel. Reinigen Sie die Haut. 	Zu viel Gel auf der Haut.	Lassen Sie das Gel unter den Therapieelektroden. Wischen Sie aber das Gel von der Haut, die sich nicht unter den Therapieelektroden befindet. Berühren Sie OK, um mit dem normalen Betrieb fortzufahren. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 5-21.

Gürtelproblem-Meldung



Dieser Bildschirm zeigt, welche der (runden) EKG-Elektroden Probleme verursachen.

Wird diese Meldung zusammen mit gelben Symbolen angezeigt und einer gesprochenen Aufforderung, die Elektroden zu überprüfen, finden Sie weitere Informationen auf Seite 5-14.

Die Symbole helfen Ihnen, das Problem zu bestimmen. Möglicherweise wird eine Kombination dieser Symbole angezeigt:



Elektrode hat sich von der Haut gelöst: Die Elektrode hat keinen guten Hautkontakt.



Schwaches Signal: Hierbei kann es sich um Muskelgeräusche, elektrisches Rauschen, schwache Signale oder Interferenzen handeln.



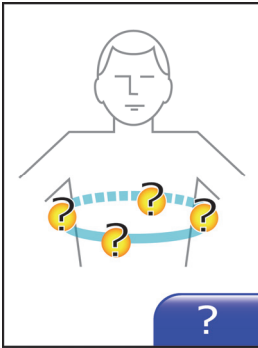
Gutes Signal: Normalzustand, keine Maßnahme erforderlich.

Wenn ein oder mehrere gelbe oder rote Symbole angezeigt werden, prüfen Sie folgendes:

- Haben die von den gelben oder roten Symbolen angezeigten Elektroden Hautkontakt?
- Befindet sich etwas zwischen EKG-Elektroden und Haut? Kleidung, Kabel, Verbandsmaterial etc.
- Sitzen Weste und Gürtel fest, und liegen die Elektroden fest auf der Haut auf?

Berühren Sie, während Sie das LifeVest-System tragen, die Hilfe-Taste , um Hinweise zu sehen, was zu tun ist.

Meldung: Elektroden prüfen



Dieser Bildschirm wird möglicherweise von einer Sprachansage begleitet:

Elektroden prüfen.

Wenn Sie bei Bewusstsein sind und sich OK fühlen, befolgen Sie unten aufgeführte Anweisungen.

Wenn Sie diese Meldung erhalten und bei Bewusstsein sind:

Das Problem kann beim Signal von den EKG-Elektroden (den runden Elektroden) liegen. Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Problem zu beheben.

- 1 Prüfen Sie den Elektrodengürtel und die Weste. Beachten Sie folgendes:
 - Alle vier EKG-Elektroden müssen auf der Haut aufliegen und dürfen weder umgedreht noch von der Haut entfernt sein.
 - Es darf sich nichts zwischen EKG-Elektroden und Haut befinden, keine Kleidung und kein Kabel.
 - Weste und Gürtel sitzen fest, und die Elektroden liegen fest auf der Haut auf.
 - Das Elektrodenkabel ist fest mit dem Monitor verbunden.
- 2 Wenn Sie weiterhin diese Nachricht erhalten, rufen Sie ZOLL an.

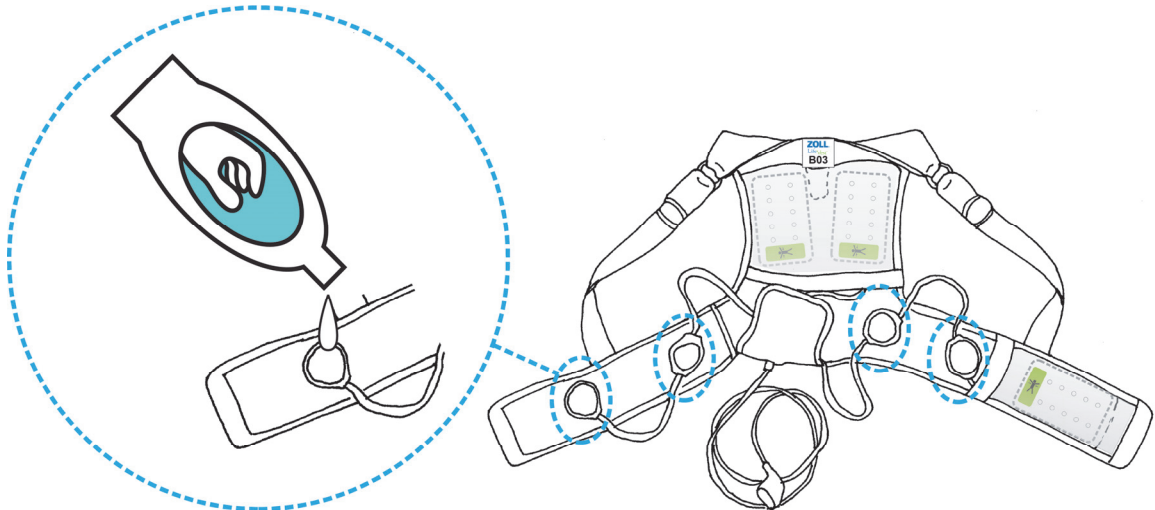
Meldung „Gürtel prüfen“



Nach einer Reihe von Anzeigen auf dem Bildschirm mit Gürtelproblemen erhalten Sie womöglich diese Meldung. Sie will zum Ausdruck bringen, dass der Monitor noch immer kein gutes Signal vom Elektrodengürtel empfängt.

Wenn Sie diese Meldung sehen:

- 1 Trennen Sie den Elektrodengürtel vom Monitor.
- 2 Legen Sie die Weste ab und stellen Sie sicher, dass die Metallflächen der EKG-Elektroden nicht von irgendetwas bedeckt sind.
- 3 Tragen Sie etwas geruchsfreie Hand-Lotion, Hautcreme oder Feuchtigkeitscreme auf die EKG-Elektroden auf (die runden).

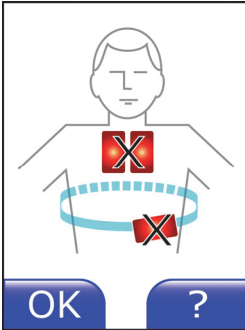


- 4 Legen Sie die Weste an und schließen Sie den Elektrodengürtel am Monitor an.

Berühren Sie, während Sie das LifeVest-System tragen, die Hilfe-Taste , um Hinweise zu sehen, was zu tun ist.

Treten weiterhin Probleme auf, rufen Sie ZOLL an.

Meldung von Problem mit Therapieelektrode



Hier wird angezeigt, dass ein Problem mit den großen, rechteckigen Therapieelektroden vorliegt, da kein guter Hautkontakt besteht.

Beachten Sie, dass es 3 Therapieelektroden gibt: 1 vorne und 2 hinten. Jede davon könnte Grund für das Problem sein, prüfen Sie daher immer alle 3, wenn ein rotes Symbol erscheint.

Die Symbole helfen Ihnen, das Problem zu bestimmen:



Therapieelektrode hat sich von der Haut gelöst: Die silberfarbene Seite liegt nicht richtig an der Haut an.



Therapieelektrode liegt auf Haut auf: Normalzustand, keine Maßnahme erforderlich.

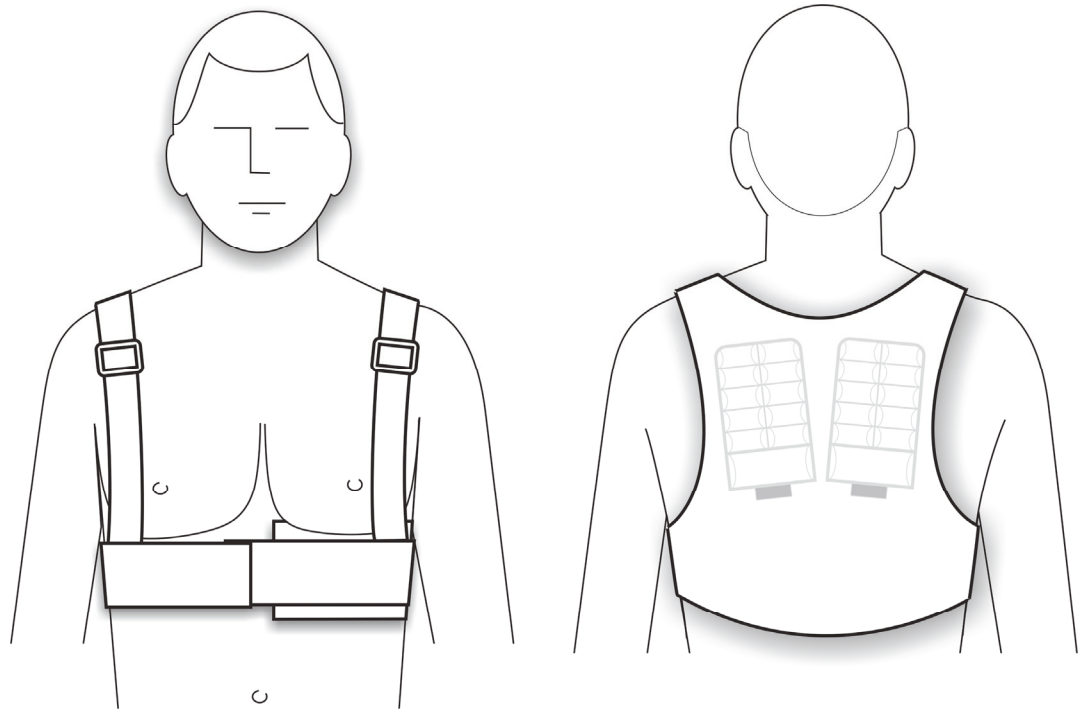
Wenn rote Symbole angezeigt werden, prüfen Sie folgendes:

- Ruhen die Therapieelektroden und Netztaschen fest auf Ihrer Haut? Einzelheiten finden Sie auf Seite 5-17.
- Die Therapieelektroden sind korrekt in die Taschen eingesetzt, d. h. die silberfarbenen Seiten zeigen in Richtung Netzgewebe (die grünen Aufkleber sind in Sicht). Einzelheiten finden Sie auf Seite 5-18.
- Weste und Gürtel liegen eng an, sodass die Netzgewebetaschen der Therapieelektroden gegen Ihre Haut gedrückt werden.

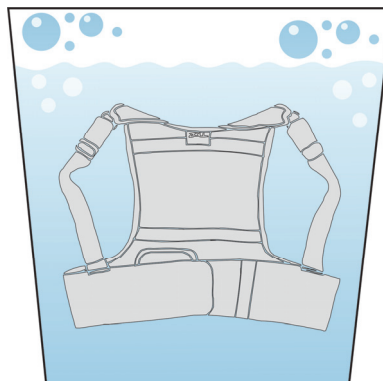
Berühren Sie, während Sie das LifeVest-System tragen, die Hilfe-Taste , um Hinweise zu erhalten, was zu tun ist.

Therapieelektrode und Netztasche liegen nicht fest genug auf der Haut auf

- 1 Ändern Sie den Anbringungsort am Körper und stellen Sie sicher, dass die Weste nicht verdreht ist oder locker sitzt.
- 2 Vergewissern Sie sich, dass die Netztgewebetaschen und die silberfarbenen Seiten der Therapieelektroden direkt auf Ihrer Haut aufliegen. Einzelheiten über das Zusammensetzen von Elektrodengürtel und Weste finden Sie in Kapitel 4.



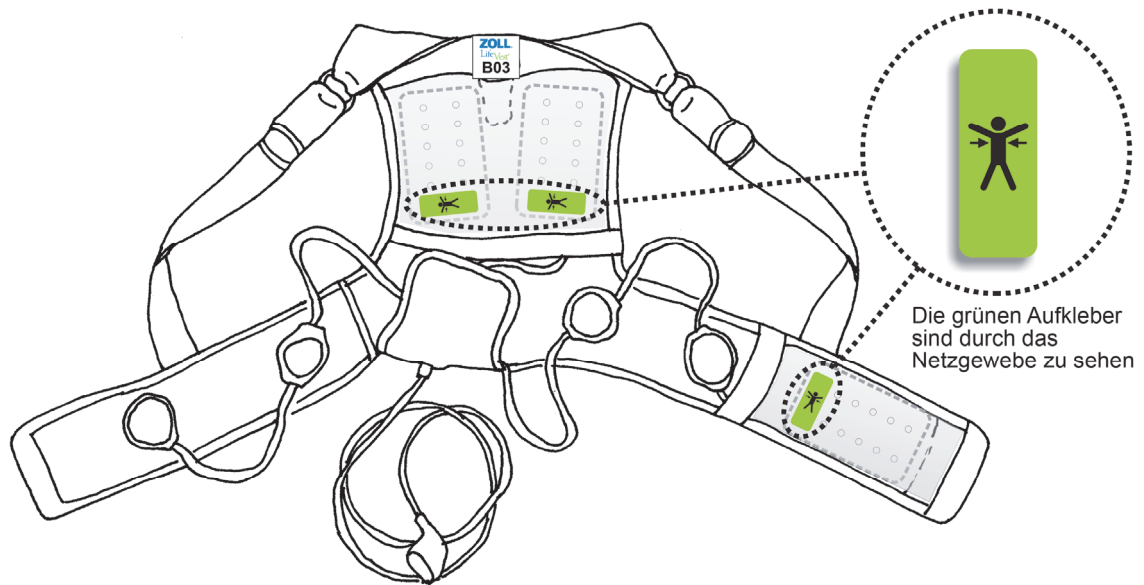
- 3 Um ein Ausdehnen zu vermeiden, waschen Sie die Weste alle 1-2 Tage. Befolgen Sie die Waschanleitung in Kapitel 4.



- 4 Treten weiterhin Probleme auf, rufen Sie ZOLL an.

Die Therapieelektrode wurde womöglich nicht richtig in ihre Tasche eingesetzt

- 1 Nehmen Sie die Batterie aus dem Monitor. Legen Sie dann die Weste und den Elektrodengürtel ab.
- 2 Vergewissern Sie sich, dass die Therapieelektroden richtig eingesetzt sind, d. h. so, dass die silberfarbenen Seiten (grüne Aufkleber in Sicht) in Richtung Netzgewebe zeigen und dieses in Richtung Körper zeigt.



- 3 Ziehen Sie die Weste und den Elektrodengürtel an. Legen Sie dann die Batterie in den Monitor, um den normalen Betrieb wieder aufzunehmen.
- 4 Treten weiterhin Probleme auf, rufen Sie ZOLL an.

Gürtel ersetzen



Nachdem Sie zur Korrektur einer Herzrhythmusstörung behandelt wurden, wird möglicherweise diese Meldung mit der Aufforderung, den Gürtel zu ersetzen, angezeigt.

Tragen Sie den Gürtel weiter, bis Sie einen Ersatzgürtel erhalten. Der Gürtel funktioniert noch und kann ggf. weitere Behandlungen verabreichen.

Wenn Sie den neuen Gürtel erhalten, beachten Sie die Anweisungen, wie der Gürtel zu ersetzen ist.

Berühren Sie, während Sie das LifeVest-System tragen, die Hilfe-Taste , um Anweisungen zu erhalten.

Berühren Sie **OK**, um mit der normalen Überwachung fortzufahren.

Elektrodengürtel ersetzen

- 1 Nehmen Sie die Batterie aus dem Monitor.
- 2 Trennen Sie den Elektrodengürtel vom Monitor.
- 3 Legen Sie die Weste und den Elektrodengürtel ab.
- 4 Trennen Sie den Elektrodengürtel von der Weste und setzen Sie die neue Elektrodengürtel in eine saubere Weste ein. Legen Sie Weste samt Gürtel an. Siehe Kapitel 4.
- 5 Schließen Sie den Elektrodengürtel am Monitor an.
- 6 Legen Sie die Batterie in den Monitor und befolgen Sie den normalen Einschaltvorgang.

Zu viel Gel



Nachdem Sie Gel auf den Elektrodengürtel aufgetragen haben, wird u. U. die Meldung angezeigt, dass sich zu viel Gel zwischen den Therapieelektroden befindet.

Befolgen Sie die Anweisungen weiter unten, um das übermäßige Gel zu entfernen.

Berühren Sie, während Sie das LifeVest-System tragen, die Hilfe-Taste **?**, um weitere Anweisungen zu erhalten.

Berühren Sie **OK**, um mit der normalen Überwachung fortzufahren.

Übermäßiges Gel entfernen

- 1 Nehmen Sie die Batterie aus dem Monitor.
- 2 Wischen Sie bei angelegtem Elektrodengürtel und angelegter Weste die Haut zwischen den vorderen und hinteren Therapieelektroden auf der linken Seite des Körpers mit einem Handtuch oder weichen Tuch ab. Achten Sie darauf, das Gel unter den Therapieelektroden nicht abzuwischen.
- 3 Legen Sie die.

Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen.

6: Verwendung von Zusatzfunktionen

Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden zwei Zusatzfunktionen beschrieben, die Sie möglicherweise auf Betreiben des Arztes, der Ihnen die LifeVest verordnet hat, beim Tragen des Geräts ausführen müssen. Bei diesen Optionen handelt es sich um die Gesundheitsumfrage und den sogenannten Walk-Test. Bevor Sie eine dieser Optionen zum ersten Mal ausführen, stellen Sie sicher, dass Sie diesen Abschnitt des Handbuchs gelesen und verstanden haben.

Wenn die Optionen Gesundheitsumfrage und Walk-Test vom behandelnden Arzt nicht angeordnet wurden, stehen diese Ihnen nicht zur Verfügung.

Ihr Arzt hat Ihnen die LifeVest zum Schutz vor plötzlich auftretendem Herzstillstand verordnet. Die Zusatzfunktionen der LifeVest ermöglichen es Ihnen, dem verschreibenden Arzt weitere Informationen zu übermitteln. Dieser kann die Informationen dann verwenden, um Ihren Gesundheitszustand besser zu beurteilen.

Weitere Informationen zur Option **Gesundheitsumfrage** finden Sie auf Seite 6-2.

Weitere Informationen zum Option **Walk-Test** finden Sie auf Seite 6-10.

Die Option Gesundheitsumfrage

Ihr Arzt hat eventuell angeordnet, dass Sie ihn über die Option Gesundheitsumfrage der LifeVest zusätzliche Informationen zu Ihrem Gesundheitszustand zur Verfügung stellen.

Wie funktioniert das?

Die Gesundheitsumfrage dient dazu, über eine Reihe von vordefinierten Fragen, die Ihnen auf dem Monitor der LifeVest angezeigt werden können, Ihren Gesundheitszustand genauer zu bestimmen. Die möglichen Antworten werden Ihnen auf dem Bildschirm angezeigt. Um sich die Fragen vorlesen zu lassen, müssen Sie nur den Bildschirm berühren. Wählen Sie unter den Möglichkeiten die Antwort aus, die am ehesten beschreibt, wie Sie sich fühlen.

Dasselbe tun Sie dann mit der folgenden Frage bis Sie alle beantwortet haben. Die Gesundheitsumfrage sollte nicht länger als 10 Minuten dauern.

Ihre Antworten werden in der LifeVest gespeichert und beim nächsten Daten-Download auf eine gesicherte Internetseite übertragen, von wo aus der verordnende Arzt diese auswerten kann. Ihr Arzt kann Ihnen verschreiben, die Gesundheitsumfrage täglich oder einmal die Woche durchzuführen. Die LifeVest wird Sie daran erinnern, wenn eine Gesundheitsumfrage geplant ist.

Was muss ich tun?

Sie sollten die Gesundheitsumfrage ehrlich beantworten.

Sie müssen die LifeVest über den gesamten Zeitraum der Gesundheitsumfrage tragen, damit das Gerät Sie weiterhin überwachen und schützen kann. Befolgen Sie für die Durchführung der Gesundheitsumfrage die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Warum ist es wichtig, dass ich die Gesundheitsumfrage ausfülle?

Es ist sehr wichtig, dass Sie bei der Beantwortung der Fragen angeben, wie Sie sich wirklich fühlen. Mit den Informationen aus der Umfrage kann Ihr Arzt Ihren Zustand besser beurteilen.

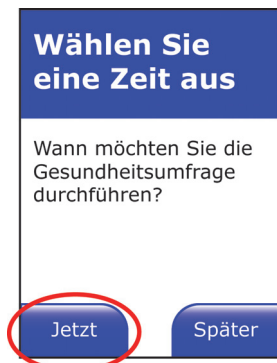
Woher weiß ich, dass ich die Gesundheitsumfrage durchführen soll?



- 1 Wenn Ihnen beim Wechseln der Batterie diese Meldung angezeigt wird, müssen Sie die Gesundheitsumfrage ausfüllen.

Wenn Sie dazu Fragen haben, kontaktieren Sie bitte den Arzt, der Ihnen die LifeVest verschrieben hat.

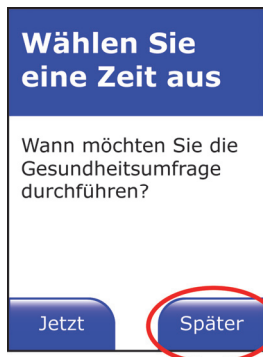
Tippen Sie auf **OK**.



- 2 Um die Gesundheitsumfrage sofort auszufüllen, tippen Sie auf **Jetzt**.

Daraufhin werden Ihnen die Bildschirme mit der Gesundheitsumfrage angezeigt.

Fahren Sie mit den Schritten auf Seite 6-4 fort.



Wenn Sie die Gesundheitsumfrage später ausfüllen möchten, tippen Sie auf **Später**.

Dieser Bildschirm wird dann ausgeblendet und die LifeVest arbeitet im Normalbetrieb weiter.

Sie werden nach ca. 15 Minuten erneut aufgefordert, die Gesundheitsumfrage auszufüllen.

Wenn Sie die Gesundheitsumfrage zu einem anderen Zeitpunkt durchführen möchten, sehen Sie sich die Schritte auf Seite 6-7 an.

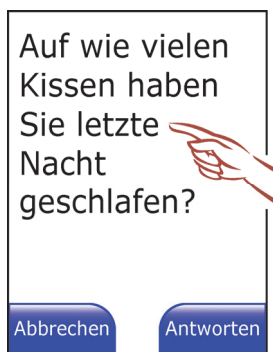
Beantwortung der Gesundheitsumfrage

Bei der Gesundheitsumfrage wird die LifeVest Ihnen Fragen über Ihren Gesundheitszustand anzeigen, die Sie direkt in der LifeVest beantworten.

Die LifeVest führt Sie Schritt für Schritt durch den Prozess. Bei der Durchführung der Gesundheitsumfrage zeigt Ihnen die LifeVest stets an, was Sie als nächstes tun sollen. Sie geben Ihre Antworten auf die Fragen über den Bildschirm auf dem LifeVest-Monitor ein.

Wir empfehlen Ihnen, alle Schritte in diesem Handbuch gründlich durchzulesen, bevor Sie die Fragen das erste Mal beantworten.

Der verordnende Arzt entscheidet darüber, welche Fragen zu beantworten sind. Die in dieser Anleitung gezeigten Fragen und Antworten weichen möglicherweise von jenen ab, die Sie auf Ihrer LifeVest sehen werden.



- 1 Nachdem Sie ausgewählt haben, dass Sie die Gesundheitsumfrage durchführen wollen, wird Ihnen die erste Frage angezeigt.

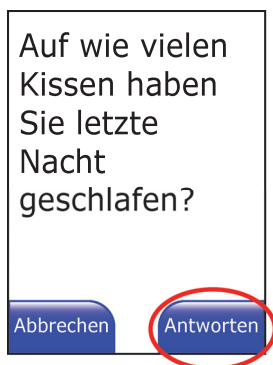
Die hier gezeigte Frage ist nur ein Beispiel. Auf Ihrem Bildschirm wird eventuell eine andere Frage angezeigt.

Lesen Sie die erste Frage.

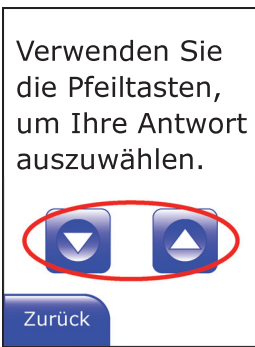
Wenn Sie die Frage vorgelesen haben möchten, tippen Sie auf den Bildschirmbereich, in dem die Frage dargestellt ist.

Hinweis: Wenn Sie nicht jedes Mal auf den Bildschirm tippen wollen, um die Frage vorgelesen zu bekommen, können Sie die Sprachoption aktivieren. Sie haben ebenfalls die Möglichkeit, die Sprechlautstärke zu ändern. Nähere Informationen zum Ändern der Spracheinstellungen finden Sie unter *Sprachoptionen* auf Seite 3-25.

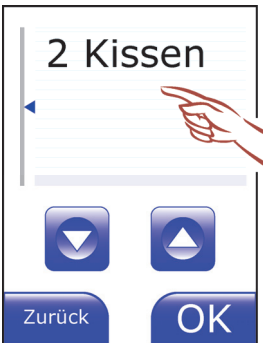
Hinweis: Wenn Sie die Beantwortung der Gesundheitsumfrage abbrechen möchten, haben Sie jederzeit die Möglichkeit auf **Abbrechen** zu tippen.



- 2 Wenn Sie die Frage beantworten wollen, tippen Sie auf **Antworten**.



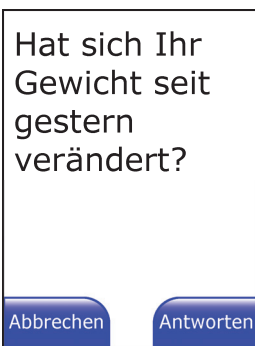
- 3 Verwenden Sie die Schaltflächen  und , um durch die Antworten zu blättern.



- 4 Wählen Sie eine Antwort aus.
- Die hier angezeigten Antworten sind nur Beispiele. Auf Ihrem Bildschirm werden eventuell andere Antworten angezeigt.
 - Um eine der Antworten vorgelesen zu bekommen, tippen Sie auf den Bildschirmbereich, in dem die Antwort dargestellt ist.
 - Wählen Sie unter den Möglichkeiten die Antwort aus, die am ehesten beschreibt, wie Sie sich fühlen.
 - Wenn Sie die Frage noch einmal sehen möchten, tippen Sie auf **Zurück**.
 - Um eine Antwort auszuwählen, tippen Sie auf **OK**.



- 5 Bestätigen Sie Ihre Antwort.
- Wenn die angezeigte Antwort richtig ist, tippen Sie auf **OK**.
 - Wenn Sie Ihre Antwort noch einmal ändern möchten, tippen Sie auf **Ändern**.



- 6 Wiederholen Sie diesen Vorgang für die verbleibenden Fragen.



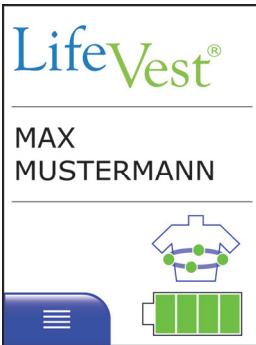
- 7 Nachdem Sie sämtliche Fragen beantwortet haben, wird Ihnen diese Nachricht angezeigt.

Tippen Sie auf **OK**.

Gesundheitsumfrage zu einem späteren Zeitpunkt beantworten

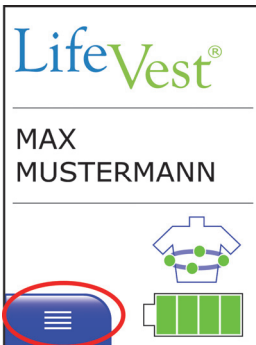
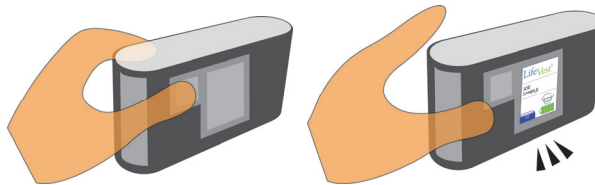
Wenn Sie bei der Aufforderung die Gesundheitsumfrage durchzuführen auf „Später“ getippt haben, folgen Sie den hier beschriebenen Anweisungen.

Die hier dargestellten Menüs unterscheiden sich eventuell geringfügig von denen, die Ihnen auf dem Gerät angezeigt werden. Ablauf und zu betätigende Schaltflächen sind aber identisch.



- 1 Im normalen Überwachungsmodus sollte der LifeVest-Bildschirm wie links dargestellt aussehen.

Sollte der Bildschirm schwarz sein, drücken Sie die Reaktionstaste und lassen Sie diese wieder los, um den Bildschirm einzuschalten.



- 2 Tippen Sie auf die Menüschaftfläche .

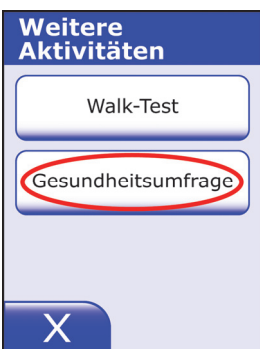


- 3 Tippen Sie auf **Aktivitäten**.



- 4 Tippen Sie auf **Weitere Aktivitäten**.

Hinweis: Sollte der verschreibende Arzt keine der Aktivitäten angeordnet haben, wird Ihnen die Option „Weitere Aktivitäten“ auf dem Bildschirm nicht angezeigt.



- 5 Tippen Sie auf **Gesundheitsumfrage**.

Sie können mit der Gesundheitsumfrage jetzt beginnen.

Fahren Sie mit den Schritten auf Seite 6-4 fort.

Gesundheitsumfrage-Meldungen

Bei der Beantwortung der Gesundheitsumfrage kann Ihnen eine der folgenden Meldungen angezeigt werden. Sollte dies der Fall sein, finden Sie an dieser Stelle Angaben dazu, was diese bedeutet und wie Sie darauf reagieren sollten.

Sollte Ihnen irgendeine andere Nachricht angezeigt werden, finden Sie weitere Informationen dazu im Abschnitt 5 unter *Reaktion auf Alarme*.

Meldung	Bedeutung	Was Sie tun sollten
Elektrodengürtel anschließen Die Gesundheitsumfrage ist nicht verfügbar, solange der Elektrodengürtel getrennt ist. Bitte schließen Sie den Elektrodengürtel an. 	Sie versuchen die Umfrage durchzuführen, ohne den Elektrodengürtel angeschlossen zu haben. Um die Gesundheitsumfrage durchführen zu können, muss der Gürtel angeschlossen sein.	Legen Sie die LifeVest an und verbinden Sie den Elektrodengürtel mit dem Monitor. Nachdem Sie den Elektrodengürtel angeschlossen haben, verschwindet diese Meldung. Versuchen Sie erneut, die Gesundheitsumfrage durchzuführen.
Gesundheitsumfrage nicht verfügbar Es ist zu früh, um eine weitere Gesundheitsumfrage durchzuführen. 	Sie versuchen, die Gesundheitsumfrage häufiger als geplant durchzuführen.	Tippen Sie auf OK, um die Meldung zu löschen. Warten Sie, bis Sie diese Meldung erhalten: 

Option Walk-Test

Ihr Arzt hat eventuell angeordnet, dass Sie ihm über die Option Walk-Test der LifeVest zusätzliche Informationen zu Ihrem Gesundheitszustand zur Verfügung stellen.

Wie funktioniert das?

Beim Walk-Test sollen Sie 6 Minuten lang gehen, während die LifeVest Ihren Herzrhythmus überwacht und die Anzahl der von Ihnen gemachten Schritte zählt.

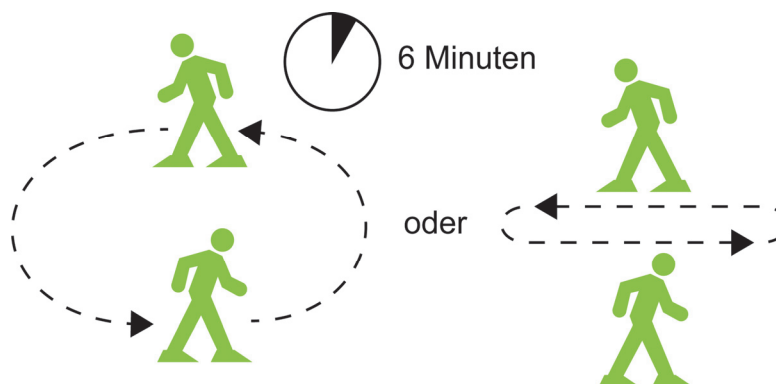
Vor und nach dem Walk-Test werden Ihnen zwei Fragen gestellt. Zum einen wie Sie Ihre Kurzatmigkeit einschätzen und zum anderen wie erschöpft Sie sind. Nach dem Walk-Test müssen Sie diese beiden Fragen ein weiteres Mal beantworten. Auf dem Bildschirm werden Ihnen dabei die Antwortmöglichkeiten angezeigt, aus denen Sie jene wählen sollten, die am ehesten beschreibt, wie Sie sich in diesem Moment fühlen.

Ihre Antworten werden in der LifeVest gespeichert und bei der nächsten Datenübertragung auf eine gesicherte Internetseite übertragen. Von dort aus kann der verschreibende Arzt diese auswerten.

Ihr Arzt kann Ihnen verschreiben, den Walk-Test täglich oder einmal die Woche durchzuführen. Die LifeVest wird Sie daran erinnern, wenn ein Walk-Test geplant ist.

Was muss ich tun?

Versuchen Sie in einem Tempo zu gehen, von dem Sie denken, dass Sie es bequem 6 Minuten lang durchhalten. Sie können dabei im Kreis gehen wie bspw. auf einer Laufbahn. Sie können im Rechteck gehen wie bspw. innerhalb eines Raumes. Sie können auch einfach im Flur oder einem engen Raum gerade auf und ab gehen.



Sie müssen die LifeVest über den gesamten Zeitraum des Walk-Tests tragen, damit das Gerät Ihren Fortschritt überwachen und Sie schützen kann.

Während Sie gehen wird Ihnen von dem Gerät von einer Stimme angesagt wie lange Sie noch weitergehen müssen. Die Stimme wird Ihnen ebenfalls sagen, wann Sie stehen bleiben sollen.

Es ist auch wichtig, dass Sie für diesen Teil des Walk-Tests nicht länger als 6 Minuten gehen. Achten Sie auf die Stimme, die Ihnen nach 6 Minuten vorgibt, dass Sie stehen bleiben sollen. Wenn Sie diese Ansage hören, gehen Sie bitte nicht weiter.

Sie dürfen im Verlauf des Walk-Test jederzeit anhalten und eine Pause einlegen. Führen Sie den Walk-Test nach einer Ruhepause fort, sofern Sie sich dazu in der Lage fühlen.

Warum ist es wichtig, dass ich den Walk-Test durchführe?

Mit den Informationen aus dem Walk-Test kann der verschreibende Arzt Ihren Zustand besser beurteilen.

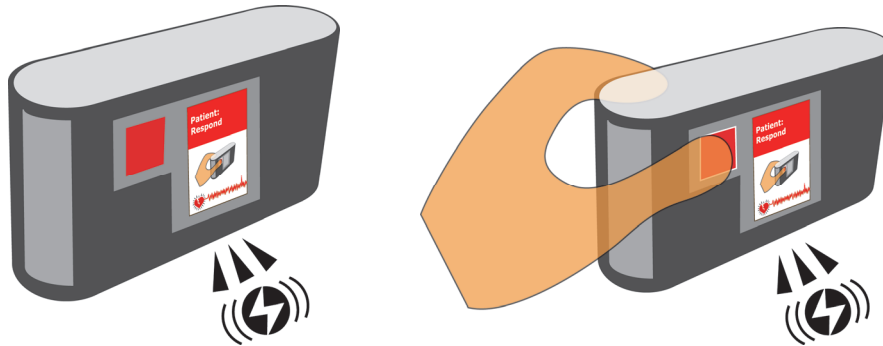
Es ist sehr wichtig, dass Sie bei der Beantwortung der Fragen angeben, wie Sie sich wirklich fühlen. Ihr Arzt kann die aus den Antworten gewonnenen Informationen dazu nutzen, Ihren Zustand besser einzuschätzen.

Walk-Test-spezifische Warnungen



WARNUNGEN

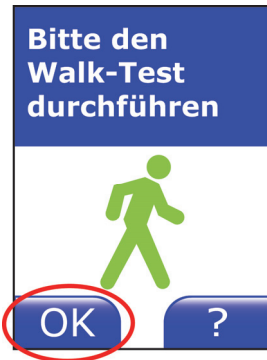
Wenn Sie ein Alarmgeräusch hören, bleiben Sie umgehend stehen und betätigen Sie die Reaktionstaste.



Wenn während der Durchführung des Walk-Tests über den Monitor ein Alarmgeräusch ausgegeben wird, bleiben Sie umgehend stehen und betätigen Sie wie gewohnt die Reaktionstasten. Wenn Sie weiter laufen, setzen Sie sich dem Risiko eines Herzstillstands aus, der schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben kann.

Sollten während des Walk-Tests bei Ihnen Symptome wie Kurzatmigkeit, Schmerzen in der Brust oder andere Beschwerden auftreten, gehen Sie nicht weiter. Halten Sie in diesem Fall umgehend an und setzen oder legen Sie sich hin. Wenn die Symptome anhalten oder sich verschlimmern, rufen Sie sofort Ihren Arzt oder einen Notarzt. Wenn Sie weiter laufen bzw. die Symptome nicht ernst nehmen, setzen Sie sich dem Risiko eines Herzstillstands oder anderer gesundheitlicher Probleme aus, die schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben können.

Woher weiß ich, dass ich den Walk-Test durchführen soll?

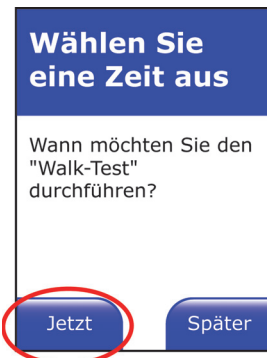


- 1 Wenn Ihnen beim Wechseln der Batterie diese Meldung angezeigt wird, wurden Sie vom verschreibenden Arzt dazu aufgefordert, den Walk-Test durchzuführen.

Die LifeVest müssen Sie dabei wie gewohnt während des gesamten Walk-Tests tragen.

Wenn Sie dazu Fragen haben, kontaktieren Sie bitte den Arzt, der Ihnen die LifeVest verschrieben hat.

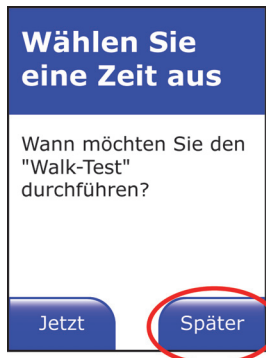
Tippen Sie auf **OK**.



- 2 Wenn Sie bei Erhalt der Meldung in der Lage sind, mit dem Walk-Test zu beginnen, tippen Sie auf **Jetzt**.

Daraufhin werden Ihnen die Bildschirme mit den Walk-Test-Anweisungen angezeigt.

Beantworten Sie jetzt zunächst die Fragen vor dem Walk-Test; siehe Seite 6-14.



Wenn Sie den Walk-Test später durchführen möchten, tippen Sie auf **Später**.

Dieser Bildschirm wird dann ausgeblendet und die LifeVest arbeitet im Normalbetrieb weiter.

Sie werden nach ca. 15 Minuten erneut aufgefordert, den Walk-Test durchzuführen.

Wenn Sie den Walk-Test zu einem anderen Zeitpunkt durchführen möchten, sehen Sie sich die Schritte auf Seite 6-23 an.

Beantwortung der Fragen vor dem Walk-Test

Bevor Sie mit dem Walk-Test beginnen, werden Ihnen zwei Fragen über Ihren derzeitigen Zustand gestellt. Zum einen wie Sie Ihre Kurzatmigkeit einschätzen und zum anderen wie erschöpft Sie sind. Nach dem Walk-Test müssen Sie diese beiden Fragen ein weiteres Mal beantworten.

Wie ist Ihre Kurzatmigkeit?	Wie erschöpft sind Sie?
Abbrechen	Abbrechen
Antworten	Antworten

Die Fragen werden auf dem LifeVest-Bildschirm angezeigt. Wählen Sie für die jeweilige Frage die Antwort, die am besten beschreibt, wie Sie sich fühlen.

Es ist sehr wichtig, dass Sie bei der Beantwortung der Fragen vor dem Walk-Test angeben, wie Sie sich wirklich fühlen. Ihr Arzt kann die aus den Antworten gewonnenen Informationen dazu nutzen, Ihren Zustand besser einzuschätzen.

Wenn Sie während des Walk-Tests eine Meldung erhalten, befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Weitere Information finden Sie auf Seite 6-25.

Wenn Sie bereit sind, die Fragen zu beantworten, gehen Sie folgendermaßen vor.

Siehe Patientenhandbuch

Bitte lesen Sie zunächst den "Walk-Test"-Abschnitt Ihres Patientenhandbuchs, bevor Sie mit dem "Walk-Test" beginnen.

Abbrechen OK

- 1 Nachdem Sie ausgewählt haben, dass Sie den Walk-Test beginnen wollen, wird Ihnen dieser Bildschirm angezeigt.

Auf diesem Bildschirm werden Sie daran erinnert, sich vor Durchführung des Walk-Tests den entsprechenden Walk-Test-Abschnitt im Patientenhandbuch durchzulesen.

Nachdem Sie den Abschnitt im Patientenhandbuch durchgesehen haben, tippen Sie auf **OK**.

Walk-Test-Umfrage

Bitte antworten Sie auf die folgenden Fragen, indem Sie eine Zahl zwischen 0 und 10 wählen.

Abbrechen OK

- 2 Auf diesem Bildschirm werden Sie daran erinnert, dass Sie vor Beginn des Walk-Tests zwei Fragen beantworten müssen.

Tippen Sie auf **OK**, um fortzufahren.

Hinweis: Wenn Sie den Walk-Test abbrechen möchten, haben Sie jederzeit die Möglichkeit auf **Abbrechen** zu tippen.



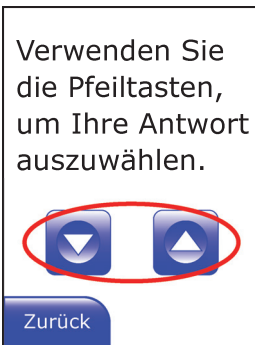
3 Lesen Sie sich die Frage durch.

Wenn Sie die Frage vorgelesen haben möchten, tippen Sie auf den Bildschirmbereich, in dem die Frage dargestellt ist.

Hinweis: Wenn Sie nicht jedes Mal auf den Bildschirm tippen wollen, um die Frage vorgelesen zu bekommen, können Sie die Sprachoption aktivieren. Sie haben ebenfalls die Möglichkeit, die Sprechlautstärke zu ändern. Nähere Informationen zum Ändern der Spracheinstellungen finden Sie unter *Sprachoptionen* auf Seite 3-25.



4 Wenn Sie die Frage beantworten wollen, tippen Sie auf **Antworten**.



5 Verwenden Sie die Schaltflächen  und , um durch die Antworten zu blättern.



6 Wählen Sie eine Antwort aus.

- Um eine der Antworten vorgelesen zu bekommen, tippen Sie auf den Bildschirmbereich, in dem die Antwort dargestellt ist.
- Sie können auf Grundlage der auf der nächsten Seite gezeigten Skala eine Antwort von 0 bis 10 wählen.
- Wählen Sie unter den Möglichkeiten die Antwort aus, die am ehesten beschreibt, wie Sie sich fühlen.
- Wenn die gewünschte Antwort angezeigt wird, tippen Sie auf **OK**.
- Wenn Sie die Frage noch einmal sehen möchten, tippen Sie auf **Zurück**.

Antwortskala	
0	Gar nicht
0,5	Sehr, sehr gering
1	Sehr gering
2	Wenig
3	Durchschnittlich
4	Etwas schwerer
5	Schwer
6	
7	Sehr schwer
8	
9	
10	Sehr, sehr schwer

7 Bestätigen Sie Ihre Antwort.

Wenn die angezeigte Antwort richtig ist, tippen Sie auf **OK**.

Um zum vorherigen Bildschirm zurück zu gelangen und Ihre Antwort zu ändern, tippen Sie auf **Ändern**.

8 Wiederholen Sie diesen Vorgang für die zweite Frage.

Abhängig von den von Ihnen gegebenen Antworten kann die LifeVest Ihnen mitteilen, dass Sie den Walk-Test nicht durchführen sollen.

Fahren Sie ansonsten nach Beantwortung der beiden Fragen mit dem eigentlichen Geh-Vorgang des Tests fort. Siehe Seite 6-17.

Der Geh-Vorgang des Walk-Tests

Nach Beantwortung der beiden Fragen können Sie mit dem eigentlichen Geh-Vorgang des Tests beginnen.

Dabei werden Sie 6 Minuten lang mit der LifeVest am Körper getragen gehen. Während des Gehens sollten Sie sich so wohl wie möglich fühlen. Tragen Sie bequeme Schuhe. Gehen Sie auf einem flachen, ebenen und vorzugsweise harten Untergrund. Bewegen Sie sich in einem Raum ohne Hindernisse, der es Ihnen erlaubt normal zu gehen. Gehen Sie nicht auf einem Laufband. Falls Ihnen der Arzt verschrieben hat, den Walk-Test mehrfach auszuführen, erhalten Sie die genauesten Ergebnisse, wenn Sie den Test jedes Mal am selben Ort durchführen.

Bei diesem Test sollen Sie bei normaler Geh-Geschwindigkeit beobachtet werden. Laufen oder rennen Sie daher bitte nicht.

Wenn Sie Probleme mit dem Gehen haben oder eine außergewöhnliche Gangart wie einen nachschleifenden oder hinkenden Fuß haben oder eine Gehhilfe wie bspw. einen Gehstock, Rollator oder Unterarmgehstützen benötigen, informieren Sie bitte den verschreibenden Arzt darüber, da dies die Genauigkeit der Ergebnisse beeinträchtigen kann.

Beachten Sie, dass Ihnen durch eine Stimme in der LifeVest während des Walk-Tests Anweisungen gegeben werden. Wählen Sie daher ggf. einen nicht öffentlichen Raum für die Durchführung des Walk-Tests. Damit Sie die Sprachanweisungen des Geräts richtig verstehen können, verzichten Sie bitte darauf, während des Walk-Tests Musik zu hören, zu telefonieren oder einer anderen Aktivität nachzugehen, die Ihre Aufmerksamkeit ablenken könnte.

Sie dürfen im Verlauf des Walk-Test jederzeit anhalten und eine Pause einlegen. Führen Sie den Walk-Test nach einer Ruhepause fort, sofern Sie sich dazu in der Lage fühlen.

Während des Gehens wird Ihnen angesagt, wie viel Zeit noch verbleibt. Nach dem Walk-Test müssen Sie dann erneut die beiden Fragen beantworten.

Sofern möglich, sollte während des Walk-Tests eine weitere Person in der Nähe sein.

Wenn Sie bereit sind, mit dem Walk-Test zu beginnen, gehen Sie folgendermaßen vor.



- 1 Nach Beantwortung der Vorabfragen, wird Ihnen dieser Bildschirm angezeigt.

Erheben Sie sich und bereiten Sie sich darauf vor, mit dem Gehen zu beginnen.

Sobald Sie losgehen möchten, berühren Sie an der angezeigten Stelle den Bildschirm.



- 2 Eine Stimme wird Sie dazu auffordern, mit dem Walk-Test zu beginnen.

Fangen Sie an zu gehen.

Gehen Sie 6 Minuten lang gleichmäßig weiter.

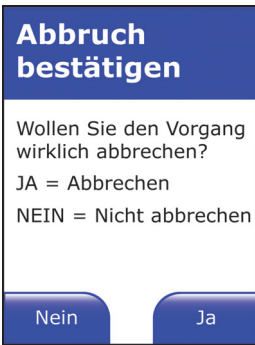


- 3 Nach jeder verstrichenen Minute wird Ihnen dies durch die Stimme mitgeteilt.

Auf einem Fortschrittsbalken können Sie einsehen, wie lange der Walk-Test noch dauert.



- 4 Wenn Sie den Walk-Test abbrechen wollen, tippen Sie auf die **Abbrechen**-Schaltfläche.



Nachdem Sie die **Abbrechen**-Schaltfläche betätigt haben, werden Sie aufgefordert zu bestätigen, dass Sie den Test tatsächlich abbrechen möchten.

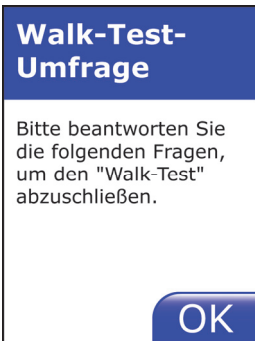
- Wenn dies der Fall ist, tippen Sie auf **Ja**.
- Sofern Sie den Walk-Test nicht abbrechen, sondern mit diesem fortfahren möchten, tippen Sie auf **Nein**. Diese Option können Sie benutzen, nachdem Sie eine Erholungspause eingelegt haben und wieder losgehen wollen.



- 5 Nach 6 Minuten erhalten Sie diese Benachrichtigung. Gleichzeitig teilt Ihnen die Stimme mit, dass Sie stehen bleiben sollen.

Nachdem Sie die entsprechende Sprachanweisung erhalten haben, können Sie aufhören zu gehen.

Tippen Sie auf **OK**.



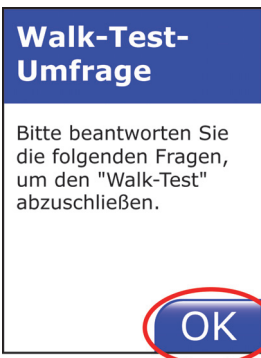
- 6 Fahren Sie damit fort, die beiden Fragen ein weiteres Mal zu beantworten.

Nach Beantwortung der beiden Fragen können Sie Ihre normale Alltagstätigkeit wieder aufnehmen.

Siehe Seite 6-20.

Beantwortung der Fragen nach dem Walk-Test

Nach Beendigung des Walk-Tests werden Ihnen zwei Fragen gestellt. Die Fragen werden auf dem LifeVest-Bildschirm angezeigt. Wählen Sie für die jeweilige Frage die Antwort, die am besten beschreibt, wie Sie sich fühlen.



- 1 Nach dem Geh-Vorgang wird Ihnen dieser Bildschirm angezeigt. Auf diesem Bildschirm werden Sie daran erinnert, dass Sie nach Ende des Walk-Tests zwei Fragen beantworten müssen.

Dabei handelt es sich um dieselben zwei Fragen wie vor dem Geh-Vorgang. Ihre Antworten sollten wiedergeben, wie Sie sich jetzt nach Beendigung des Walk-Tests fühlen. Ihre Antworten müssen dabei nicht mit den vorher gegebenen Antworten übereinstimmen, wenn sich Ihr Zustand verändert hat.

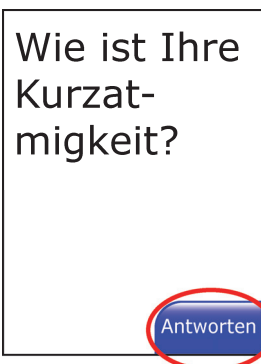
Tippen Sie auf **OK**.



- 2 Lesen Sie sich die Frage durch.

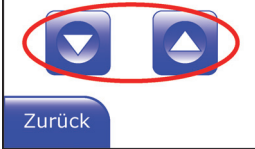
Tippen Sie auf den Bildschirmbereich, in dem die Frage dargestellt ist, um die Frage vorgelesen zu bekommen.

Hinweis: Wenn Sie nicht jedes Mal auf den Bildschirm tippen wollen, um die Frage vorgelesen zu bekommen, können Sie die Sprachoption aktivieren. Sie haben ebenfalls die Möglichkeit, die Sprechlautstärke zu ändern. Nähere Informationen zum Ändern der Spracheinstellungen finden Sie unter *Sprachoptionen* auf Seite 3-25.



- 3 Wenn Sie die Frage beantworten wollen, tippen Sie auf **Antworten**.

Verwenden Sie die Pfeiltasten, um Ihre Antwort auszuwählen.



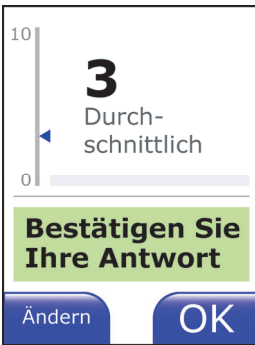
- 4 Verwenden Sie die Schaltflächen  und , um durch die Antworten zu blättern.



- 5 Wählen Sie eine Antwort aus.
- Um eine der Antworten vorgelesen zu bekommen, tippen Sie auf den Bildschirmbereich, in dem die Antwort dargestellt ist.
 - Sie können auf Grundlage der weiter unten gezeigten Skala eine Antwort von 0 bis 10 wählen.
 - Wählen Sie unter den Möglichkeiten die Antwort aus, die am ehesten beschreibt, wie Sie sich fühlen.
 - Wenn die gewünschte Antwort angezeigt wird, tippen Sie auf **OK**.
 - Wenn Sie die Frage noch einmal sehen möchten, tippen Sie auf **Zurück**.

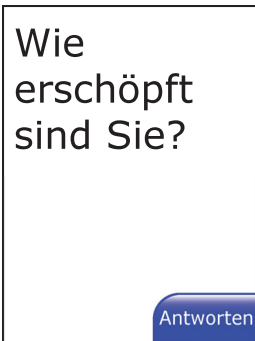
Antwortskala

0	Gar nicht
0,5	Sehr, sehr gering
1	Sehr gering
2	Wenig
3	Durchschnittlich
4	Etwas schwerer
5	Schwer
6	
7	Sehr schwer
8	
9	
10	Sehr, sehr schwer

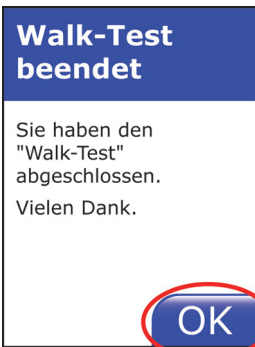


6 Bestätigen Sie Ihre Antwort.

- Wenn die angezeigte Antwort richtig ist, tippen Sie auf **OK**.
- Wenn Sie Ihre Antwort noch einmal ändern möchten, tippen Sie auf **Ändern**.



7 Wiederholen Sie diesen Vorgang für die zweite Frage.



8 Sie haben den Walk-Test jetzt abgeschlossen.

Nach Beantwortung der beiden Fragen können Sie Ihre normale Alltagstätigkeit wieder aufnehmen.

Tippen Sie auf **OK**.

Befolgen Sie die zusätzlichen Anweisungen, die Sie vom verschreibenden Arzt bezüglich des Zeitpunkts und der Durchführung des Walk-Tests erhalten haben.

Setzen Sie sich nach dem Walk-Test einen Moment hin, um sich auszuruhen, bevor Sie Ihre Alltagstätigkeiten wieder aufnehmen.

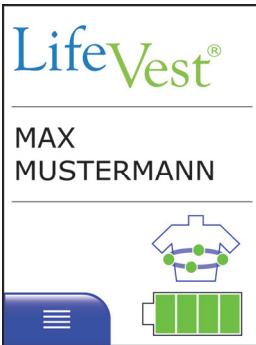
Sollten Sie zu diesen Anweisungen irgendwelche Fragen haben, rufen Sie bei ZOLL an.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gesundheitszustand haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Gesundheitseinrichtung bzw. Ihren Arzt.

Walk-Test zu einem späteren Zeitpunkt durchführen

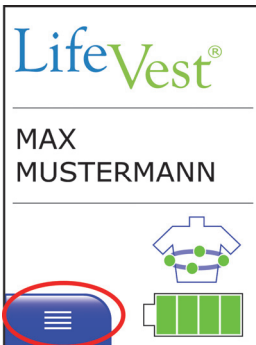
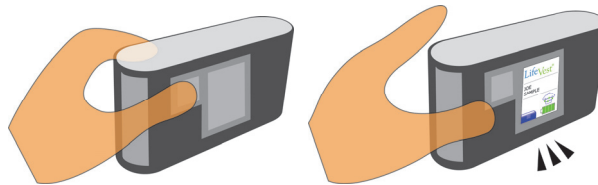
Wenn Sie bei der Aufforderung den Walk-Test durchzuführen auf „Später“ getippt haben, folgen Sie den hier beschriebenen Anweisungen.

Die hier dargestellten Bildschirme unterscheiden sich eventuell geringfügig von denen, die Ihnen auf dem Gerät angezeigt werden. Die Vorgehensweise ist aber dieselbe.



- 1 Im normalen Überwachungsmodus sollte der LifeVest-Bildschirm wie links dargestellt aussehen.

Sollte der Bildschirm schwarz sein, drücken Sie die Reaktionstaste und lassen Sie diese wieder los, um den Bildschirm einzuschalten.



- 2 Tippen Sie auf die Menüschaftfläche .



- 3 Tippen Sie auf **Aktivitäten**.



- 4 Tippen Sie auf **Weitere Aktivitäten**.

Hinweis: Sollte der verschreibende Arzt keine der Aktivitäten angeordnet haben, wird Ihnen die Option „Weitere Aktivitäten“ auf dem Bildschirm nicht angezeigt.



- 5 Tippen Sie auf **Walk-Test**.

Sie können jetzt mit dem Walk-Test beginnen.

Beantworten Sie jetzt zunächst die Fragen vor dem Walk-Test auf Seite 6-14.

Walk-Test-Meldungen

Bei der Durchführung des Walk-Tests kann Ihnen eine der folgenden Meldungen angezeigt werden. Sollte dies der Fall sein, finden Sie an dieser Stelle Angaben dazu, was diese bedeutet und wie Sie darauf reagieren sollten.

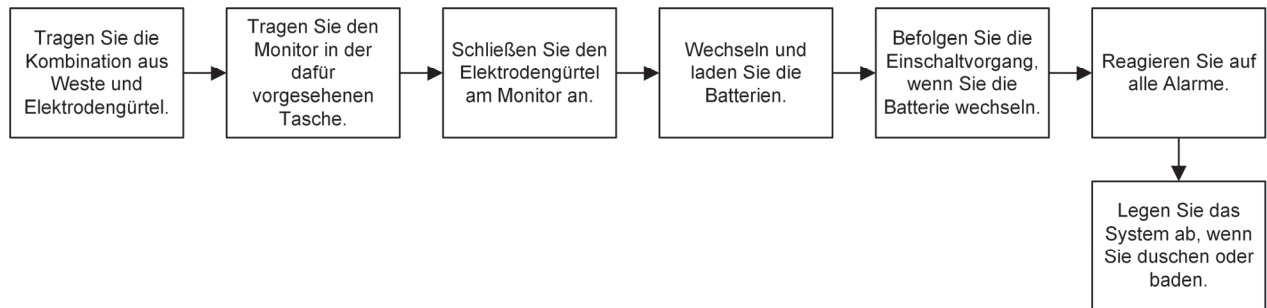
Sollte Ihnen irgendeine andere Nachricht angezeigt werden, finden Sie weitere Informationen dazu im Abschnitt 5 unter *Reaktion auf Alarme*.

Meldung	Bedeutung	Was Sie tun sollten
Elektrodengürtel anschließen "Walk-Test" ist nicht verfügbar, während der Elektrodengürtel getrennt ist. Bitte schließen Sie den Elektrodengürtel an. 	Sie versuchen den Walk-Test durchzuführen, ohne den Elektrodengürtel angeschlossen zu haben. Um den Walk-Test durchführen zu können, muss der Gürtel angeschlossen sein.	Legen Sie die LifeVest an und verbinden Sie den Elektrodengürtel mit dem Monitor. Nachdem Sie den Elektrodengürtel angeschlossen haben, verschwindet diese Meldung. Versuchen Sie erneut, den Walk-Test durchzuführen.
Walk-Test wird nicht empfohlen Ein "Walk-Test" wird zurzeit nicht empfohlen. Bitte versuchen Sie es später noch einmal. 	Sie versuchen den Walk-Test durchzuführen, die LifeVest teilt Ihnen allerdings mit, dass Sie den Walk-Test dieses Mal nicht durchführen sollen.	Tippen Sie auf OK , um die Meldung zu löschen. Versuchen Sie es später erneut (oder warten Sie bis zum Folgetag).
Walk-Test nicht verfügbar Es ist zu früh, um einen weiteren "Walk-Test" durchzuführen. 	Sie versuchen, den Walk-Test häufiger als geplant durchzuführen.	Tippen Sie auf OK , um die Meldung zu löschen. Warten Sie, bis Sie diese Meldung erhalten: 

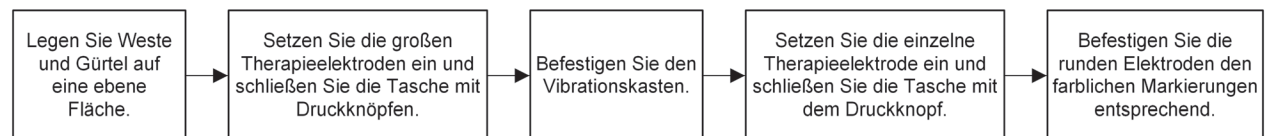
Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen.

Appendix A: Übersichtsdiagramme

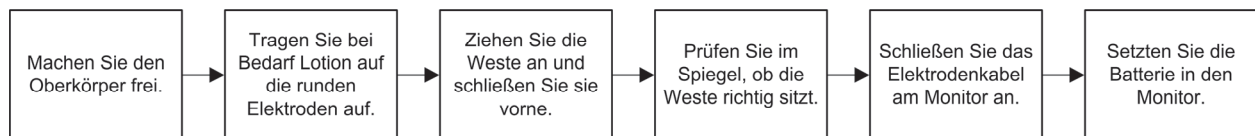
Tägliche Routine



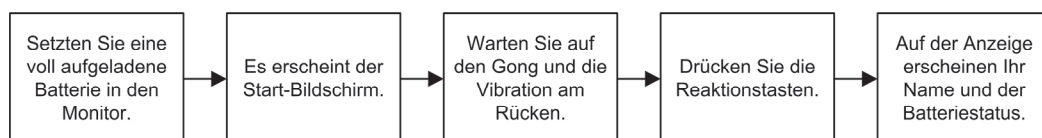
Einsetzen des Elektrodengürtels und der Weste



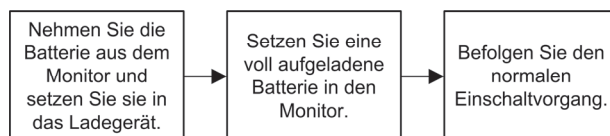
Anziehen des LifeVest-Systems



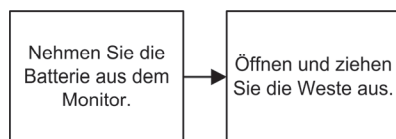
Normaler Einschaltvorgang



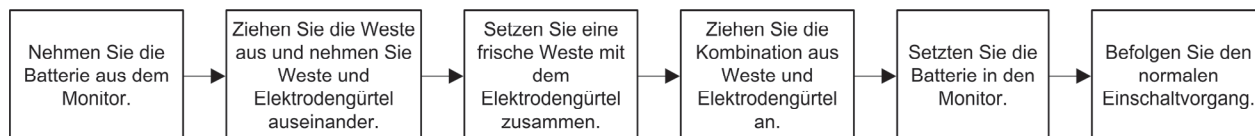
Tägliches Wiederaufladen der Batterien



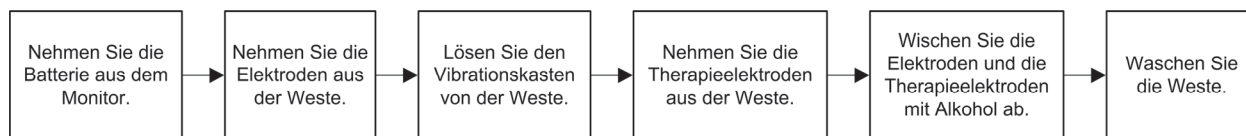
Ausziehen des LifeVest-Systems vor dem Baden oder Duschen



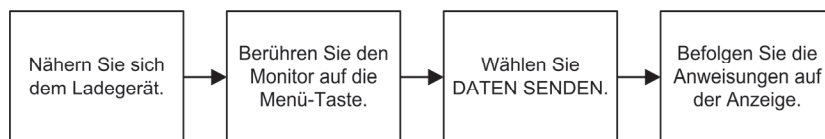
Wechseln der Weste nach Bedarf



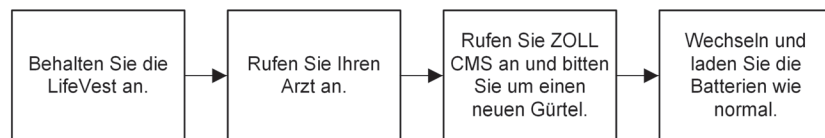
Auseinandernehmen von Elektrodengürtel und Weste



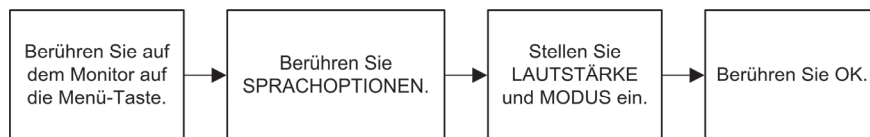
Datenübertragung an Ihren Arzt



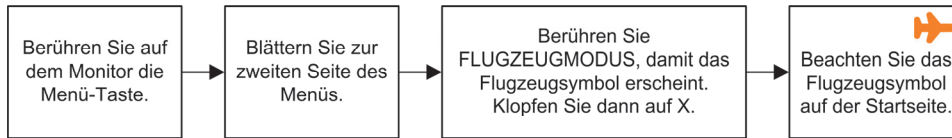
Wenn Sie einen Behandlungsschock erhalten haben



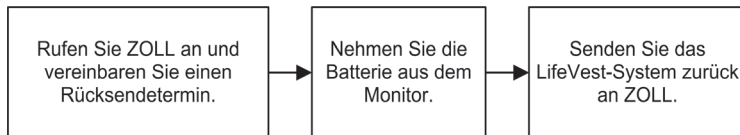
Sprachoptionen ändern



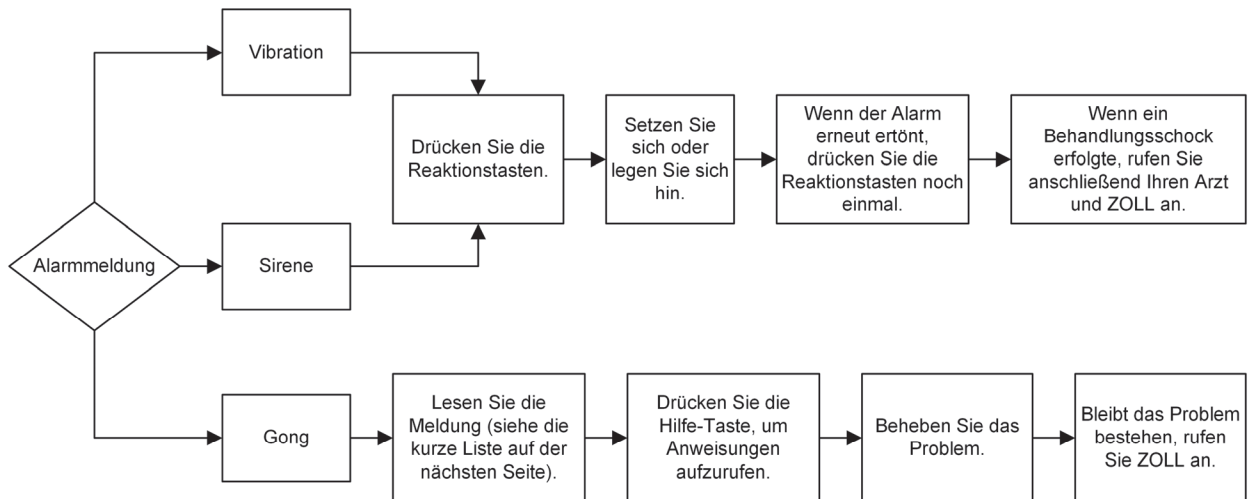
Flugzeugmodus



Wenn Sie das System nicht länger verwenden

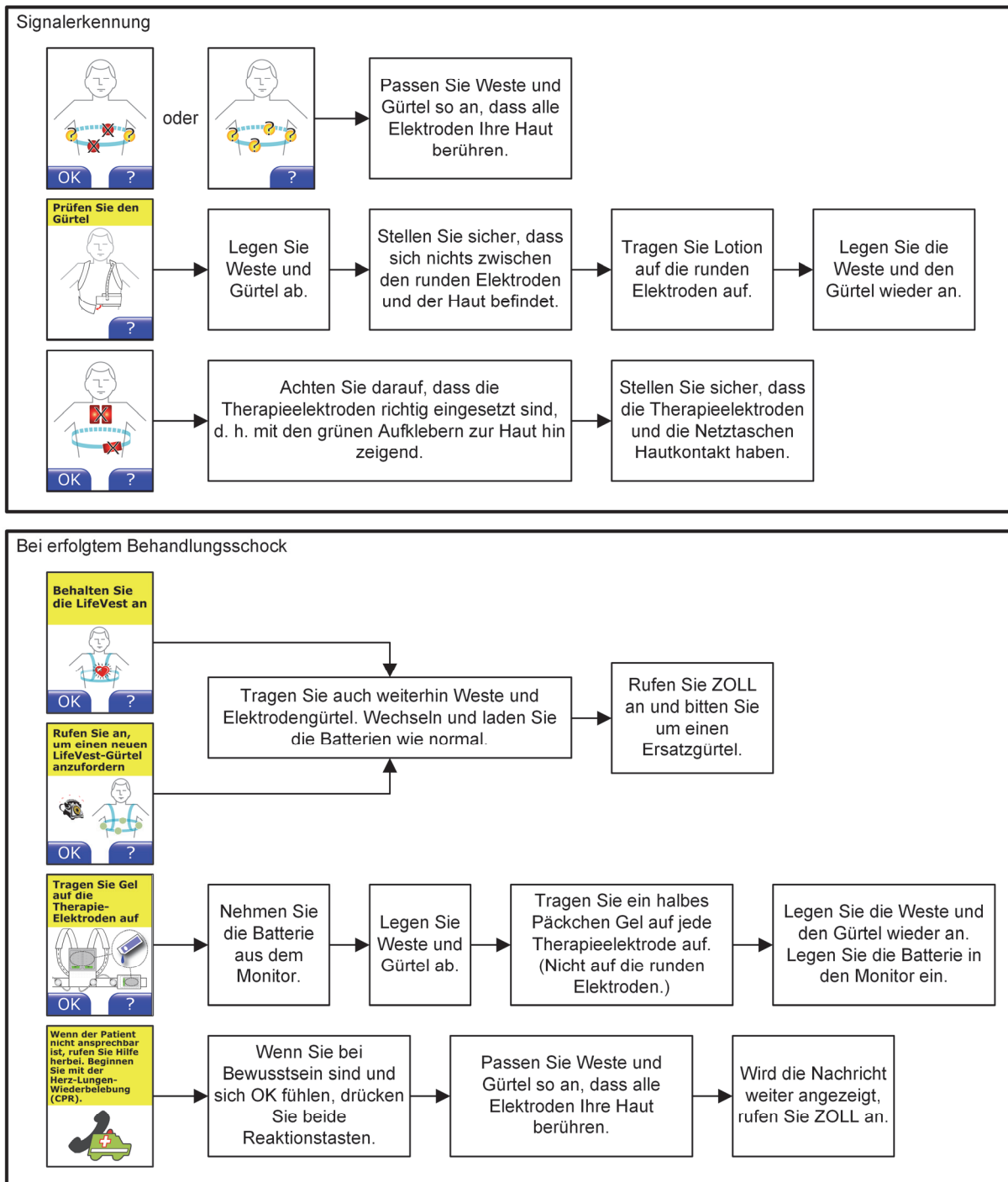


Wenn Sie eine Alarmmeldung erhalten



Reaktion auf einen Gong-Alarm

Diese Liste ist nicht vollständig. Eine komplette Liste und weitere Einzelheiten finden Sie in Kapitel 5.



Appendix B: Glossar

Arrhythmie	Abnormaler Herzrhythmus.
Asystolie	Stillstand der Herzaktion. Kann unbehandelt zum Tod führen.
EKG-Elektroden	Elektrokardiogramm-Elektroden zur Überwachung der Herzfrequenz.
Elektrode	Ein massiver elektrischer Leiter, durch den ein elektrischer Impuls in einem Körper ein- und wieder austritt.
Elektrodengürtel	Gürtel mit EKG-Elektroden, Therapieelektroden, Vibrationskästchen, Elektrodenanschluss und Kabeln.
Elektro-magnetische Störungen (EMI)	Elektrische oder magnetische Störung, die von Störungsquellen wie Motoren, Transformatoren, Schweißgeräten und Lautsprechern verursacht wird, die die Geräteleistung beeinträchtigen können.
Fibrillation	Schnelles, unkoordiniertes Zusammenziehen des Herzmuskels.
ICD	Implantierbarer Kardioverter-Defibrillator. Wird in den Brustkorb implantiert und dient zur Behandlung abnormaler Herzrhythmen.
Joules	Maßeinheiten der Schockenergie.
Kammerflimmern (VF)	Schnelles, unkoordiniertes und unwirksames Schlagen der Herzkammern (unterer Teil). Kann tödlich ausgehen, wenn keine Behandlung erfolgt.
Kardioversion-Defibrillation	Wiederherstellung des normalen Herzrhythmus durch elektrischen Schock.
MI	Myokardinfarkt oder Herzanfall. Die Beschädigung oder das Absterben eines Bereiches des Herzmuskels, gewöhnlich in Folge blockierter Blutzufuhr zu diesem Bereich.
SCA	(Sudden cardiac arrest) Plötzlicher Herzstillstand.
SCD	(Sudden cardiac death) Plötzlicher Herztod. Plötzlicher Herzstillstand mit Todesfolge. Folgt gewöhnlich auf den plötzlichen Herzstillstand.
Therapieelektroden	Die großen Elektroden (eine Elektrode vorne, zwei hinten), die Defibrillationsimpulse zur Behandlung von Herzstillstand abgeben.
Ventrikuläre Tachykardie (VT)	Der untere Teil des Herzmuskels (Herzkammer) schlägt mit einem schnellen, abnormalen Rhythmus. Dies kann bei Nichtbehandlung zu Herzkammerflimmern führen.
VT/HF	Ventrikuläre Tachykardie/Herzkammerflimmern. Primäre abnormale Herzrhythmen, die für plötzlichen Herzstillstand verantwortlich sind.
Weste	Das Stoffteil, das den Elektrodengürtel auf der Haut des Patienten festhält.

Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen.

Appendix C: Symbol-Glossar

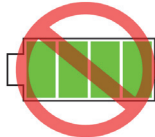
In diesem Anhang werden alle Grafiken, Symbole und Icons aufgeführt, die sich auf Ihrer Defibrillatorweste LifeVest 4000 und deren Zubehör befinden. Diese umfassen die Bedienschnittflächen auf dem Monitor und dem Ladegerät, die Symbole und Sicherheitszeichen auf den Gerätekomponenten und den Zubehörteilen sowie die Grafiken auf dem Gerät, den Zubehörteilen und der Verpackung.

C1: Bedienschnittflächen

	Menü-Schnittfläche: Antippen, um das Menü aufzurufen.
	OK-Schnittfläche: Antippen, um zu bestätigen, dass Sie die Informationen auf dem Bildschirm gelesen haben. Wurden auf dem Bildschirm Elemente ausgewählt bzw. Änderungen vorgenommen, werden diese hierdurch wirksam.
	Abbrechen-Schnittfläche: Antippen, um den Bildschirm zu verlassen. Sämtliche Änderungen, die vorgenommen wurden, werden verworfen.
	Schnittfläche für die Spracheinstellung: Antippen, um die auf dem Bildschirm verwendete Sprache auf die zweite Sprache umzustellen. Wird nur angezeigt, wenn eine zweite Sprache verfügbar ist.
	Hilfe-Schnittfläche: Antippen, um Informationen des Hilfebildschirms aufzurufen.
	X-Schnittfläche: Antippen, um den Bildschirm zu schließen.
	Schnittfläche „Nächste Seite“: Antippen, um zur nächsten Seite zu gehen, wenn mehr als eine Seite vorhanden ist.
	Schnittfläche „Vorherige Seite“: Antippen, um zur vorherigen Seite zu gehen, wenn mehr als eine Seite vorhanden ist.

C2: Anzeigen

	Mobilfunkmodus ausgewählt: Das Mobilfunkmodus wurde ausgewählt. Das Gerät befindet sich innerhalb der Reichweite des Mobilfunk-Netzwerks und kann Daten übertragen. Die Anzahl der Balken zeigt die Signalstärke an.
	Kein Mobilfunksignal: Es können keine Daten über das Mobilfunk-Netzwerk übertragen werden.

	Monitorsignalstärke: Gibt die Stärke des vom Monitor ausgegebenen Signals an. Die Anzahl der Tortenstücke zeigt die Signalstärke an. Es können nur Daten übertragen werden, wenn das Signal vorhanden ist.
	Kein Monitorsignal: Der Monitor kann keine Daten senden.
	Batterieladestand (auf dem Monitor): Die Anzahl der Balken zeigt den Ladestand an. Batterie lädt (nur bei Ladegeräten mit Touchscreen): Animierte Darstellung zur Anzeige, dass die Batterie lädt.
	Batterie entladen (auf dem Monitor): Die Batterie ist entladen. Die Batterie kann vorübergehend noch verwendet werden, sollte aber ausgetauscht werden.
	Die Batterie wird geprüft: Animierte Darstellung zur Anzeige, dass die Batterie geprüft wird. Nur Ladegerät mit Touchscreen.
	Batteriefehler: Es liegt ein Batteriefehler vor und die Batterie muss möglicherweise ausgetauscht werden. Rufen Sie ZOLL an. Nur Ladegerät mit Touchscreen.
	Das Ladegerät wird mit Strom versorgt. Nur Ladegerät mit Leuchtanzeigen.
	Die Batterie wird aufgeladen. Nur Ladegerät mit Leuchtanzeigen.
	Die Batterie ist vollständig aufgeladen und einsatzbereit. Nur Ladegerät mit Leuchtanzeigen.
	Alarmbedingung 1. Die Batterie hat ein Problem, lässt sich aber möglicherweise trotzdem aufladen. Rufen Sie ZOLL an. Nur Ladegerät mit Leuchtanzeigen (IEC TR 60878, 5307).
	Alarmbedingung 2. Das Ladegerät hat ein Problem und kann den Batterie nicht aufladen. Rufen Sie sofort ZOLL an. Nur Ladegerät mit Leuchtanzeigen (IEC TR 60878, 5307).
	Die Batterie wird geprüft. Nur Ladegerät mit Leuchtanzeigen.
	Batterieladestand niedrig: Die Batterieladestand ist niedrig: kritische Situation. Batterie baldmöglichst austauschen und Batterie wieder aufladen. Antippen, um Hilfe zu erhalten.
	Die Batterie ist möglicherweise defekt: Die LifeVest kann den Batteriezustand nicht bestimmen. Den ZOLL-Kundendienst kontaktieren. Antippen, um Hilfe zu erhalten.

	Das Ladegerät ist fehlerhaft: Das Ladegerät ist fehlerhaft und kann nicht verwendet werden. Rufen Sie sofort ZOLL an. Nur Ladegerät mit Touchscreen.
	Gutes EKG-Elektrodensignal: Normalzustand, kein Eingriff erforderlich.
	Schlechtes EKG-Elektrodensignal: Überprüfen Sie die Elektrode, um die Ursache für das schlechte Signal festzustellen, und beheben Sie das Problem.
	EKG-Elektrode von der Haut gelöst: Überprüfen Sie die Elektrode, die sich von der Haut gelöst hat, und beheben Sie das Problem.
	Therapieelektrode auf der Haut: Normalzustand, kein Eingriff erforderlich.
	Therapieelektroden von der Haut gelöst: Überprüfen Sie die Elektrode, die sich von der Haut gelöst hat und beheben Sie das Problem.
	Festnetz-Wählmodus: Die LifeVest ist mit einem Festnetzanschluss verbunden oder an ein sekundäres Gerät angeschlossen. Nur Ladegerät mit Touchscreen.
	Übertragungsvorgang Monitor: Der Monitor überträgt Daten an das Ladegerät.
	Verbindungsversuch Monitor: Der Monitor versucht eine Verbindung zum Ladegerät herzustellen.
	Flugmodus: Der Monitor überträgt keine Daten.
	Überwachungsmodus: Animierte Darstellung zur Anzeige, dass sich die LifeVest im Überwachungsmodus befindet. Normalzustand, kein Eingriff erforderlich.
	Gürtel nicht angeschlossen: Animierte Darstellung zur Anzeige, dass der Elektrodengürtel nicht mit dem Monitor verbunden ist und das EKG des Patienten nicht überwacht wird. Den Gürtel mit dem Monitor verbinden, damit die LifeVest den normalen Überwachungsmodus wieder aufnehmen kann.
	Aufzeichnung: Die LifeVest zeichnet Ihr EKG-Signal auf (manuell aktiviert).
	Kundendiensteinsatz erforderlich: Das Gerät hat eine Störung und muss gewartet werden. Rufen Sie ZOLL an.
	Symbol für die Gesundheitsumfrage im Menü Patienteneinstellungen.



Symbol für den Walk-Test im Menü Patienteneinstellungen.



Symbol für Trends im Menü Patienteneinstellungen.

C3: Symbole



Maschinenwäsche im normalen Waschgang bei einer Wassertemperatur von maximal 40 °C (105 °F)(ASTM D5489, 5.4).



Trocknen im Trommeltrockner mit einem Programm für empfindliche Wäsche/Feinwäsche bei niedriger Temperatur (ASTM D5489, 5.4).



Trocknen im Trommeltrockner mit einem Programm für pflegeleichte Wäsche bei mittlerer Temperatur (ASTM D5489, 5.4).



Nur chlorfreie Bleiche verwenden, sofern erforderlich (ASTM D5489, 5.4).



Bügeln, sofern erforderlich, bei einer niedrigen Temperatureinstellung von 110 °C (230 °F) (ASTM D5489, 5.4).



Gibt das Herstellungsdatum des Medizinprodukts an (ISO 15223-1, 5.1.3).



Gibt den Hersteller des Medizinprodukts an (ISO 15223-1, 5.1.1). Hinweis: Kann auch das Herstellungsdatum enthalten.



Gibt das Datum an, ab welchem das Medizinprodukt nicht mehr verwendet werden darf (ISO 15223-1, 5.1.4).



Kennzeichnet ein defibrillationsgeschütztes Anwendungsteil vom Typ BF gemäß IEC 60601 (IEC 60417, 5334).



Kennzeichnet ein Anwendungsteil vom Typ BF, das IEC 60601-1 (IEC 60417, 5333) entspricht.

	Gibt auf dem Typenschild an, dass das Gerät nur mit Wechselstrom (AC) betrieben werden kann; zur Kennzeichnung der entsprechenden Klemmen (IEC 60417, 5032).
	Gibt auf dem Typenschild an, dass das Gerät nur mit Gleichstrom (DC) betrieben werden kann (IEC 60417, 5031).
	Gibt die Katalognummer des Herstellers an, damit das Medizinprodukt identifiziert werden kann (ISO 15223-1, 5.1.6).
	Gibt die Seriennummer des Herstellers an, damit das Medizinprodukt identifiziert werden kann (ISO 15223-1, 5.1.7).
	Gibt die Chargennummer des Herstellers an, damit die Charge/das Los identifiziert werden kann (ISO 15223-1, 5.1.5).
	Gibt an, dass das Medizinprodukt vor Feuchtigkeit geschützt werden muss (ISO 15223-1, 5.3.4).
	Gibt an, dass das Medizinprodukt vor Sonneneinstrahlung geschützt werden muss (ISO 15223-1, 5.3.2).
	Gibt an, dass das Medizinprodukt nicht verwendet werden sollte, wenn die Verpackung beschädigt oder geöffnet wurde (ISO 15223-1, 5.2.8).
	Gibt die für das Gerät zulässige relative Feuchte an (ISO 15223-1, 5.3.8).
	Gibt den Temperaturbereich an, dem das Gerät sicher ausgesetzt werden kann (ISO 15223-1, 5.3.7).
	Gibt allgemein erhöhte, potenziell gefährliche Pegel nicht-ionisierender Strahlung an oder kennzeichnet Geräte oder Systeme, z. B. im medizinisch-elektrischen Bereich, die HF-Sender enthalten oder die für die Diagnose oder Behandlung elektromagnetische HF-Energie verwenden (IEC 60417, 5140).
	Gibt an, dass das Gerät den Sicherheitsanforderungen der Klasse II (IEC 60417, 5172) genügt.
IP21	Gibt an, dass das Gerät gegen Fremdkörper mit einem Durchmesser von $\geq 12,5$ mm (0,5 Zoll) geschützt ist sowie gegen senkrecht fallendes Tropfwasser (IEC 60529, 4).
IP22	Gibt an, dass das Gerät gegen Fremdkörper mit einem Durchmesser von $\geq 12,5$ mm (0,5 Zoll) geschützt ist sowie gegen senkrecht fallendes Tropfwasser, wenn das Gehäuse um bis zu 15° geneigt ist.
	Verweist den Benutzer auf die Gebrauchsanweisung, die wichtige Sicherheitsinformationen wie Warnungen und Vorsichtshinweise enthält, die aus verschiedenen Gründen nicht direkt auf dem Gerät angegeben werden können (ISO 15223-1, 5.4.4).

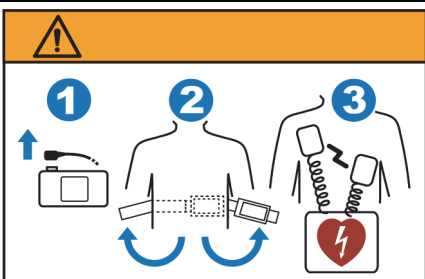
	Fordert den Benutzer auf, die Gebrauchsanweisung zu lesen (ISO 15223-1, 5.4.3).
	CE-Kennzeichnung mit Bezeichnung der benannten Stelle.
	CE-Kennzeichnung; gibt die Konformität mit den geltenden europäischen Richtlinien und/oder Vorschriften an.
	Kennzeichnung „UK Conformity Assessed“; weist auf die Konformität mit den geltenden Richtlinien und/oder Vorschriften Großbritanniens hin.
	Gibt den bevollmächtigten Vertreter in der Europäischen Gemeinschaft an (ISO 15223-1, 5.1.2).
	Gibt an, dass das Produkt ein Medizinprodukt ist.
	Dieses Symbol gibt an, dass das Produkt nicht im Hausmüll entsorgt werden darf. Bringen Sie es zu einer Annahmestelle für Elektro- und Elektronikaltgeräte.
	Gibt an, dass das Medizinprodukt keinem Sterilisationsverfahren unterzogen wurde (ISO 15223-1, 5.2.7).

C4: Sicherheitszeichen

	Textilpflegesymbol: Kein Antistatikspray verwenden.
	Textilpflegesymbol: Keine Weichspüler verwenden.
	Batterie: Nicht verbrennen.
	Batterie: Nicht kurzschließen.
	Kennzeichnet Objekte, von denen in einer Magnetresonanzumgebung ein unvermeidbares Risiko für den Patienten, das medizinische Personal oder andere Personen ausgeht (ASTM F2503, 7.3.3).
	Unbedingt die Gebrauchsanweisung lesen (ISO 7010, M002).
	Allgemeines Warnzeichen (ISO 7010, W001).



Weist den Anwender darauf hin, den Kontakt mit Elektrizität zu vermeiden um einen elektrischen Schlag zu verhindern (ISO 7010, W012).

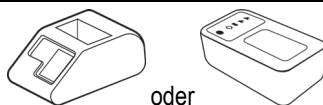


Weist das medizinische Personal darauf hin, dass vor dem Einsatz eines herkömmlichen externen Defibrillators die Weste geöffnet werden muss (IEC 60601-1, 7.5).

C5: Grafiken

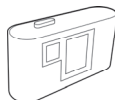


Verpackung: Batterie.

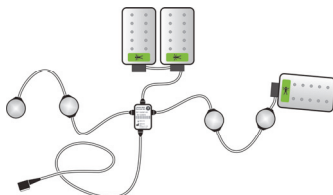


oder

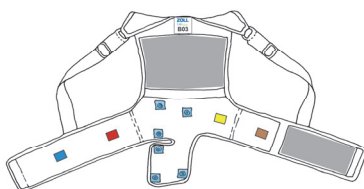
Verpackung: Ladegerät.



Verpackung: Monitor.



Verpackung: Elektrodengürtel.



Verpackung: Weste. Ist möglicherweise nicht auf allen Verpackungen vorhanden.



Therapieelektroden-Etikett: Platzieren Sie diese Seite (silberfarbene Seite) der Therapieelektrode direkt auf Ihre Haut.

Rx Only

Achtung: Gemäß der US-Bundesgesetzgebung ist für den Verkauf dieses Geräts eine ärztliche Verordnung erforderlich (21 CFR 801.15, (c)(1)(i)(F)).

Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen.

Appendix D: Software-Lizenzierungserklärung

Bestimmte Software-Komponenten (hier als „Open Source-Komponenten“ bezeichnet), die im tragbare Defibrillator LifeVest 4000 verwendet werden, sind durch ZOLL Medical Corporation (hierin als „ZOLL Medical“ bezeichnet) unter verschiedenen Open-Source-Lizenzvereinbarungen lizenziert. Wie in den Bestimmungen dieser Open-Source-Lizenzvereinbarungen vorgegeben, stellt ZOLL Medical den Quellcode entsprechender Open Source-Komponenten sowie sämtlicher Änderungen dieser durch ZOLL Medical auf Anfrage zur Verfügung.

KEINE GEWÄHRLEISTUNG

IN DEM NACH GELTENDEM RECHT ZULÄSSIGEN UMFANG WERDEN DIE OPEN SOURCE-KOMPONENTEN IM VORLIEGENDEN ZUSTAND UND OHNE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, EINSCHLIESSLICH (ABER NICHT DARAUF BESCHRÄNKT) JEDLICHER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE DER MARKTGÄNGIGEN QUALITÄT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND DER EINHALTUNG DER RECHTE DRITTER AM GEISTIGEM EIGENTUM IN BEZUG AUF DIE OPEN SOURCE-KOMPONENTEN. IN KEINEM FALL, SOFERN NICHT DURCH GELTENDES RECHT GEFORDERT, IST EINE DER PARTEIEN, EINSCHLIESSLICH ZOLL MEDICAL, FÜR SCHÄDEN, EINSCHLIESSLICH ALLER ALLGEMEINEN, SONDER-, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN HAFTBAR, DIE AUS DER VERWENDUNG ODER DER NICHTVERWENDBARKEIT DES PROGRAMMS RESULTIEREN (EINSCHLIESSLICH JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DATENVERLUST ODER DATENVERFÄLSCHUNG ODER VERLUSTE, DIE EINE DER PARTEIEN DURCH EINE FEHLFUNKTION DER OPEN SOURCE-KOMPONENTE IM ZUSAMMENSPIEL MIT JEDLICHEM ANDEREN PROGRAMM ERLEIDET).

Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen.

Index

A

Abbrechen-Schaltfläche, C-1
 ablegen
 Elektrodengürtel, 4-13
 System, 4-13
 Abnormaler Herzrhythmus, 5-2
 Abschalten
 System, 3-37
 Abschluss
 System, 3-37
 Abschnitte dieses Handbuchs, 1-1
 Akku. *Siehe* Batterie
 Alarm
 Elektroden prüfen, 5-14
 Sirene, 5-1, 5-2
 Vibration, 5-1
 Alarme, 5-1
 EKG-Geräusch, 5-13
 Gong, 5-5, 5-7
 Gürtel prüfen, 5-15
 reagieren auf, 5-1
 Typen, 5-1
 anschließen
 Elektrodengürtel an den Monitor, 4-12
 Anschluss
 Elektrodengürtel, 2-2, 2-3
 trennen, 4-12
 Anschluss, Stromversorgung, 2-4, 2-5
 Antenne am Ladegerät, 2-4
 Antennensymbol am Ladegerät, 2-7
 Anwenderprofil, 1-9
 Anzeige, 2-2, C-1
 Alarmbedingung 1 (Ladegerät mit
 Leuchtanzeigen), C-2
 Alarmbedingung 2 (Ladegerät mit
 Leuchtanzeigen), C-2
 Batteriedefekt (Monitor), C-2
 Batterie entladen (Monitor), C-2
 Batterie geladen (Ladegerät mit
 Leuchtanzeigen), C-2
 Batteriefehler (Ladegerät mit Touchscreen),
 C-2
 Batterieladestand (Monitor), C-2
 Batterieladestand niedrig (Monitor), C-2
 Batterieladevorgang (Ladegerät mit
 Leuchtanzeigen), C-2
 Batterieladevorgang (Ladegerät mit
 Touchscreen), C-2
 Batterieprüfung (Ladegerät mit
 Leuchtanzeigen), C-2
 Batterieprüfung (Ladegerät mit Touchscreen),
 C-2
 Aufzeichnung, C-3

EKG-Elektrode und Fragezeichen, C-3
 EKG-Elektrode und X, C-3
 Festnetzanschlussverbindung, C-3
 Flugmodus, C-3
 Gelbe Batterieanzeige (Monitor), C-2
 Gelbe EKG-Elektrode, C-3
 Gesundheitsumfrage, C-3
 Grüne EKG-Elektrode, C-3
 Grüne Therapieelektrode, C-3
 Gürtel anschließen, C-3
 Kein Mobilfunksignal, C-1
 Kein Monitorsignal, C-2
 Kundendienstesatz, C-3
 Ladegerätfehler (Ladegerät mit
 Touchscreen), C-3
 Mobilfunkmodem ausgewählt, C-1
 Monitorsignalstärke, C-2
 Rote Batterieanzeige (auf dem Monitor), C-2
 Rote EKG-Elektrode, C-3
 Rote Therapieelektrode, C-3
 Schraubenschlüssel, C-3
 Stromversorgung eingeschaltet (Ladegerät
 mit Leuchtanzeigen), C-2
 Therapieelektrode und X, C-3
 Trends, C-4
 Übertragung (Monitor), C-3
 Überwachungsmodus, C-3
 Verbindungsversuch (Monitor), C-3
 Walk-Test, C-4
 Anzeige der Signalstärke, C-1
 Anzeige der Stärke des Monitorsignals, C-2
 Anzeigen
 Monitor, 2-2
 Arrhythmie, 5-2
 Definition, B-1
 Arzt anrufen, 5-3
 Asystolie
 Definition, B-1
 Aufbau des Handbuchs, 1-1
 Aufladen
 Kurzüberblick, A-1
 aufzeichnen
 Herzrhythmus, 3-24
 Ausdehnen der Weste
 waschen zur Vermeidung, 5-17
 auseinandernehmen
 Elektrodengürtel und Weste, 4-16
 Ausführung von Gürtelwartung
 Meldung, 5-10
 Ausrufezeichen-Symbol, C-5

B

Baden, 3-2

Batterie

- Belüftung, 3-6
- einsetzen, 3-8
- Herausnahme, 3-8
- laden, 3-8
- Ladezeit, 3-6
- Recycling, 3-37
- Verriegelung, 3-8

Batterie aufladen

- Kurzüberblick, A-1

Batterie-Etiketten-Symbole, C-6

Batterie ladeanzeige, C-2

Batterie ladestandsanzeige, C-2

- Monitor, C-2

Batterie ladesymbol, C-2

Batterie wechseln

- Meldung, 5-9

Batterieladegerät

- Anzeigen, 2-4, 3-13

Batterien, 2-4

Batteriepflege, 3-6

Batteriestand, 2-6

Batteriestatus

- Meldung, 3-5

Bedienelemente

- Monitor, 2-2

Bedienschaltfläche

- Abbrechen, C-1
- Fragezeichen, C-1
- Globus, C-1
- Hilfe, C-1
- Menü, C-1
- Nächste Seite, C-1
- OK, C-1
- Schließen, C-1
- Spracheinstellung, C-1
- Vorherige Seite, C-1
- X, C-1

Behandlung, 5-3

- Kurzüberblick, A-2

Behandlung verabreicht

- Meldung, 5-9

Bereitschaftsbildschirm, 2-2

Berühren, um zu sprechen, 2-8

Beschreibung, 2-1

Bestandteile, 2-1

Betrieb, LifeVest, 3-1

bewusstlos, 5-2

BF-Symbol, C-4

BH, tragen eines, 4-7

Bildschirme mit Systeminformationen, 3-29

Bitte warten

- Meldung, 5-11

blaues Gel, 5-3

- Leck, 3-34

C

CE-Kennzeichnungssymbol, C-6

Chargennummer-Symbol, C-5

Code

- Meldung, 5-5, 5-6

Copyright, iv

D

Daten senden

- Kurzüberblick, A-2

Daten übertragen, 3-18

Datensendung, 3-18

Datenübertragung

- Kurzüberblick, A-2

Datum des Inkrafttretens, iv

Defibrillation

- Definition, B-1

Die Meldung

- Elektroden prüfen, 5-14

Dunkler Bildschirm, 2-2

Duschen, 3-2

E

EC REP-Symbol, C-6

Eindringschutzsymbol, C-5

Einführung, 1-1

Einsetzen

- Batterie, 3-8

EKG

- aufzeichnen, 3-24

- Elektroden, 2-3

EKG-Elektroden-Anzeige, C-3

EKG-Elektrodensymbole, 5-13

Elektrode

- Anschluss, 2-2

Elektrodenanzeigen, C-3

Elektroden-Farbcode, 4-5

Elektrodengel, 5-19

Elektrodengürtel, 2-3

- ablegen, 4-13

- anschießen, 4-12

- Anschluss, 2-3

- ersetzen, 5-20

- trennen, 4-12

Elektrodengürtel

- trennen von der Weste, 4-16

Elektrodengürtel an Weste anbringen

- zusammensetzen, 4-1

Elektrodengürtel anschließen

- Meldung, 5-8

Elektrodengürtel und Weste

- Kurzüberblick, A-1

Elektrodengürtel und Weste einsetzen

- Kurzüberblick, A-1

elektromagnetische Interferenzen, 1-11
elektromagnetische Störung
 Definition, B-1
EMI. *Siehe* Elektromagnetische Störung
Ende des Gebrauchs
 Kurzüberblick, A-3
Entfernen
 System, 3-37
ersetzen
 Gürtel, 5-20
Ersetzen
 Elektrodengürtel, 5-20
EUDAMED, v

F

Farbcode, Elektroden, 4-5
Färbung
 blau, 3-34
Festnetz-Anzeige, C-3
Feuchtigkeit, 5-3
Fibrillation
 Definition, B-1
Flugmodus-Anzeige, C-3
Flugzeugmodus, 3-27
 Kurzüberblick, A-3
Funkstörungen, 1-12

G

Gebrauch des LifeVest-Systems, 3-1
Gebrauch in Luftfahrzeugen, 1-8
Gebrauchszweck, 1-8
Gefährdete Personengruppen, 1-8
Gehäuse
 Sprünge, 3-34
Gel
 hinzufügen, 5-19
 Leck, 3-34
Gel hinzufügen, 5-19
Gel hinzufügen oder Gürtel ersetzen
 Meldung, 5-11
Gel, zu viel, 5-21
Gelabgabe, 5-3
Gelbe Batterieanzeige auf dem Monitor, C-2
Gelbe Elektroden-Anzeige, C-3
Gelbe-Batterie-Meldung, 5-7
Gelbes Sensorsymbol, 5-13
Gelpäckchen, 5-19
Geräuschalarm
 Elektroden prüfen, 5-14
Geräuschalarme, 5-13
geräuschvolles EKG
 Signal, 5-8
Gesundheitsumfrage, 6-2
 bitte ausfüllen, 6-3

Fragen, 6-4
jetzt oder später, 6-3
Meldungen, 6-9
 später, 6-7
Gesundheitsumfrage-Symbol, C-3
Gleichstromsymbol, C-5
Glossar, B-1
Gong-Alarm
 Kurzüberblick, A-4
 reagieren, 5-5, 5-7
Grafik, C-1
 Batterieverpackung, C-7
 Elektrodengürtelverpackung, C-7
 Grüne Aufkleber, C-7
 Ladegerätverpackung, C-7
 Monitorverpackung, C-7
 Rx only, C-7
 Verpackung der Weste, C-7
Grafiken
 Therapieelektroden-Etikett, C-7
Grundeinheit, 2-4
Grüne Aufkleber
 auf Therapieelektroden, 5-18
 Etikettensymbol, C-7
Grüne EKG-Elektrodenanzeige, C-3
Grüne Therapieelektroden-Anzeige, C-3
grünes Sensorsymbol, 5-13, 5-16
Gürtel, 2-3
 ablegen, 4-13
 Anschluss, 2-2
 trennen von der Weste, 4-16
Gürtel an Weste anbringen
 zusammensetzen, 4-1
Gürtel anpassen
 Meldung, 5-8
 was ist zu tun, 5-13
Gürtel prüfen
 Meldung, 5-11
 was ist zu tun, 5-15
Gürtelproblem
 Elektroden prüfen, 5-14
Gürtelsensoren, 2-3
Gürtelwartung, 5-10

H

Handlotion auf den vier EKG-Elektroden, 4-7
Haut reinigen
 Meldung, 5-21
Hautcreme auf Elektroden, 4-7
Herausgabedatum, iv
Herausnehmen
 Batterie, 3-8
Herstellungsdatumssymbol, C-4
Herzanfall, B-1

Herzkammerflimmern
Definition, B-1
Herzkammerjagen
Definition, B-1
Herzrhythmus, 5-2
Aufzeichnung, 3-24
Herzsensoren, 2-3
HF. *Siehe* Herzkammerflimmern
HF-Strahlungssymbol, C-5
Hilfe-Bildschirme, 2-8
Hilfe-Schaltfläche, C-1
hintere Taschen für Therapieelektroden, Weste,
4-2
Hitze
Batterie, 3-6

I

ICD. *Siehe* implantierbarer Kardioverter-
Defibrillator
Icon, C-1
implantierbarer Kardioverter-Defibrillator
Definition, B-1
Indikationen, 1-7
Informationen für Familienangehörige, 3-35
Informationsbildschirme, 3-29
Informative Alarme, 5-7
Inhaltsverzeichnis dieses Handbuchs, ii
Inspektion, 3-34
IP21-Symbol, C-5
IP22, 1-13
IP22-Symbol, C-5

J

Joules
Definition, B-1

K

Kann keine Daten senden, 3-20
Kapitel dieses Handbuchs, 1-1
Kardioversion-Defibrillation
Definition, B-1
Katalogsymbol, C-5
Klasse II-Symbol, C-5

L

Ladegerät, 2-4
Anzeigen, 3-13
Ladegerät mit Leuchtanzeigen, 2-5, 3-15
Ladegerät mit Touchscreen, 2-4, 2-7, 3-10
Ladegerät-Abblendung, 3-14
Ladegerätbuchsen, 2-4
Ladegerät-Menü, 2-7
Ladegerätstatus, 2-7

Ladegerätstromversorgung, 2-4, 2-5
Ladegerätsymbole, C-2
Ladegerät-Touchscreen, 2-4, 2-7, 3-10
Laden
Batterie, 3-8
Ladezeit
Batterie, 3-6
Lärm und Vibrationen, 1-6
Leerer Bildschirm, 2-2
Lizenzierungserklärung, D-1
Logo-Meldung, 3-4
Lotion
auf EKG-Elektroden, 5-15
LOT-Symbol, C-5

M

Marken, iv
MD-Symbol, C-6
Meldung
Ausführung von Gürtelwartung, 5-10
Batterie wechseln, 5-9
Batteriestatus, 3-5
Behandlung verabreicht, 5-9
Bitte warten, 5-11
Elektrodengürtel anschließen, 5-8
Gel hinzufügen oder Gürtel ersetzen, 5-11
gelbe Batterie, 5-7
Gürtel anpassen, 5-8
Gürtel prüfen, 5-11
keine Frequenz, 5-8
Patientenname, 3-5
reagieren, 5-9
Reaktionstasten loslassen, 5-10
rote Batterie, 5-7
Schlüsselcode, 5-5, 5-6
Start, 3-2
Therapieelektroden prüfen, 5-9
Zeit, das Modem anzuschließen, 5-11
zu viel Gel, 5-12, 5-21
Meldungen
Gong-Alarm, 5-5, 5-7
Gürtel anpassen, 5-13
Kurzüberblick, A-4
Menü-Schaltfläche, C-1
Menü-Taste
Ladegerät, 2-7
Monitor, 2-6
MI. *Siehe* Myokardinfarkt
mit Gel versehen, 5-3
Mobilfunksignalanzeige
Kein Signal, C-1
Modem, 2-4

Monitor, 2-2
 ablegen, 4-13
 anschießen des Elektrodengürtels, 4-12
 trennen des Elektrodengürtels, 4-12
Monitormenü, 2-6
Monitorsignalanzeige
 Kein Signal, C-2
Monitor-Touchscreen, 2-2, 2-6
Myokardinfarkt, B-1

N

Nebeneffekte, 1-6
Normale Startroutine, 3-4
Notrufnummer
 Arzt, 5-3

O

OK-Schaltfläche, C-1
Open Source-Komponenten, D-1
optionale Aktivitäten, 6-1
ordnungsgemäßer Sitz
 der Weste, 4-7
Organisation dieses Handbuchs, 1-1

P

Patente, iv
Patient
 Warnungen und Vorsichtshinweise, 1-2
Patientenname
 Meldung, 3-5
Patientenprofil, 1-9
Patientenschulung, 1-10
Plötzlicher Herzstillstand, B-1
Plötzlicher Herztod, B-1
Position
 der Weste, 4-7
Position Vibrationskästchen, Weste, 4-3
Profil
 medizinisches Fachpersonal, 1-9
Profil der von ZOLL autorisierten Vertreter, 1-9
Profil des medizinischen Fachpersonals, 1-9

R

reagieren
 auf Alarme, 5-1
Reagieren
 Meldung, 5-9
Reaktion auf Alarm
 Kurzüberblick, A-3
Reaktionstasten
 wann drücken, 5-2
Reaktionstasten loslassen
 Meldung, 5-10

Recycling
 Batterien, 3-37
REF-Symbol, C-5
reinigen
 Teile, 3-34
 Weste, 3-34, 4-18
Reinigen
 System, 3-37
Reise
 Warnung, 1-6
Reservestrom, 3-7
Restrisiken, 1-6
Rhythmus, abnormal, 5-2
Risse
 Therapieelektroden, 3-34
Rote Batterieanzeige auf dem Monitor, C-2
Rote Elektroden-Anzeige, C-3
Rote Therapieelektroden-Anzeige, C-3
Rote-Batterie-Meldung, 5-7
Rotes Sensorsymbol, 5-13
rotes Therapieelektrodensymbol, 5-16
Rückgabe
 LifeVest-System, 3-37
Rücksendung
 LifeVest-System, 3-37

S

SCA. *Siehe* plötzlicher Herzstillstand
SCD. *Siehe* plötzlicher Herztod
Schaltfläche, C-1
Schaltfläche für die Spracheinstellung, C-1
Schlafmodus, 2-2
Schlüsselcode
 Meldung, 5-5, 5-6
Schraubenschlüsselsymbol, C-3
Schutzart, 1-13
Schwindelgefühl, 5-2
Sensoren am Gürtel, 2-3
Sensorsymbole, 5-13
Seriennummer-Symbol, C-5
Sicherheitsinformationen, 1-2
Sicherheitszeichen
 Ausrufezeichen, C-6
 Die Batterie nicht kurzschließen, C-6
 Die Batterie nicht verbrennen, C-6
 Gefährliche Spannung, C-6
 Kein Antistatikspray verwenden, C-6
 Keine Weichspüler verwenden, C-6
 Nicht MR-sicher, C-6
 Siehe Gebrauchsanweisung, C-6
 Vorsicht, C-6
 Weste vor der Defibrillation öffnen, C-7
Sicherheitszeichen Ausrufezeichen, C-6
Signalstärke, Antennensymbol, 2-7

- Sirenenalarm, 5-1
 - reagieren, 5-2
- SN-Symbol, C-5
- Softwarelizenz, iv
- Software-Lizenzierungserklärung, D-1
- speichern
 - Herzrhythmus, 3-24
- Sprachoptionen, 3-25
 - Kurzüberblick, A-2
- Sprünge
 - Gehäuse, 3-34
- SSCP, v
- Start
 - Meldung, 3-4
 - Routine, 3-4
 - Vibration, 3-4
- Startmeldung, 3-2
- Startroutine
 - Kurzüberblick, A-1
- Status des Ladegeräts, 2-5
- Steckverbinder
 - anschießen, 4-12
- Stromausfall, 3-7
- Stromversorgung, 2-4, 2-5
- Stromversorgungsanschluss, 2-4, 2-5
- Stromversorgungssymbol, C-2
- Stromversorgungssymbole, C-5
- Summerkasten am Gürtel, 2-3
- Supportmodus, 3-30
- Symbol, C-1
 - Ablaufdatum, C-4
 - Ausrufezeichen, C-5
 - Bei mittlerer Temperatur trocknen, C-4
 - Bei niedriger Temperatur bügeln, C-4
 - Bei niedriger Temperatur trocknen, C-4
 - Benannte Stelle, C-6
 - BF, C-4
 - BF, nicht defibrillationsgeschützt, C-4
 - CE, C-6
 - Chlorfreie Bleiche verwenden, C-4
 - Die Gebrauchsanweisung lesen, C-6
 - EC REP, C-6
 - Eindringschutz, C-5
 - Gleichstrom, C-5
 - Herstellungsdatum, C-4
 - Herstellungsort, C-4
 - HF-Strahlung, C-5
 - IP21, C-5
 - IP22, C-5
 - Katalognummer, C-5
 - Klasse II, C-5
 - LOT, C-5
 - Luftfeuchtigkeitsbereich, C-5
 - MD, C-6
 - Mülltonne, C-6
 - Nicht im Hausmüll entsorgen, C-6

- Nicht steril, C-6
- Nicht verwenden, wenn die Verpackung beschädigt ist, 2-1, C-5
- Normale Maschinenwäsche, C-4
- REF, C-5
- SN, C-5
- Temperaturbereich, C-5
- UKCA, C-6
- Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen, C-5
- Vor Feuchtigkeit schützen, C-5
- Vorsicht, C-5
- Wäschesymbole, C-4, C-6
- Wechselstrom, C-5
- Symbol für BF, nicht defibrillationsgeschützt, C-4
- Symbol für das Ablaufdatum, C-4
- Symbol für den Herstellungsort, C-4
- Symbol für den Luftfeuchtigkeitsbereich, C-5
- Symbol für den Temperaturbereich, C-5
- Symbol für die benannte Stelle, C-6
- System
 - Beschreibung, 2-1
- System vor dem Baden oder Duschen ablegen, 3-2

T

- Tägliche Routine, 3-1
 - Kurzüberblick, A-1
- Taktiler Stimulator am Gürtel, 2-3
- Tasche, 2-1
 - tragen, 3-1
- Taschen für Therapieelektroden
 - Rückseite, Weste, 4-2
- TE (Therapieelektroden), 2-3
- Technische Alarmer, 5-5
- Telefonbuchsen, 2-4
- Telefonnummer, v
- Therapieelektroden, 2-3
 - Etikettensymbol, C-7
 - grüne Aufkleber, 5-18
 - prüfen, 5-16
 - Risse, 3-34
- Therapieelektroden prüfen
 - Meldung, 5-9, 5-16
 - was ist zu tun, 5-16
- Therapieelektroden-Anzeige, C-3
- Therapieelektrodensymbole, 5-16
- Touchscreen
 - Ladegerät, 2-7, 3-10
 - Monitor, 2-2, 2-6
- Touchscreen, Ladegerät, 2-4
- Tragekoffer, 2-1
- tragen
 - Weste, 4-7
- Trends-Symbol, C-4

trennen
Elektrodengürtel vom Monitor, 4-12
Elektrodengürtel von der Weste, 4-16
Trennen Sie das System, 3-37

U

übermäßiges Gel, 5-21
Übersetzungstaste, 2-8
Übersichtsdiagramme, A-1
Übertragungsanzeige (Monitor), C-3
Überwachungsmodus-Anzeige, C-3
UKCA-Kennzeichnungssymbol, C-6
undeutliches EKG
Signal, 5-8
Unterwäsche
tragen von, 4-7
Update Bildschirme, 3-30

V

Verbrennungen der Haut führen, 1-6
Verpackungssymbole, C-7
Verriegelung
Batterie, 3-8
Verschluss
Doppelfaltschließe, 4-8, 4-14
Hakenverschluss, 4-8, 4-14
Kunststoff, 4-8, 4-14
Metall, 4-8, 4-14
Schmetterling, 4-8, 4-14
Verwendungszweck, 1-7
Vibration
beim Start, 3-4
Vibrationen, 1-6
Vibrationsalarm, 5-1
Vibrationskasten, 2-3
Vordere Tasche für Therapieelektrode, 4-4
Vordere Tasche für Therapieelektrode, Weste,
4-4
Vorgesehene Benutzergruppe, 1-7
Vorgesehene Patientenpopulation, 1-8
Vorsichtshinweise, 1-2
und Warnungen, Patient, 1-2
Vorsicht-Symbol, C-5
VT. *Siehe* ventrikuläre Tachykardie

W

Walk-Test, 6-10
bitte durchführen, 6-13
Fragen nach dem Walk-Test, 6-20
Fragen vor dem Walk-Test, 6-14
gehen, 6-17
jetzt oder später, 6-13
Meldungen, 6-25

später, 6-23
Warnungen, 6-12
Walk-Test-Symbol, C-4
Warm
Batterie, 3-6
Warnungen, 1-2
und Vorsichtshinweise, Patient, 1-2
Walk-Test, 6-12
Wartungscode
Meldung, 5-5, 5-6
waschen
Weste, 4-18
Wassertemperatur
zum Waschen der Weste, 4-18
Webadresse
Unternehmen, v
Wechselstromsymbol, C-5
Wenden Sie sich an den Kundendienst., 5-5
Wenden Sie sich an ZOLL, v
wenn Sie das System nicht länger brauchen
Kurzüberblick, A-3
wesentliche Leistung, 1-6
Weste, 2-3
ablegen, 4-13
am Patienten, 4-7
Anlegen, 4-8, 4-14
auseinandernehmen, 4-16
reinigen, 4-18
waschen, 3-3
wechseln, 3-3
zusammengesetzt, 4-6
Weste waschen, 3-3
Weste wechseln, 3-3
Weste zusammensetzen, 4-1
Westendehnung
waschen zur Vermeidung, 5-17
Wiederaufbereitung, 1-9

X

X-Schaltfläche, C-1

Z

Zeit, das Modem anzuschließen
Meldung, 5-11
ZOLL Patient Management Network, 1-9
zu viel Gel
Meldung, 5-12, 5-21
Zur Bedeutung der Leuchtanzeigen des
Ladegeräts, 3-17
Zur Bedeutung der Signalstärke-Symbole, 3-21
Zusammenfassung der Sicherheit und klinischen
Leistung, v
Zweck, iv
Zweitonalarm, 5-1

Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen.